Hallische Nachrichten

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Häuserblock Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Dachrigkr. 12 bis 14 und Bölbergasse 1. Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Gr. Ulrichstr. 16. Fernsprechanschluß: Nr. 7981. Bei Anruf der Fernsprechnummer 7981 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Hauses. — Geschäftsstellen: Leipzigerstr. 34 (Fernsprecher 7981) und Brunnenstr. 49 (Fernsprecher 1403).

Die Hallischen Nachrichten erscheinen täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) und kosten bei freier Zustellung in Halle und in den Orten mit eigenen Vertriebsstellen sowie bei Postbezug (ohne Zustellungsgebühr) monatlich Mk. 1.40, mit der Wochenbeilage „Die Welt im Bild" Mk. 1.60. — Anzeigenpreis: die einspaltige 34 mm breite Nonpareillezeile 40 Pfg., die 78 mm breite Reklamezeile Mk. 1.50. Bei Wiederholungen Rabatt mit festen Bedingungen. — Beilagen nach Tarif. — Erfüllungsort: Halle an der Saale. — Postscheckkonto: Leipzig 1382.

Nummer 240 — Halle, Sonnabend den 12. Oktober 1918 — 30. Jahrgang

Lansing über die nahenden Friedensverhandlungen.

„Kein Geist der Rache darf die Verhandlungen beeinträchtigen."

Oesterreichs Schicksal.

Die große Weltkrisis, in der wir stehen, zieht ihre Kreise weiter. In Oesterreich-Ungarn bereiten sich Dinge vor, bei sich zwar noch nicht klar übersehen lassen, auf die aber schon jetzt hinzuweisen nötig ist, damit die deutsche Oeffentlichkeit sich auf das möglicherweise dort Kommende vorbereitet. Die Entwicklung, die sich in der Nachdarmonarchie schon seit Monaten ankündigte, ist in den letzten Wochen, zum Teil unter dem Eindruck auswärtiger Ereignisse, besonders des Abfalls Bulgariens vom Vierbunde, in einer Weise beschleunigt worden, daß man jedenfalls mit einer entscheidenden Wendung rechnen muß. Die vor einigen Tagen aufgetauchte Nachricht, daß der Ministerpräsident Freiherr von Hussarek sich trotz seiner kurzen Amtszeit bereits wieder mit der Absicht, zurückzutreten, trage, war vielleicht das Vorzeichen des heraufziehenden Sturmes. Wenn der leitende Minister eines Staates öffentlich eine Rede hält, worin er die bis dahin mit Recht als hochverräterisch bezeichneten Bestrebungen einzelner Volksteile nach Lostrennung von der staatlichen Gemeinschaft geradezu billigt, so darf man sich nicht wundern, wenn die bisher schon offen genug betriebene Agitation seitens der Tschechen, Polen und Südslaven in hellen Flammen emporschlägt. Das aber hat Freiherr v. Hussarek getan und deshalb geht er. Daraus aber den Schluß zu ziehen, daß nunmehr wieder andere Saiten auf der Regierungsharfe aufgezogen werden sollen, wäre verfehlt. Der ins Rollen gekommene Stein läßt sich offenbar nicht mehr aufhalten. Was sich nach den heute vorliegenden Nachrichten ankündigt, ist, immer vorausgesetzt, daß diese Nachrichten zutreffen, nichts anderes als die beginnende Auflösung der Monarchie. Wir würden damit, wenn auch unter anderen Bedingungen und Formen, einen ähnlichen weltgeschichtlichen Vorgang erleben wie in Rußland, und es ist klar, daß daraus für die Deutschen Oesterreichs, aber auch für das Deutsche Reich ganz besondere Aufgaben erwachsen.

Wie stark die Krisis ist, die das verbündete Kaiserreich erschüttert, geht daraus hervor, daß gleichzeitig mit dem Wiener Kabinett auch das Budapester zurücktritt. Als Nachfolger des ungarischen Ministerpräsidenten Wekerle aber wird jener Graf Michael Karolyi genannt, dessen Partei ganz offen die Lostrennung Ungarns von der Doppelmonarchie und den Abfall vom Bündnis mit Deutschland betreibt. Diese Wendung ist insofern überraschend, als Karolyi bisher gegen Männer wie Tisza, Andrassy, Wekerle und ihren Anhang nicht hatte aufkommen können. Wenn daher Karolyi jetzt zum König berufen worden ist, um womöglich als Nachfolger Wekerles die Bildung der Regierung zu übernehmen, so würde das bedeuten, daß die Selbständigkeitsbestrebungen plötzlich eine ganz ungeahnte Stärkung erfahren haben und daß der junge Kaiser sich außerstande fühlt, dieser Strömung wirksamen Widerstand entgegenzusetzen. Selbstverständlich regen sich auch sonst die Trennungstendenzen in Oesterreich-Ungarn immer stärker. Vor allem soll der tschechische Staat von den Führern des Tschechenvolkes bereits in allen Einzelheiten festgestellt worden sein, um jeden Augenblick ins Leben zu treten. Im Abgeordnetenhause haben die Führer der Tschechen und Polen unverhüllt die Losreißung vom österreichischen Staate angekündigt. „Das mit dem Blute von vielen hunderttausenden Soldaten der Mittelmächte befreite Polen, so schreibt die „Wiener Freie Presse", will den österreichischen Staat durch die Wegnahme von Galizien verstümmeln." Selbstverständlich sind angesichts der ihnen drohenden Gefahr auch die Deutschen Oesterreichs endlich erwacht. Auch sie, die sich leider so lange in unfruchtbarem Parteihader verzehrten, haben sich, wie immer in der Abwehr, zusammengeschlossen. Nicht unerwähnt soll in diesem Zusammenhange bleiben, daß man angesichts der kommenden Ereignisse dort immer stärker mit der Möglichkeit eines Anschlusses der Deutschen Oesterreichs an Deutschland rechnet.

Unter diesen Umständen wird die Zusammensetzung der neuen Wiener Regierung von ganz besonderer Bedeutung sein. Es hieß ursprünglich, an die Stelle des Freiherrn von Hussarek sollte der bekannte Hofrat und Professor Lammasch treten, ein eifriger Anhänger der pazifistischen Bewegung und Gegner des deutsch-österreichischen Bundes, der der deutschen Oeffentlichkeit hauptsächlich durch die von Heinrich Friedjung gegen ihn geführte heftige Polemik bekannt geworden ist. Neuerdings wird diese Meldung allerdings wieder bestritten. Es heißt, Lammasch sei eine wichtige Aufgabe im Auslande bei den kommenden Friedensverhandlungen zugedacht. An seiner Stelle werden der bisherige Ackerbauminister Graf Tarouca und das Herrenhausmitglied Fürst Lobkowitz genannt. Mag nun aber Lammasch an die Spitze des neuen Ministeriums treten oder nicht, so ist doch sicher, daß der von diesem Gekehrten verfochtene Gedanke eines österreichischen Staatenbundes aus selbständigen Nationen, mit einem Völkerministerium an der Spitze, verwirklicht werden soll. Ein Gedanke, dem Tschechen und Polen schon jetzt hohnlachend ihren absolut selbständigen, unabhängigen Nationalstaat entgegensetzen! Selbst wenn sich also der Plan Lammaschs durchführen ließe, würde auch diese Lösung vermutlich nur vorübergehend sein. Bei der Stärke der nationalen und sprachlichen Gegensätze unter den einzelnen Völkern Oesterreich-Ungarns würde diese Lösung eine dauernde Einigung nicht erzielen, und ohne allzu schwarz zu sehen, muß man wohl sagen, daß alles auf die nahende Auflösung des österreichischen Staates hindeutet. Eine besondere Schwierigkeit bietet dabei noch die südslawische Frage, deren reine Lösung nicht nur durch nationale Gegensätze, sondern auch durch internationale Einflüsse erschwert wird. Alle diese Fragen werden selbstverständlich auf dem ja nun einmal unvermeidbar gewordenen Friedenskongreß eine große Rolle spielen.

Das Bezeichnende der Vorgänge in Oesterreich aber ist, daß die verschiedenen Völkerschaften offenbar schon jetzt so viel wie möglich von ihren Wünschen verwirklichen wollen, und daß dabei die Parteien, die aus nationalen oder sonstigen Gründen schon immer zu der Entente neigten, mehr und mehr die Oberhand gewinnen. Welche Folgen diese Lockerung im Gefüge des österreichischen Staates für die äußere Politik Oesterreich-Ungarns haben müßte, braucht nicht weiter ausgeführt zu werden. Eine Rückwirkung auf die deutsche Politik ist unausbleiblich. Aber es liegt unseres Erachtens kein Grund vor, die Zukunft des Deutschtums im weitesten Sinne aus diesen Gründen pessimistisch zu beurteilen. Es können sich im Gegenteil, vorausgesetzt, daß unsere Politik wachsam ist und, statt sich dem Unaufhaltsamen entgegenzustemmen, neue Wege klug einschlägt, daraus für Deutschland angeahnte Zukunftsmöglichkeiten ergeben. Für heute muß es genügen, die Vorgänge in Oesterreich zu schildern und auf ihre große Bedeutung auch für Deutschland hinzuweisen. Der Knäuel des Friedensproblems wird dadurch für den Augenblick fast unentwirrbar. Aber wir brauchen die Hoffnung nicht aufzugeben, daß Deutschland, das in allen Stürmen fest und unerschüttert blieb, und das gesichert auf dem Grunde seiner nationalen Einheit ruht, dereinst doch noch die Früchte seiner ungeheuren Leistungen und Opfer ernten: die geistige und wirtschaftliche Führung der sich neu bildenden Völker des Ostens! P.

Kurswechsel auch in der Türkei.

Der Berliner Berichterstatter der „Frankf. Ztg." in Konstantinopel, der jetzt in Berlin weilt, schreibt über das neue türkische Kabinett, Achmet Riza, der neue Minister des Aeußern, habe sich schon wiederholt scharf gegen ein Zusammengehen mit den Mittelmächten geäußert. Außerdem hat er sich für die verfolgten Armenier eingesetzt. Er stand immer in freundschaftlichen Beziehungen zu dem Prinzen Saba Heddin Effendi, der seit Jahren in Paris lebt. Die Armenier werden von der Teilnahme an der Regierung wohl nicht mehr ausgeschlossen werden. Der vollkommene Wechsel der türkischen Politik ist nunmehr eingeleitet.

Die Abwehrschlacht in der Champagne abgeschlossen.

(W. T. B.) Großes Hauptquartier, 12. Oktbr.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht:

Wir sind aus den Stellungen westlich von Douai in rückwärtige Linien zurückgegangen. Der Gegner ist langsam gefolgt und fand am Abend in der Linie Alt Wendl—Harnes—Henin—Lietard und östlich der Bahn Beaumont—Brebieres. Nordöstlich von Cambrai griff der Feind zwischen der Schelde und St. Waast an. Angriffsziel der hier in schmaler Front angesetzten englischen Divisionen war der Durchbruch auf Valenciennes. Seine Absicht ist vereitelt. Es gelang dem Feinde nur in Iwuy und auf den Höhen östlich und südöstlich des Ortes Fuß zu fassen. Unsere durch Panzerwagen wirksam unterstützten Gegenstöße brachten hier den Ansturm des Feindes zum Stehen. An der übrigen Front wehrten wir den Feind vor unseren Linien ab und fügten seinen dichten Angriffswellen schwere Verluste zu.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Heftige Teilangriffe englischer, amerikanischer und französischer Divisionen beiderseits von Bohain wurden vor unseren Stellungen abgewiesen.

An der Oise Erkundungsgefechte. Südlich von Laon haben wir den Chemin des Dames geräumt. In dem Aisnebogen zwischen Berry au Bac und südlich von Vouziers haben wir neue Stellungen bezogen.

Die Bewegungen, die seit mehreren Tagen eingeleitet waren, blieben dem Feinde verborgen und sind ungestört und planmäßig verlaufen. Auch in der Champagne ist der Feind nur vorsichtig gefolgt. Der siegreiche Ausgang der großen Schlacht in der Champagne, die die Armee des Generals von Einem mit verhältnismäßig schwachen Kräften gegen eine gewaltige Uebermacht des französischen und amerikanischen Heeres in tätigsten harten Ringen gewonnen hat, und die dem Feinde in der Champagne infolge der ungewöhnlich hohen Verluste eingetretene Erschöpfung haben die reibungslose Durchführung dieser schwierigen Bewegungen ermöglicht.

Heeresgruppe Gallwitz:

Teilkämpfe beiderseits der Aire. Heftige Angriffe, die der Feind in den Kampfabschnitten der letzten Tage auf beiden Maasufern führte, sind unter schweren Verlusten für den Feind gescheitert. Cunel und der Ornes-Wald, der vorübergehend verloren ging, wurden von sächsischen Bataillonen wieder genommen. Die seit 15 Tagen im Brennpunkt der Schlacht bei Romagne im schweren Abwehrkampf stehende elsaß-lothringische 115. Infanterie-Division unter Generalmajor Kundl hat auch gestern die ihr anvertrauten Stellungen gegen alle Angriffe des Feindes gehalten.

Der Erste Generalquartiermeister:
Ludendorff.

Die deutsche Antwort an Wilson.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 12. Oktober. Der Bundesratsausschuß für auswärtige Angelegenheiten trat heute vormittag um 11 Uhr im Reichsamt des Innern zusammen, um über die Antwort an Wilson zu beraten. Man nimmt an, daß der Ausschuß den Wortlaut der Antwort ohne weiteres genehmigt hat. Auch der interfraktionelle Ausschuß der Mehrheitsparteien hat heute vormittag den Text behandelt und ebenfalls ohne weiteres seine Zustimmung gegeben. In den ersten Nachmittagsstunden, hofft man, wird der Text nach der Schweiz an die deutsche Gesandtschaft in Bern telegraphiert werden zur Weitergabe an den dortigen amerikanischen Gesandten für die Uebermittlung nach Washington. Die deutsche Antwort auf die Wilsonschen Fragen ist, wie zuverlässig verlautet, so, daß sie als Vorbereitung des Waffenstillstandes gelten kann. Bei ihrer Abfassung haben die verschiedensten Stellen mitgewirkt, so daß eine allseitige Zustimmung dazu vorhanden ist. Generalquartiermeister Ludendorff hat über die militärischen Fragen Auskunft gegeben und seine Zustimmung zu der Formulierung in Bezug auf die militärische Seite erteilt.

Der Waffenstillstand und die Ostgebiete.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

In politischen Kreisen wird jetzt als feststehend angesehen, daß die deutsche Antwort an Wilson auch in der Räumungsfrage in weitgehendstem Maße entgegenkommend sein wird. Hervorgehoben muß werden, daß die Wilsonnote als Vorausbedingung für einen Waffenstillstand bezeichnet hat, daß die Heere der Mittelmächte nicht mehr auf dem Boden der den Vereinigten Staaten verbündeten Länder stehen. Das kann sich nur auf Belgien und Nordfrankreich beziehen. In bezug auf die östlichen Gebiete hat Wilson aber ganz unabhängig von der Frage eines Waffenstillstandes betont, daß der gute Glaube bei einer Friedensdiskussion offensichtlich von der Zustimmung der Mittelmächte abhängig wäre, die Truppen sofort überall aus den besetzten Gebieten zurückzuziehen. Wenngleich also Wilson die Zurückziehung der Truppen aus den Ostgebieten nicht als Voraussetzung zu dem Waffenstillstand ansieht, so kann doch angenommen werden, daß eine prinzipielle Zustimmung zu der Zurückziehung der Truppen auch aus den Ostgebieten die Einigungsverhandlungen erleichtern würde. In politischen Kreisen wird allerdings angenommen, daß, falls es zu solchen Verhandlungen kommen sollte, die Frage des Schutzes der Ostgebiete vor dem Bolschewismus, dem ja auch Wilson ablehnend gegenübersteht, eine wichtige Rolle bei den Erörterungen über eine eventl. Zurückziehung der Truppen aus den Ostgebieten spielen wird.

Litauens Zukunft.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Wie ich höre, ist der litauische Landesausschuß seit gestern in Berlin, um mit der Regierung über die Frage des neuen Aufbaues des litauischen Staates zu verhandeln. Die Herren sind gewiß, wenn man ihnen hier entgegenkommt, durchaus im Einvernehmen mit Berlin vorzugehen.

Die Rede Lansings.

h Haag, 12. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Wie die „Central News" aus Newyork melden, hielt Lansing am Donnerstag im Theologischen Seminar in Auburn im Staate Newyork anläßlich des hundertjährigen Bestehens des Seminars eine Rede, worin er erklärte, daß die Friedensverhandlungen dicht in der Nähe seien und daß man nicht zulassen werde, daß ein Geist der Rache die Verhandlungen beeinträchtige. Eine rachgierige Haltung der Verbündeten, so sagt er, würde den aufrichtigen Geist der Gerechtigkeit, der für die Gründung eines dauerhaften Friedens unumgänglich sei, stark beeinträchtigen. Nachdem der Krieg gewonnen sei, dürfe das amerikanische Volk keinen weiteren rücksichtslosen Haß gegen diejenigen, welche dem Militarismus der Mittelmächte gedient haben, hegen. Man müsse einen Unterschied machen zwischen Herr und Diener. Es sei die Pflicht derjenigen, die die öffentliche Meinung regieren, darauf zu sehen, daß keine Leidenschaften und Verbitterungen die Pläne der inneren Neuregelung und Neuordnung, sowie der Wiederherstellung des Friedens verhindern.

Der Umstand, daß Lansing vorher dem Präsidenten diese Rede zur Genehmigung vorgelegt hatte, beweist, so sagt der Korrespondent der „Central News", daß auch Wilson die Ansichten Lansings teilt und einsieht, daß Deutschlands herrschende Klasse und nicht das deutsche Volk für den Krieg verantwortlich sei.

Wilsons Friedensbemühungen Ende 1916.

Zu der im gestrigen Leitartikel behandelten Angelegenheit wird der „Münch. Post" von besonderer Seite folgendes mitgeteilt: Als Graf Bernstorff von Amerika nach Berlin zurückgekehrt war, hielt es allgemein auf, daß er lange nicht vom Kaiser empfangen wurde. Bald verbreitete sich die Nachricht, es lägen bestimmte Gerüchte hierfür vor, die es gewissen Personen notwendig erscheinen ließen, den gewesenen Botschafter fern vom Monarchen zu halten. Man befürchtete Aufklärungen. Im Spätherbst 1916 hatte man von Berlin aus bei Wilson angefragt, ob er nicht einen Friedensschritt nun wolle. Der Präsident der Vereinigten Staaten war auch damit einverstanden gewesen, falls ein Friedensschritt Deutschlands folge. Später wurde die Sache dahin geändert, daß zuerst Deutschland und dann Amerika reden sollte. Unsere Regierung tat dann den Friedensschritt. Wilson soll vorher von dem Inhalt unserer Note verständigt worden sein. Die U-Boot-Fanatiker verlangten aber den uneingeschränkten U-Bootkrieg. Unsere Bundesgenossen mußten ihre Bedenken zurückstellen, als der Chef des Marinestabes, Admiral von Holtzendorff, sein Gutachten dahin abgab, den uneingeschränkten U-Bootkrieg könnten die Gegner höchstens sechs Monate aushalten. Als Graf Bernstorff die Nachricht von dem Berliner Entschluß erhielt, soll er Berlin förmlich beschworen haben, die Note zurückzuhalten, weil sie die Friedensaktion hinfällig machen müsse. Er soll aber von Berlin aus die Weisung erhalten haben, die Note zu überreichen. Darüber war Wilson aufs höchste empört und er verlor jedes Zutrauen zu der Regierungsform in Deutschland. Die „Münchener Post" schließt mit den Worten: „Nun darf die Wilhelmstraße nicht mehr schweigen."

Wilson zu Unterhandlungen bereit.

(Z. U.) Washington, 11. Oktober. Wie Associated Preß meldet, hat Präsident Wilson mit dem General March und Lansing konferiert. Man erfährt, daß der Präsident zu Unterhandlungen bereit sein werde, sobald Prinz Max von Baden auf die von Wilson gestellten Fragen geantwortet habe. Man müsse aber wohl verstehen, daß der Präsident nicht die Absicht habe, mit Deutschland eine Reihe fruchtloser diplomatischer Besprechungen zu beginnen.

Die Durchführung der Neuordnung.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Eine der Voraussetzungen für die Bewährung des neuen deutschen Regierungssystems besteht nach Ansicht der Mehrheit darin, daß die nachgeordneten Instanzen die Politik der Reichs- und Staatsleitung verfolgen und vertreten. Wie wir hören, ist der Erlaß an die Regierungspräsidenten und Landräte, der schon seit einiger Zeit verlangt und erwartet wurde, jetzt ergangen. Seine Veröffentlichung steht in den nächsten Tagen bevor.

Wahlrecht mit „Sicherungen."

Der Verfassungsausschuß des Herrenhauses hat gestern die Abänderungsanträge zur Wahlrechtsvorlage, die unter dem Einfluß der veränderten inneren Lage entstanden sind, bei 18 Stimmenenthaltungen im ganzen angenommen. Darnach ergeben sich gegenüber den Beschlüssen der ersten Lesung folgende wesentliche Abänderungen: Die Altersjusatzstimme fällt, die Aufenthaltsdauer für Wahlausübung von einem Jahre wird auf sechs Monate beschränkt. Die Forderung der deutschbürgerlichen Staatsangehörigkeit wird beseitigt, ebenso die Wahlpflicht; die Wahlausschließungsgründe wer-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0001

den eingeschränkt; die für Verteilung eines weiteren Landtagsmandats erforderliche Einwohnerzahl wird von 250 000 auf 200 000 ermäßigt; die Verhältniswahl wird in einer Anzahl großstädtischer Wahlkreise eingeführt und kann im Wege der Gesetzgebung ausgedehnt werden. Das Herrenhaus wird in seiner Zusammensetzung insoweit geändert, wie in der ersten Lesung beschlossen; außerdem treten 16 Vertreter der Arbeiter und der Angestellten hinzu, während die Vertretung des Grundbesitzes verringert wird. Die bisherigen Sicherungen bleiben in der vom Abgeordnetenhause beschlossenen Form. Das Staatsrecht des Herrenhauses wird gegenüber den Beschlüssen der ersten Lesung eingeschränkt, so daß in diesem Punkte im wesentlichen die Beschlüsse des Abgeordnetenhauses wieder hergestellt werden.

Die so geänderte Vorlage kommt am 21. Oktober in der Vollsitzung des Herrenhauses zur Verhandlung. Stimmt das Herrenhaus, und nach ihm das Abgeordnetenhaus, der jetzigen Vorlage zu, so würde, da die Abstimmungen in beiden Häusern nach 21 Tagen zu wiederholen sind, jedenfalls spätestens nach vier Wochen Wahlrechts Mitte Dezember zu rechnen sein. Eingebracht wurden die Vorlagen von der Regierung Mitte November 1917.

Die Abänderung der Reichsverfassung.

Zu dem vom Bundesrat beschlossenen Gesetzentwurf über Aenderungen der Verfassung wird jetzt die Begründung mitgeteilt. Sie bestätigt, daß, wie schon mitgeteilt, eine Aenderung des Artikels 9, wonach niemand zugleich Bundesrat und Reichstag anehören kann, nicht in Frage kommt, und zwar deshalb, weil Bundesratsmitglieder stets im Sinne ihrer Regierung zu sprechen haben. Danach können also die neuen Staatssekretäre ohne bestimmtes Amt (Sauer, Erzberger, Gröber, Scheidemann), so lange sie Reichstagsabgeordnete bleiben, nicht dem Bundesrat angehören. Um ihnen aber doch den Einfluß von Bundesratsmitgliedern zu sichern, soll das Gesetz über die Stellvertretung des Reichskanzlers dahin abgeändert werden, daß die Stellvertreter des Reichskanzlers im Reichstage jederzeit gehört werden müssen, auch wenn sie nicht Mitglieder des Bundesrates sind.

Daß es sich hierbei erst um einen Teil der geplanten Verfassungsreform handelt, geht aus der Meldung der „Frankf. Ztg." hervor, wenn Reichstage werde noch eine weitere Aenderung vorgelegt werden, und zwar eine, die das persönliche Regiment in der für die Nation wichtigsten Frage aufhebt. Die „Kreuzztg." bemerkt dazu: „Wir nehmen an, daß es sich hier um das Wort handelt, Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, das bis jetzt noch dem Monarchen vorbehalten ist." (Nach Artikel 11 der Reichsverfassung hat der Kaiser als der Präsident des deutschen Bundes „im Namen des Reiches Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, Bündnisse und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen".)

Neue Unterstaatssekretäre.

Wie die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" erfährt, steht die Ernennung des Abgeordneten Giesberts zum Unterstaatssekretär im Reichsarbeitsamt bevor.

Johann Giesberts wurde in Straelen, Kreis Geldern, wo sein Vater Wettermeister war, 1869 geboren, besuchte dort die Volksschule, erlernte die Bäckerei und Brauerei, wurde dann aber Metallarbeiter und schließlich Hetzer in Ziegeleien, Oelmühlen und in den Eisenbahnwerkstätten in Köln-Nippes. Inzwischen hatte er in den christlichen Gewerkschaftsblättern mehrfach Artikel über die Gewerkschaftsbewegung veröffentlicht. 1899 trat er als Schriftsteller in die „Westdeutsche Arbeiterzeitung" in München-Gladbach ein und war gleichzeitig als Arbeitersekretär tätig. 1905 wurde er zum Vorsitzenden des Zentrumsfraktion gewählt, in den er sich der Zentrumsfraktion anschloß. Im Januar 1918 wurde er als Vertreter für soziale und Arbeiterfragen ins Reichswirtschaftsamt berufen.)

Wie ferner das „Berl. Tagebl." hört, scheidet Unterstaatssekretär Dr. August Müller aus dem Kriegsernährungsamt aus. An seine Stelle tritt der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Web. Schmidt, der sich schon bisher im Ernährungsbeirat des Reichstages betätigt hat. August Müller tritt als Unterstaatssekretär in das Reichswirtschaftsamt über, für das zuerst Robert Schmidt vorgesehen war.

Landtagsabgeordneter Delius,

der eine der beiden Vertreter für Halle-Saalkreis zum Abgeordnetenhause, ist von der fortschrittlichen Volkspartei zum Generalsekretär gewählt worden, hat sich aber seine Entscheidung über die Annahme der Stellung vorbehalten. Die sich nicht beworben hatte und für die 50 andere Meldungen vorlagen — noch vorbehalten und sich nur zur vorläufigen Annahme vom 15. Oktober ab bereit erklärt. Sollte er sich zur endgültigen Uebernahme entschließen, so hofft er seinen Wohnsitz in Halle behalten zu können.

Die U-Boot-Beute.

Berlin, 11. Oktober. (Amtlich.) Im Sperrgebiet um England versenkten unsere U-Boote 21 000 Brutto-Reg.-Tonnen.

Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Kriegsverwüstungen in Frankreich.

Der Staatssekretär des Auswärtigen Dr. Solf empfing den Direktor des Wolffschen Telegraphenbüreaus Dr. Mantler und machte folgende Ausführungen:

Ein besonders häßlicher Zug der Verbrechen, mit der ein Teil des feindlichen Nachrichtendienstes die gegenwärtige Krisis des Krieges begleitet, ist die immer wiederholte Beschuldigung, wir verwüsteten bei unserm Rückzuge absichtlich und systematisch das besetzte französische Gebiet. Dieser Beschuldigung gegenüber möchte ich Ihnen folgendes mitteilen:

Es ist unwahr, daß deutsche Truppen Verwundete niedermetzelt, Krankenhäuser und Schulen vorsätzlich in die Luft gesprengt, Kirchen beraubt und andere Verbrechen an feindlichen Gefangenen und der Bevölkerung der besetzten Gebiete begangen haben. Die Zerstörungsarbeit, die bei unserem wie bei jeder Rückzugsoperation in der Geschichte aller Zeiten unvermeidlich war, hat sich überall auf das Maß der wirklich unerläßlichen Kriegsnotwendigkeit beschränkt, die dem sich zurückziehenden Heere verbietet, in seinem Rücken dem Gegner Stützpunkte erheblichen militärischen Wertes zu hinterlassen. Trotzdem blieb bei unserer Rückzugsoperation im Jahre 1917 die Stadt Noyon von uns unversehrt; sie ist alsbald englischen und französischen Geschützen zum Opfer gefallen. So lange der Kampf weitergeht und so sehr wir den Verlust unversehrter Kunstwerke bedauern — die Rücksicht selbst auf die ehrwürdigsten Kulturstätten muß der Rücksicht auf das Leben unserer Vaterlandsverteidiger nachstehen. Wenn von feindlicher Seite diese Notwendigkeit bestritten wird, warum betrachten dann die Feinde, die doch die Angreifer sind nicht die Verteidiger, sind die verwüstende Beschießung von Soulers, Cambrai, St. Quentin, Douai und anderer französischer Städte hinter unserer Front als militärisch geboten? Denken sie gar nicht an die Leiden der Zivilbevölkerung, die unter strömendem Regen in Scharen die gefährdeten Orte verläßt und auf allen Straßen und Wegen schutzsuchend nach Belgien strömt, der Zivilbevölkerung, deren Verpflegung unterwegs zurzeit an die Kräfte der deutschen Besatzung soll unerfüllbare Anforderungen stellt?

Die Beschießung von Douai.

Am 10. Oktober wurde Douai besonders lebhaft beschossen. Unter der Wirkung der englischen Brandgranaten entstanden zahlreiche Brände. Gegen so auf der 10½ Kilometer hinter der Front liegenden Stadt Douai ein Nachmittag schweres Feuer. Das englische Fernfeuer erstreckte sich auf den ganzen Abschnitt Douai—Cambrai und erfaßte zahlreiche bisher verschont gebliebene Ortschaften. Besonders schwer litten die nahe der Front liegenden Städte Solesmes und Le Cateau unter englischem Feuer. (W. T. B.)

Die englischen Untoyfer.

op. Bern, 11. Oktober. (Eigene Drahtmeldung.) Nach den Angaben der amtlichen Londoner Verlustlisten erreichen die blutigen Verluste der Engländer gewaltig hohe Ziffern. Der tägliche Durchschnitt geht über 5000 Mann hinaus, sodaß sich in 60 Tagen annähernd eine halbe Million Abgang ergibt. Es befinden sich darunter Majore von 21 Jahren und Hauptleute von 20 Jahren in großer Zahl. In manchen Listen befinden sich mehr als ein Dutzend solcher junger Offiziere mit hohem Rang. Die französischen Truppen haben nach dem Bericht der „Daily News" besonders schwer unter dem gewaltigen deutschen Maschinengewehrfeuer zu leiden gehabt.

Deutsche Bataillone im Kampfe mit Serben.

(W. T. B.) Wien, 11. Oktober. Amtlich wird verlautbart:

Italienischer Kriegsschauplatz:

An den Gebirgsfronten vielfach Kämpfe von Sicherungs- und Erkundungsabteilungen.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Der Uebergang über den Skumbi blieb der italienischen Reiterei auch gestern verwehrt. Prizrend und Pristina wurden durch unsere Truppen geräumt. Auf den Höhen nördlich von Leskovac stehen deutsche Bataillone im Kampfe mit den Serben. Hinter der Kirnestroni mehrfach Bandenkämpfe.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Unsere Regimenter bei Verdun bestanden auch gestern erfolgreiche Abwehrkämpfe.

Der Chef des Generalstabes.

Ein englischer Postdampfer versenkt.

550 Menschen umgekommen.

(W. T. B.) London, 11. Oktober. (Reuter.) Der Postdampfer „Leinster", 2646 Br.-R.-T., ist zwischen Dublin und Holyhead versenkt worden.

Nach der „Daily Mail" sind von den 700 auf der „Leinster" fahrenden Personen nur 150 gerettet. (T. U.) Amsterdam, 11. Oktober. Ueber die Versenkung des Dampfers „Leinster" meldet die englische Presse folgende Einzelheiten: Auf dem Schiff, das am Mittwoch Queenstown verlassen hatte, befanden sich etwa 650 Passagiere und eine Bemannung von rund 70 Köpfen. Der erste Torpedo traf das Schiff so, daß der Bug so gut wie abgeschnitten wurde. Der Kapitän versuchte das Schiff noch nach einem Hafen zu schleppen, als ein zweiter Torpedo in die Maschinenkammer einschlug und einen Teil der Kabinen zerstörte. Das Schiff sank darauf in wenigen Minuten. Beim Aussetzen der Rettungsboote schlugen mehrere Boote um, so daß viele Personen ertranken. Von den Geretteten wurden viele verwundet. Ein anfahrender Dampfer nahm das Hilfesignal auf und eilte nach der Unglücksstätte, fand aber nur noch Schiffstrümmer vor. Erst vor ein paar Tagen waren der größern Sicherheit halber die Abgangszeiten der Postboote geändert worden. Die Leichen wurden nach Dublin gebracht. Erkönig Manuel von Portugal, der am Tage vorher in einem Leichterschiff die Ueberfahrt gemacht hatte, sandte ein Beileidstelegramm.

Nach Meldung der „Daily Mail" glaubt man, daß seit etwa 10 Tagen eine lebhaftere U-Bootitätigkeit wahrzunehmen sei, vor allem auf den Transportwegen der amerikanischen Truppen. Wie verlautet, sind die neuen U-Boote viel schwerer bewaffnet als die bisherigen.

Handel und Verkehr.

Börsenstimmungen.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Der Entwertungsprozeß ging in der letzten Zeit weiter. Am bringendster war das Angebot am Markte der Rüstungswerte, weil das Publikum, das bisher die Abrüstung als einen schönen Traum angesehen hatte, sich jetzt plötzlich der Wahrscheinlichkeit gegenübersah, daß die Abrüstung bei den Friedensverhandlungen einen der wichtigsten Programmpunkte bilden werde. Und ebenso wie an der Londoner, an der Pariser, an der Newyorker und an den neutralen Börsen, stürzten auch an den deutschen Börsen die Rüstungswerte, die Papiere des Wassen- und Munitionsgewerbe sah nach unten, wobei die Aktien der Rheinischen Metallwarenfabrik einen Rekord innehielten, weil gerade der Markt dieses Papiers vorher ein Tummelplatz wüster Ueberspekulation gewesen war. Sehr scharf waren die Rückgänge ferner am Markte der Eisenwerte, während die Kohlenpapiere eine gewisse Widerstandsfähigkeit an den Tag legten. Unter den Eisenwerten wurden besonders die Aktien solcher Werke auf den Markt geworfen, die in der Nähe der Kriegszone liegen, ferner die Oberschlesischen Montanwerte, bei denen die großpolnischen Wünsche ein besonderes Moment scharfer Verstimmung bildeten. Sehr schwere Kurseinbußen erlitten ferner die Anilinpapiere, weil die Möglichkeit einer Loslösung der Ententeländer von unserer Farbenindustrie erörtert wurde. Scharf rückgängig waren ferner die Elektropapiere, obwohl man sich darüber klar ist, daß gerade die deutsche Elektrizitätsindustrie in der Zeit der Uebergangswirtschaft gewaltige Arbeitsaufgaben zu erfüllen haben wird.

Als die deutsche Note an Wilson die Friedensfrage in den Vordergrund rückte, machte sich eine gewisse Beruhigung bemerkbar. Aber die Stimmung blieb überaus nervös, die Zuckungen schienen vorerst anhalten zu wollen. Börse und Industrie sind sich über die Rückwirkungen eines Wilsonfriedens auf das deutsche Wirtschaftsleben noch nicht im klaren. Man hatte bisher bemit gerechnet, daß die Neuaufrüstung der Heere bei Friedensschluß der Industrie über die erste schwere Zeit hinwegheffen werde. Diese Hoffnung sieht man jetzt vielfach schwinden. Andererseits rechnet man darauf, daß der Wiederaufbau der deutschen Industrie reichliche Beschäftigung geben wird. Freilich bleibt noch immer das Dunkel über die Rohstofffrage, wenngleich die Erklärung Wilsons, daß er einen Wirtschaftskrieg nicht zulassen werde, in Hoffnungsvollem Sinne gedeutet wird. Schwere Sorgen bereitet der Börse und der Industriewelt ferner die Frage, wie sich der Abbau der Preise vollziehen wird. In bezug auf die Eisenindustrie weist man besonders auf die Erzfrage hin. Es wird daran erinnert, daß Nutzungsrechte, wenn der deutsche Eisenerz-Bergbau sei in 40 bis 50 Jahren seiner Erschöpfung nahe. So bleibt die Stimmung der Börsenwelt wie die der Industrie eine sorgenvolle, wenngleich sich in den letzten Tagen Anzeichen für eine etwas hoffnungsvollere Auffassung bemerkbar machen.

---

* **Berliner Börse.** In Erwartung der weiteren Entwicklung der Dinge herrschte weitgehende Zurückhaltung und Unsicherheit. Die Kursgestaltung war gestern nicht einheitlich und Schwankungen waren auch in Werten zu bemerken. Schiffahrts-Aktien holten einen anfänglichen Verlust wieder ein und gingen über die gestrigen Schlußkurse schließlich noch hinaus. Montanwerte und die Mehrzahl der Rüstungsaktien waren zum Teil gut behauptet und teilweise höher. Vorletzteren lagen nur Rheinische Metall und Gebrüder Böhler schwach, ebenso wie die Werte des Munitionsgebiets. Am Rentenmarkt erfuhren heimische und österreichisch-ungarische Renten leichte Kursbesserungen. Sehr feste Haltung bekundeten auch im freien Verkehr Steaua Romana und Kemberg-Aktien.

* **Bei der Ammendorfer Papierfabrik** ergibt sich für 1917/18 nach 207 000 (250 236) Mark Abschreibungen ein Reingewinn von 1 854 207 (1 581 096) Mark. Wie im Vorjahre soll hieraus wieder, wie schon gemeldet, eine Dividende von 36 Prozent verteilt und außerdem eine Sonderausschüttung auf jede Aktie von 500 Mark in Kriegsanleihe mit Zinsfuß ab 1. Oktober 1918 erfolgen. Vorgetragen sollen werden 431 707 (534 139) Mark. Die Verwaltung bemerkt, daß es nur mit Aufbietung aller Kräfte möglich war, die Erzeugung gegenüber dem Vorjahr noch etwas zu erhöhen. Neben künstlichen Rohstoffe und die fertigen Erzeugnisse haben vorzüglich unter behördlicher Bewirtschaftung. Der Absatz der gesamten Produktion erfolgte während des ganzen Jahres bis zur Höchstgrenze der Leistungsfähigkeit.

* **Dividendenvorschläge.** Die Ammendorfer Mühlenwerke und Brotfabrik, Akt.-Ges., bleibt wieder dividendenlos. Heftdraht Gewerkschaft, G. m. b. H., 4 Prozent. G. Sauerbrey, Akt.-Ges. in Staßfurt, 12 Prozent.

Versicherungswesen und Herrenhaus.

Dem Grundgedanken des Gesetzentwurfs über die Zusammensetzung des Herrenhauses entspricht es, so schreibt die „Hansea. Korrespondenz", daß eine so wichtige Gruppe des Wirtschaftslebens, wie das hochentwickelte und leistungsfähige Versicherungswesen in ausreichendem Maße im Herrenhause zur Mitarbeit heranzugezogen wird. Schon sein wirtschaftliches Schwergewicht nötigt dazu. Hat doch das deutsche Privatversicherungswesen allein über 9 Milliarden Mark an Aktiven, über 8,5 Milliarden Mark an Grundkapital und Reserven, über 7,5 Milliarden Mark an Hypothekenbesitz aufzuweisen. Rund zwei Drittel des deutschen Volksvermögens sind gegen Feuersgefahr bei deutschen Versicherungsunternehmungen, privaten und öffentlichen, versichert. Die Betätigung an führender Stelle im Versicherungswesen ist überdies eine Quelle umfassender wirtschaftlicher Erfahrungen. Sie den Arbeiten des Herrenhauses, die später eine erhöhte Bedeutung haben werden, auszubeutzen nutzbar zu machen, kann dem Volksganzen nur zum Segen gereichen. Trotzdem wird es der Aufmerksamkeit der beteiligten Kreise bedürfen, um eine ausreichende Vertretung des Versicherungswesens im Herrenhaus zu sichern. Denn für das ganze unspannende und überaus vielseitige Gebiet des Handels und der Industrie sind nur 72 Vertreter vorgesehen, in denen je die Hälfte durch die in Vorschlagsbezirke eingegliederten Handelskammern und durch besondere Vorschlagskörper der großen Wirtschaftsgruppen vorgeschlagen werden sollen. In beiden Beziehungen werden Verordnungen nähers bestimmen. Soll das Ziel erreicht werden, so müssen diese Verordnungen und die dazu ergebenden sonstigen Anordnungen auf das Versicherungswesen gebührende Rücksicht nehmen.

Berliner Kriegsbrief.

Berlin, 10. Oktober.

Ein Reichstagsabgeordneter hat kürzlich an den Reichskanzler (es war noch Graf Hertling) die „kleine Anfrage" gerichtet, ob er nicht im Hinblick auf die Schwierigkeit der Eisenbahnverhältnisse den Rennsport zu verbieten gedenke, da die Beförderung der Pferde zu den Rennen Wagen beanspruche, die nutzbringender für die Allgemeinheit angewendet werden könnten. Und der Fragesteller hat zugleich einen zweiten Grund gegen den Betrieb auf dem grünen Rasen angeführt: daß aufreizende, schwierige Verhältnisse der Kriegsgewinner und ihrer sogenannten Damen.

Die Beförderung der Pferde macht wohl nicht so sehr viel aus, und der Nutzen, den die Landesspferdezucht von den Rennen hat, ist wohl erheblicher, als die Nachteile, die der Allgemeinheit durch die Mehrinanspruchnahme des rollenden Materials erwachsen. Aber was das Beschaffen der Kriegsgewinner anbelangt, wird jeder Mensch von Takt und Geschmack ohne weiteres der Eingabe zustimmen müssen. Diese Herrschaften sind schon längst ein öffentliches Aergernis geworden, und am peinlichsten und auffälligsten treten sie tatsächlich bei den Rennen in die Erscheinung. Man riecht ihnen förmlich an, wer und was sie sind, und wenn auch ein guter Schneider sie eingekleidet hat — die Mienen, die sie zur Schau tragen, die Gesichter ihrer Kravatten, ihre Sucht, sich mit Geld und Edelsteinen zu behängen, ihr lautes, lärmendes, rücksichtsloses Wesen: Das alles verrät doch ihre Herkunft. Am Totalisator lassen sie gern die bis zum Platzen mit großen Scheinen gefüllte Brieftasche sehen, und das geringste Geld, das sie in einer Wette anlegen, sind zwanzig Mark. Aber ich höre auch deutlich, wie sie bei den vortrefflichen Herrn verächtlich zu einem andern sagen: „Mal denn?! Bloß 'n Pfund willste riskieren?" Wenn bei nich mindestens 'n blauer Lappen ist, denn macht genen doch die ganze Geschichte keen' Spaß!" Und er begab sich zum nächsten Tote und setzte gleich auf drei Pferde je einen blauen Lappen.

In der Gesellschaft der Neureichen führen sie das große Wort und — das große Messer. Aber man braucht nicht zu befürchten, daß sie sich die Lippen zerschneiden könnten, wenn sie mit diesem Gerät die Speisen zum Munde bringen: Sie haben die Uebung vieler Jahre für sich — es geschieht ihnen nichts. Ueberall drängen sie sich vor, an alle Kemme machen sie sich mit niederschmetternder Unbekümmertheit heran, und fast noch schlimmer als sie selbst sind ihre weiblichen Begleiter. Handelt es sich um die emporgetrauten Edelleiten, so ist die Geschichte noch einigermaßen erträglich, denn diese suchen meist nur durch fabelhafte Hüte, Ausstellungen von Schmuckfachen und krachende Seidenkleider zu wirken und in jeder Beziehung den Protzenstandpunkt zu betonen. Kommen aber nur die Liebsten in Frage, dann hat die Sache ein böseres Gesicht. Denn diese Damen benehmen sich so, daß es überhaupt kein Benehmen mehr ist. Sie küssen und umarmen ihre „Freunde" vor aller Augen, sie schmeicheln ihren „Liebchen" laut und ohne Scheu das Geld für die Rennwetten ab, sie beanspruchen die besten Logenplätze, sie sind überall und überall zuviel.

Und zu den Rennen oder nach den Rennen sieht man in langer Korlschaft Kriegsgewinnlers mit ihrem Anhang, eine dicke Zigarre mit Qualschinde mehr tausend als rauchend (die sie halb aufgeraucht oder „geraucht weggeworfen), die Füße auf dem gegenüberliegenden Polstersitz, die Stimmung gehoben und immer bereit, der umherdurchwitzelten Menge ihre gründliche Nichachtung ins Gesicht zu spucken.

Diese Herrschaften, diese Millionäre von gestern oder heute, die vor drei, vier Jahren vielleicht kaum wußten, wie es auf einem Rennplatz aussieht oder am Tische nur in irgendeiner Winkelkneipe eine Wette über ein Bier abgeschlossen oder kaum das Zuckgelle des Pferdes laufen gesehen, haben Geldsäcke wohl dazu beigetragen, das Leben zu verteuern und ungemütlich zu machen. Sie sind mit daran schuld, daß der Buttenpreis auf 25 Mark für das Pfund gestiegen ist, denn da das leicht erworbene Geld für sie kaum einen Wert hat, haben sie jeden Betrag angelegt, um ihren Gaumen befriedigen zu können, und so die Erzeuger Nutz gemacht. Sie zahlen überall, was man verlangt, sie zahlen sogar über, denn sie erklären, daß sie sozusagen über die übliche Forderung bewilligen würden, wenn sie nur die Ware bekämen. Und sie bekommen sie dann, aber der Lieferant hält nun für alle an dem Preis fest, den er von ihnen erhalten hat.

Was die Steigerung der Eintrittspreise in den Rennen anbelangt, so nicht zuletzt auf die Kriegsgewinnler zurückführen. Sie machen sich am Ehrgeiz unterhalten — was es kostet, spielt gar keine Rolle. Und ist kein Parkettsitz mehr da, so nehmen sie eben einfach Logenplätze und zahlen, ohne mit der Wimper zu zucken. Nur im Zeichen dieser unbegrenzten Möglichkeiten durfte eine Bühne wie das Trianontheater es wagen, für die ersten zehn Vorstellungen des auch in der Neuzeit Farbenkung abgerollten Stückes „Der gute Ruf" dreißig Mark für einen Sitz in den ersten zehn Parkettreihen zu erheben. Dreißig Mark! Dafür hätte man früher den ganzen Sitz selbst bekommen oder vielleicht sogar zwei.

Es ist eine widerliche Zeit, in der wir leben, und erstaunlich bleibt bei allem nur, daß der Spartrieb gleichwohl bewahrt wissen. Das geht aus dem jetzt vorliegenden Gesamtbericht der fünfzehn Groß-Berliner Kommunalsparkassen für August d. J. hervor. Nach ihm betrug der Ueberschuß der Einzahlungen über die Rückzahlungen die stattliche Summe von 26,2 Millionen Mark oder 6,5 Millionen mehr, als im August 1917, und die Anzahl der Sparbücher stieg um 13 350. Die Gesamteinzahlungen in diesem August des fünften Kriegsjahres beliefen sich auf 68,4 Millionen, die Rückzahlungen auf 42,2 Millionen Mark. Das sind Zahlen, mit denen man schon rechnen kann, und von denen ein guter Bruchteil auch der 9. Kriegsanleihe zugutekommen dürfte. An der Höhe der Einzahlungen ist natürlich auch der Sparzwang für Jugendliche nicht ganz unwesentlich schuld, trotzdem bleibt aber noch genug übrig, was dafür spricht, daß es der Groß-Berlinern auch bei aller Teuerung nicht so sehr schlecht ergeht.

Nein, sie haben Geld, und sie können sich mancherlei leisten: Theater, Zirkus — was man will. So kam es auch, daß sie verwöhnt, als eine etwas aufregende Szene Unter den Linden, in der Nähe des Lustgartens sich abspielte, deren Helden sofort als eine der Hauptanziehungen des Zirkus Busch erkannten. Die Szene aber spielte sich folgendermaßen ab: Da rollte ein mit vier Fahrgästen besetzter Kraftwagen heran, als plötzlich ein gutgekleideter Herr sich aus der Tiefe der Kissenecken hervorhob und fluchtbart vor dem Auto auf den Fahrdamm niederwarf. Ein Selbstmörder! dachte jeder, und ein Schrei des Entsetzens gellte aus Frauenkehlen und verstärkte sich, als der Wagen dem Herrn über die Brust rollte. Wenige Schritte weiter hielt er, und im Nu war die Straße schwarz von Menschen, die den Verunglückten umdrängten, der aber erhob sich seelenruhig und als ob nichts geschehen wäre, verneigte sich lächelnd, und man sah, daß es der Artist Marino war, dessen angenehmer Beruf darin besteht, daß er sich allabendlich in der Zirkusarena von einem Kraftwagen überfahren läßt. In dieser Sondervorstellung Unter den Linden war er dadurch gekommen, daß der Inhaber einer Kraftwagenfabrik bezweifelt hatte, Marino werde seine Kunst auch vor dem Kraftwagen ausführen können. Der Zweifel hatte sich zu einer Tausendmarkwette verdichtet, und Marino gewann sie ohne nachteilige Folgen.

Richard Wilde.

Kunst und Wissenschaft.

* Mozart-Sonaten, vorgetragen von Dr. Ernst Lakto (Klavier) und Robert Reitz (Violine). Der 3. und 4. Abend boten das gleiche Bild wie die beiden vorhergegangenen. Mozart durchmißt in seinen Violinsonaten, wie sich erneut zeigte, einen verhältnismäßig engen Empfindungskreis und wiederholt sich gar oft, so daß sich die einzelnen Werke in ihrem Charakter wenig voneinander unterscheiden. Aus den gestern gespielten Sonaten in A-dur (Köchel-Verzeichnis Nr. 402), in F-dur (Nr. 547), in G-dur (Nr. 301), in C-dur (Nr. 296) und in Es-dur (Nr. 380) heben sich nur wenige Sätze zu besonderer Bedeutung empor; vielleicht ist hier das Andante sostenuto aus Nr. 296, das in einfachster äußerer Form einen seelenvollen Gesang anstimmt, in erster Linie zu nennen . . . Die beiden Konzertgeber bereiteten den fünf Werken eine anerkennenswerte, auf gesunder musikalischer Auffassung beruhende Wiedergabe. Im Zusammenspiel beobachtete man peinliche Gewissenhaftigkeit und Rücksicht in den Tempoabstufungen und Stärkegraden, für reizvoller Geltung kamen so manche feinen Schowirkungen. Im allgemeinen aber hätte der Geiger wohl blühenderen Ton geben und der Pianist im Anschlag mehr dem Mozartschen Stil Rechnung tragen können. — Die nicht zahlreiche Zuhörerschaft spendete lebhaften Beifall und dürfte gewiß die vier Sonaten-Abende als ein ganz interessantes und seltenes künstlerisches Erlebnis in Erinnerung behalten.

Paul Klanert.

* **Stadttheater.** Spielplan der kommenden Woche: Montag „Hoffmanns Erzählungen", Dienstag „Der Widerspänstigen", Mittwoch „Die toten Augen", Donnerstag „Der Strom", Freitag „Fidelio", Sonnabend Uraufführung „Der Schöpfer", Schauspiel von Hans Müller. — Die Leitung des Stadttheaters wird auch bei der neunten Kriegsanleihe den Zeichnern, die ihre Zeichnung im Stadttheater abgeben, freien Zutritt zu einer Sonder-Aufführung gewähren. Zur Aufführung kommt „Die Rose von Stambul" am Sonnabend nachmittag. Zeichnungen werden an der Kasse des Stadttheaters entgegengenommen.

* Die Ouvertüre zu Schaffpeers „Wie es euch gefällt" von Hermann Hans Wetzler, dem früheren ersten Kapellmeister unseres Stadttheaters, errang bei ihrer Erstaufführung im Leipziger Gewandhauskonzert unter Leitung von Prof. Nikisch einen unbestrittenen, glänzenden Erfolg. Was man über das neue Werk an guten Urteilen gelesen hatte, das fand man vollauf bestätigt, denn hier gelang es wohl, ein äußerlich und innerlich sein abgerundetes Werk, um ein Werk, aus dem gleicherweise gediegenes Können und bedeutender Musikfinn spricht. Aufs glücklichste ist es Wetzler gelungen, fröhlich ausgelassene Elemente und lyrische Episoden formell zu einen und unter ein gemeinsames geistiges Band zu fassen. An neuer Instrumentation besitzt das gewaltige Farben nicht minder als die durchweg bezente Klangfülle. Rein erfinderisch tragen die Themen charakteristisches Gepräge und atmen viel Stimmung. Sicher wird die Ouvertüre einen Siegeslauf durch alle Konzertsäle antreten. -st.

* **Zum Direktor des Goethe-Nationalmuseums in Weimar** ist an Stelle des ausgeschiedenen Geh. Rats v. Oettingen nunmehr Dr. Hans Wahl ernannt worden, der seit 1. März d. J. bereits Stellvertreter des Direktors war. Der noch junge Gelehrte hat sich besonders durch Herausgabe des Briefwechsels Karl Augusts mit Goethe einen Namen gemacht.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0002

Kleine Chronik.

Grippe überall.

In den letzten Tagen hat die Grippe viele Todesopfer gefordert, so in Hannover. Auch in Posen steigt die Zahl der Todesfälle von Woche zu Woche. In den meisten Städten Nordböhmens mußten die Schulen geschlossen werden.

Wie die Pariser Blätter melden, nimmt die Grippeepidemie in Frankreich zusehends einen bedrohlichen Charakter an. Besonders heftig tritt sie in Paris, Lyon und anderen Großstädten auf.

Auch vom Auftreten der Krankheit in Afrika liegen jetzt Meldungen vor. Die spanische Krankheit tritt in Kapstadt epidemisch in einem derartigen Umfange auf, daß das gesamte Geschäftsleben stockt. Da die Aerzte vielfach selbst von der Krankheit befallen sind, können auch keine genügenden Abwehrmaßnahmen getroffen werden. Am Montag allein wurden 105 an der Krankheit Gestorbene begraben. Auch an der westafrikanischen Küste herrscht die Krankheit. Besonders sehr viel Eingeborene erliegen der Krankheit.

Nachtwandlerinnen im Warenhause.

Zwei sündige Schwestern, Frieda und Paula Jachmann, verübten auf originelle Weise Diebstähle in Berliner Warenhäusern. Die erstere hatte sich eines Abends in ein bekanntes Warenhaus einschließen lassen, um nachts darin zu stehlen. Beim Abspringen von der Elektrischen hatte sie sich kurz zuvor den einen Fuß verrenkt, was sie zunächst am Gehen nicht hinderte, im Laufe der Nacht jedoch eine so starke Schwellung zur Folge hatte, daß sie sich nicht mehr fortbewegen konnte. Sie kroch unter einen Verkaufstisch im Teppichlager, wo sie zusammengekauert, mäuschenstill mehrere Tage und Nächte lang unbemerkt lag. Als sich am siebten Tage der Fuß so weit gebessert hatte, daß sie wieder auftreten konnte, nahm sie ihre Absicht wieder auf, zog sich in der Nacht wertvolle Kleider, Wäsche und dergleichen übereinander an und packte außerdem noch Sachen, alles zusammen für etwa 2000 Mark, in einen Koffer, dann stellte sie sich am nächsten Morgen in der Damenkonfektionsabteilung mitten unter einer daselbst befindlichen Modellpuppe und verhielt sich stark und unbeweglich, um den Vorübergehenden nicht aufzufallen und bei günstiger Gelegenheit zu verschwinden. Der Trick glückte ihr jedoch nicht und sie wurde gefaßt. Einen ähnlichen Streich hatte ihre Schwester Paula dann später in einem anderen Warenhause ausgeführt. Auch sie wurde dabei ertappt. Die Strafkammer kam zu einer Verurteilung wegen einfachen Diebstahls und erkannte gegen Frieda J. auf 1 Jahr, gegen Paula J. auf 9 Monate Gefängnis.

Wohnungselend in München.

Der Münchener Magistrat warnt in einer öffentlichen Erklärung vor dem Zuzug nach München, da das Wohnungselend so groß sei, daß viele Münchener Einwohner selber nicht einmal ein Obdach finden können.

Der Düsseldorfer Theaterskandal.

Aus Düsseldorf wird uns geschrieben: Die Theater-Affäre, die dazu geführt hat, daß den Schülern und Schülerinnen der Besuch des Schauspielhauses verboten wurde, schlägt weitere Wellen. Eine heftige Gegnerschaft richtet sich gegen den Inhalt eines Heftes der Halbmonatsschrift des Schauspielhauses „Die Masken". Nunmehr haben sich die Geistlichen beider Konfessionen zu einem öffentlichen Protest vereinigt, der am letzten Sonntag von den Kanzeln herab verlesen wurde. Aus dem Protest geht hervor, daß in den „Masken" den Besuchern schweden Aeters unsittliche Gedichte und Aufsätze zum Kauf aufgedrängt werden, die angeblich das Schamgefühl aufs schwerste verletzen. Die Geistlichkeit spricht deshalb die dringliche Bitte um Meldung des Schauspielhauses aus, solange die Theaterleitung nicht anderen Geistes geworden sei.

Nach der Meldung eines Leipziger Blattes hat die Angelegenheit ihre Lösung damit gefunden, daß, wie die Leitung des Schauspielhauses mitteilt, der Leiter der „Masken" Hans Frank aus der Redaktion der Zeitschrift und aus dem Verbande des Schauspielhauses ausritt.

Ein vergeßlicher Vater

stand in der Person eines Zuschneiders vor dem Breslauer Schöffengericht, um sich wegen eines nicht gerade alltäglichen Betruges zu verantworten. Der Angeklagte ist Vater von sieben Kindern, hat es aber fertig gebracht, noch zehn weitere Kinder auszugeben, um mehr Bezugsscheine von der Kleiderstelle zu erhalten. Schließlich kam der Schwindel aber heraus und der erfindungsreiche Vater wurde mit einem Strafbefehl über 600 Mark bedacht, gegen den er Einspruch erhob. In der Verhandlung vor dem Schöffengericht erklärte der Angeklagte, daß er sehr vergeßlich sei und sich daher nicht genau erinnern könne, wieviel Kinder er habe und wie sie heißen. Auf Vorhaltungen gab er jedoch zu, daß es nur sieben seien und daß die anderen nur in seiner Phantasie da wären. Der Angeklagte verneahm sich vor Gericht so jonderbar, daß dieses zunächst beschloß, einen medizinischen Sachverständigen hinzuzuziehen, um sich über den Geisteszustand des merkwürdigen Vaters ein Urteil bilden zu können.

Kriegs-Wochenchronik.

(219. Woche, vom 4. bis 10. Oktober.)

Freitag, 4. Oktober.

Ernennung der Reichstagsabgeordneten Gröber, Scheidemann und Erzberger zu Staatssekretären ohne Portefeuille, des Reichstagsabgeordneten Bauer zum Staatssekretär des neu zu errichtenden Reichs-Arbeitsamts.

Sonnabend, 5. Oktober.

Im Reichstag stellt sich Prinz Max Max von Baden als neuer Reichskanzler vor und macht Mitteilung von dem in der vergangenen Nacht mit Zustimmung der Budgetkommission Bauer zum Staatssekretär des neu zu errichtenden Reichs-Arbeitsamts.

Sonntag, 6. Oktober.

Ein kaiserlicher Erlaß an Heer und Flotte erklärt, daß das Friedensangebot nur einen ehrenvollen Frieden bezweckt.

Das feindliche Ausland verhält sich zu dem Angebot ablehnend, teils zurückhaltend.

Montag, 7. Oktober.

Vizeadmiral v. Mann Elber v. Tiechler zum Staatssekretär der deutschen Marine, Dr. Solf zum Staatssekretär des Auswärtigen ernannt. Die übrigen „neuen Männer" vorläufig mit Wahrnehmung der Geschäfte ihrer Aemter beauftragt.

Dienstag, 8. Oktober.

Neue schwere Angriffe zwischen Cambrai und St. Quentin.

Holland rüstet sich für den Fall des Ueberfalls durch feindliche Gruppen durch einen Kriegszustand.

Mittwoch, 9. Oktober.

Wilsons Antwort in Berlin eingetroffen: sie wünscht noch einige Aufklärung und der, kangt für einen Waffenstillstand vorherige Räumung der besetzten Gebiete. — Die „Nordd. Allg. Ztg." sieht in der Antwort einen weiteren Schritt zum Frieden.

Der finnische Landtag wählt den Prinzen Friedrich Karl von Hessen zum König.

Donnerstag, 10. Oktober.

Amerikanische Angriffe an der Maas abgeschlagen.

Neu eingetroffene Truppen bei Mitch in Gefechtsfühlung mit Serben und Franzosen.

Sport-Nachrichten.

Pferdesport.

* **Der Pferdesport des Sonntags.** Die ihrem Ende entgegengehende Flachrennzeit bringt bereits den letzten Tag des eigentlichen Grunewald-Programms. Der für den 21. Oktober unstiftende Tag wird für Kaiser Rechnung entfallen. Den Mittelpunkt bei auch dem Frankfurter Rennklub bringenden Rennen bildet das mit 40 000 Mark ausgestattete Oppenheim-Rennen über 1400 Meter für zwei- und Dreijährige. Da der Grafiger Glockenturm nicht läuft, wird Graf Daniels schwer Mühe haben einen ebenbürtigen Gegner finden. Auf den Plätzen sind Optimist und Armenier zu erwarten. In dem schmalen Felde des Frankfurter Goldpokals von 25 000 Mark befindet der durch Pergolese und Pabrone II vertretene Stall Weinberg die besten Aussichten gegen Marmor und Dolly und den Oktober-Preis für Zweijährige sollte Tulipan gegen Feldherr II gewinnen. An den übrigen Rennen verdienen Rubin, Macht, Pia und Lotse Beachtung. In Hamburg-Bahrenfeld und München-Daglfing nimmt der Trabersport seinen Fortgang. Auf der Hamburger Bahn kommt das Deutsche St. Leger als Hauptnummer zur Entscheidung.

Radsport.

* Die Radrennen in Halle. Die Liste der Fahrer für die Schlußrennen am 13. Oktober ist geschlossen. In den beiden Dauerrennen, dem Großen Preis von Halle und dem Großen Ausscheidepreis werden wieder Alfred Wißmann und Willy Techmer auf dem Plan erscheinen und für den bekannten Karl Wilke wird Teddy Schilp-Berlin eintreten. Beide Dauerrennen dürften für Schilp besonders interessant werden, daß Wißmann sich entschlossen hat, seinen beiden Gegnern einige Runden vorzugehen, was ihm dem recht flott fahrenden Techmer gegenüber allerdings verhängnisvoll werden dürfte, wenn nicht Radrefelle alle Erwartungen über den Haufen werfen. Wißmann befindet sich allerdings in bester Form, wie seine vielen diesjährigen Siege auf dem Zement beweisen. Ganz so Teddy Schilp auch nicht zu übersehen, denn er ist ein sehr schneller Fahrer. Die Flugzeugrennen, von denen wir der Fritz Breimer-Hannover ausführen wollen, verdienen gleiches falls Beachtung. Der Städtewettkampf Hannover-Magdeburg-Halle wird ein scharfes Rennen bringen. Wielleicht sehen wir darin auch die Hallenser zu hoe Praxis übergehen, sich nicht zu früh gefangennehmen. Die Meisterschaft der Bezirks Sachsen und die Meisterschaft von Halle wird manchen erstklassigen klassigen Fahrer anspornen, sein Bestes herzugeben. Die Rennen beginnen um 3 Uhr.

* Die Radrennen in Treptow bringen ein Dauerrennen in drei Klassen über 10, 20 und 50 Kilometer mit Krupfat, Rowke, Metteleck und Aufschlow als Starter. Flugzeugrennen bilden den übrigen Teil. — Auf der Landstraße geht die Radfahrfahrt auf Erfahrfahrt Berlin—Wittenberg—Berlin über 240 Kilometer vor sich. Neben den besten Berliner Fahrern, wie Aberger, Bauer, Jandu und Gräßen starten die beiden bekannten österreichischen Straßenfahrer G. Zuschinski und F. Meischar.

Fußballsport.

* **Der hallische Fußballsport am 13. Oktober.** Auf dem Hohenzollernplatz treffen sich im Verbandsspiel Favorit I und Hohenzollern I. Von jener nahmen die Spiele der beiden Gegner infolge ihrer fast gleichwertigen Spielstärke größeres Interesse in Anspruch, da die erzielten meist knappen Resultate die Folge scharfer und doch fairer Kämpfe waren. Auch in den übrigen Verbandsspielen haben beide Gegner gezeigt, daß sie gute Spielstärke besitzen, so daß es auch dieses Mal schwer vorauszusagen ist, wer von beiden das Feld behaupten wird. Das letzte Spiel entschied Hohenzollern mit 1:0 für sich. Unsere des Spieles 3½ Uhr.

Favorit-Sportplatz: Im Verbandsspiel der 2. Klasse treffen sich 3½ Uhr Wacker II und Favorit II.

Borussia-Sportplatz: Wacker I-Körbig gegen Borussia II. Anfang 3½ Uhr.

Eintracht-Sportplatz Reißnik: Eintracht I trifft sich im Verbandsspiel mit Hohenzollern I-Merseburg. Anfang ½4 Uhr.

Wacker I führt nach Merseburg im Verbandsspiel gegen Verein für Bewegungsspiele I. Abfahrt ½2 Uhr vom Riebechplatz.

* **Die Verrunden um den Kronprinzenpokal** kommen morgen zum Austrag. In Nürnberg treffen sich die Mannschaften vom Süddeutschen Fußballverband und vom Westdeutschen Spielverband, in Stettin stehen sich der Norddeutsche Fußballverband und der Baltische Rasen, und Winterthur-Verband und in Breslau der Verband Mittelschlesischer Ballspielvereine und der Schlesische Fußballverband gegenüber. Mittelbeutschland ist spielfrei. Als Sieger dürften Süddeutschland, Nordbeutschland und Berlin hervorgehen.

Leichtathletik.

* Leichtathletische Wettkämpfe veranstaltet der Turnverein Jahn auf dem Hindenburg-Sportplatz in Neukölln. Unter den 216 Teilnehmern — darunter 69 Sachsen — befinden sich die Deutschen Meister Amberger, *Eicke, *Heinz, *Rudolf, Schoch, Skowronnek und die Berliner Meister Jörg, Michael und *Selchow.

Kirchliche Nachrichten.

20 Sonntag nach Trinitatis.

Abkürzungen: S. = Superint. K.-R. = Konsistorialrat. P. = Pastor. D. = Diakonus. G. = Gottesdienst. K.-G. = Kindergottesdienst. U. n. A. = Beichte u. Abendmahl. K.-St. = Kriegsstunde.

St. K. Jakob: 10 Uhr G. P. Jahr. ½12 Uhr K.-G. in der Kirche, derselbe. ½12 Uhr G. in Reformierungsgymnasium. P. Quedenfeldt. 5 Uhr K.-St. derselbe.

Klinikskapelle Magdeburgerstraße: ½11 Uhr G. Pastor Engelhardt.

Gottesdienst für erwachsene Taubstumme: 10 Uhr in der Anstalt Jägerplatz 24/26.

St. Ulrich: 10 Uhr G. P. Richter. ½12 Uhr Jugendgottesdienst. 5 Uhr K.-St. P. Heinze. 8 Uhr K.-G. von St. Ulrich in der Kirche. P. Richter. 6 Uhr G. P. Zthede.

St. Ulrich (Ostbezirk, Krondorferstr. 68): 10 Uhr G. Pastor Zthede. ½12 Uhr K.-G. daselbst, derselbe.

St. Moritz: 10 Uhr G. P. Voigt. ½12 Uhr K.-G. derselbe. 5 Uhr G. P. Lerchner.

Hospitalkirche: 10 Uhr G. Oberpf. Feller.

Dom (Kirche rec. Gemeinde, Dreiemgasse): 10 Uhr G. Pastor i. R. Jäcke. ½12 Uhr akademischer Gottesdienst. Prof. Loofs. ½12 Uhr K.-G. in der Mittelschule. Domprd. Prof. D. Lerle. 5 Uhr Jahresfest des Bibel- und Schriftenvereins Sincerist. Gedächtnis und Predigt.

Garnisonkirche: 10 Uhr G. Armee-Oberpfarrer Schneider. St. Laurentii: 10 Uhr G. P. Förster. 2 Uhr K.-G. P. Wagner. 5 Uhr G. derselbe.

St. Stephanus: 10 Uhr G. P. Meinhof. ½12 Uhr K.-G. derselbe. 6 Uhr Gemeindeabend im Gemeindehaus.

Gottesdienste für Schwerhörige: Sonntag 5 Uhr im Stadtmissionshaus (Weidenplan 4). P. Meinhof.

Tonhallenhaus: 10 Uhr G. S. Mörbe.

St. Paulus-Kirche: 10 Uhr G. P. Haberland. B. n. A. ½12 Uhr K.-G. derselbe. 2 Uhr K.-G. P. v. Broecker. 5 Uhr G. P. v. Broecker. B. n. A. ½12 Uhr Gebrauchung mit konfirmierten jungen Mädchen. P. v. Broecker.

St. Georgen: 10 Uhr G. P. Dr. Bahlbieck. 5 Uhr G. P. Hellmann.

K.-G.: ½12 Uhr P. Witte. 2 Uhr P. Hellmann.

Paul Gerhardt-Frit: 10 Uhr G. Vikar Hanitz.

Provinzialkirchenkollegium: 10 Uhr G. P. Leimann. Donnerstag 5 Uhr K.-G. derselbe.

St. Johannes: 10 Uhr G. P. Fischer. ½12 Uhr K.-G. P. Tischer. 5 Uhr G. P. Tischer. 8 Uhr K. Kindergarten. 2 Uhr K.-G. P. Fischer. 6 Uhr G. P. Trömel.

Bergmannstrost: 4 Uhr G. P. Tischer.

Diakonissenhaus der Stadt Halle: 10 Uhr G. Christl. Gemeinschaft in d. Landeskirchen. Gemeinschaftsband Margarethenstr. 31 Sonntag ½12 Uhr Kindergottesdienst, 8 Uhr Evangelisationsversammlung. Thema: „Keine Entschuldigung". Mittwoch 8 Uhr Weihnachtsfeier junger Mädchen. Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde.

Stadtmissionshaus (Weidenplan 4): Sonntag abend 8 Uhr Vortrag von Pastor Schmalzbauer. Sonntag nachm. 5 Uhr Verein junger Mädchen. Dienstag 8 Uhr Bibelstunde. Mittwoch 8 Uhr Christl. Verein junger Mädchen. Freitag abend 8 Uhr allgemeine Kriegsbetstunde. Sonntag abend 8 Uhr Familien-Blaukreuzversammlungen Weidenplan 4, Hohenzollernstr. 11 u. Schwetschke-Str. 21. — Sonntag abend 8 Uhr Bibelstunde mit Besprechung. — Rud. Hammer, 37: Sonntag abend 8 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. — Blüthers heim Wirt Lendorff: Freitag abend 8 Uhr Bibelstunde.

Blind Kallicher Gemeinschaften: Gemeinschaft der Domgemeinde, Kl. Klausberstraße: Dienstag abend ½8 Uhr Bibelstunde mit Besprechung. — Gemeinschaft der Johannesgemeinde, Rud. Hammerstr. 37: Sonntag abend 8 Uhr allgemeine Gemeinschaftsstunde. Dienstag nachm. 5 Uhr für Frauen. — Taubengemeinschaft, Hohenzollernstr. 11: Freitag abend 8 Uhr Gemeinschaftsstunde. Gemeinschaft der Ev. Gemeinschaften, Weidenplan 4: Donnerstag 8 Uhr Bibelstunde mit Besprechung.

Evang.-lutherl. Gemeinde, Stadtmissionshaus (Weidenplatz 4): 10 Uhr G.

Kirchenstücke der Gemeinde geistlicher Christen (Baptisten), Ludwig Wuchererstr. 59: Sonntag ½10 Uhr Predigt, Pastor i. Erzgeb. 11—12 Uhr Kindergottesdienst, 4 Uhr Feiertagsdienst, derselbe. Mittelbar anschließend Feier des ersten Jahrestages des Jugendvereins. Mittwoch abend 8 Uhr Kriegsbetstunde. — Kirchenkreis, derselben Gemeinde, Quellhofstr. 22: Sonntag ½10 Uhr Gottesdienst. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. 3 Uhr Gottesdienst. Donnerstag ½8 Uhr Versammlung.

Neuapostolische Gemeinde, Magdeburgerstr. 27: Sonntag ½10 Uhr G. 11 Uhr Sonntagsschule. 8 Uhr G. Donnerstag abend ½9 Uhr Bibelstunde.

Gemeinschaftsstücke, Alte Promenade 8: Sonntag 10 Uhr Bibelstunde. ½12 Uhr Kindergottesdienst, abends 8 Uhr öffentliche Anbrache. Donnerstag abend ½9 Uhr Gebetsstunde.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amtliche Gottesdienst. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr heilige Messe mit Predigt, 5 Uhr Predigt und Andacht für Marianische Jungfrauenkongregation. Montag ½8 Uhr Kriegsbetstundenandacht. Nach der 8 Uhr Messe Versammlung des Bincenzvereins. An den Wochentagen sind morgens ½7 und 8 Uhr heilige Messen.

St. Barbara-Kapelle in der Barbarastraße: Sonntag 9 Uhr Hochamt mit Predigt. 2 Uhr Rosenkranzandacht.

St. Martinsdomkirche in Halle-Giebichenstein: 10 Uhr G. P. Meiner. 12 Uhr K.-G. derselbe. 6 Uhr G. P. Arndt-Gutenberg.

St. Petrus-Kirche in Halle-Crölwitz: 10 Uhr G. P. Arndt-Gutenberg. ½12 Uhr K.-G. P. Kunitz.

St. Norbert-Kirche Halle-Giebichenstein: 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Hochamt. 2 Uhr Andacht. 8 Uhr Versammlung des Männervereins.

Halle-Trotha: 10 Uhr G. P. Kunitz. ½12 Uhr K.-G.

Kirche zu Seeben: 10 Uhr G. P. Dr. Heinrich.

Peissen, Nikolaikirche (auch für Bergmannsdorf): ½10 Uhr G. P. Gerhardt. Kinderlehre: 11 Uhr. Gebetsgottesdienst wahlen zum Presbyterium. Dölitz: ½9 Uhr Lesegottesdienst. Radewell: 1 Uhr G. Oberpf. Feller.

Kirche zu Reuim: 11 Uhr G. 12 Uhr K.-G. P. Dieg.

Kirche zu Diesau: ½9 Uhr G. P. Dieg.

Kirche zu Bischdorf: 8 Uhr G.

Kirche zu Kriebau: 10 Uhr G.

Kirche zu Diemitz: ½10 Uhr Predigtgottesdienst, ½11 Uhr K.-G. P. Gerhardt.

Ammendorf: Kirche: 11 Uhr G. P. Waltsdorf.

Beesener Kirche: 9 Uhr G. P. Waltsdorf.

Kathol. Kirche Rummelsburgerstr. 3, Mühlenstraße 7: 7 Uhr Frühmesse mit Predigt. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 3 Uhr Segensandacht.

Kirche zu Nedlitz: 10 Uhr G. P. Hohenstein.

Kirche zu Wormlitz: 8 Uhr G. P. Mündner.

Kirche zu Dösdorf: ½11 Uhr G. P. Mündner.

Kirche zu Benendorf: ½11 Uhr G. Monatsfest. 9 Uhr Kirchweihfest.

Kirche zu Döllnitz: ½11 Uhr G.

Wetterbericht vom Brocken.

Freitag, 11. Oktober. Der Mensch soll nicht verzagen! Nachdem wir schon alle Hoffnung aufgegeben hatten und befürchteten, daß uns die gewaltigen Stürme bis Ende September und Anfang Oktober aus einem schönen September und Oktober in einen strengen Winter treiben würden, läßt uns unser Herrgott doch noch seine Sonne scheinen und besiegt uns Herbsttage, die in ihrer Schöne alle Unbill des vergangenen Unwetters vergessen lassen. Sonnenaufgang und -untergänge von entzückender Pracht und Farbenschönheit beginnen und beschließen herrliche, fast windstille warme Tage. Mit leuchtender Klarheit thannt sich der blaue Himmel über Tal und Berge und helle, behaglich wärmende Nächte liegen über dem Brocken. Die Hirsche schreien, daß es eine Lust ist. Möchten uns noch eine Reihe solcher Tage beschieden sein, bevor der Winter seinen Einzug hält! Trotz fallenden Barometers ist Hoffnung dazu vorhanden.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 13. Okt.

Neblig, trübe, mild. Neigung zu leichten Regenfällen.

Frieden im Kriege in jedes Heim bringt ein richtiteiles, neukonstruiertes Grammophon mit leiser, natürlicher Tonwiedergabe zur Musik und Gesang, sowie Vorträgen jeder Art ohne störende Nebengeräusche. Größte Auswahl bei billigsten Preisen.
Grammophon-Platten neueste Schlager — eingetroffen
Gustav Uhlig, Hören und Musikwerke, Halle.
An Wochentagen bis 7 Uhr geöffnet, Sonntags geschlossen.

Druck und Verlag: Hallische Nachrichten Verlag von Otto Hofstetter Hofl. Verantwortlicher Redakteur: Theodor Lenzen für Politik und Feuilleton, Albert Berling (Stadt-Beilage, Gerichtssaal und Umgebung), Emil Richter Allgemeiner Teil und Handel, Hermann Brandes (Kirchliches und Sport), Walter Hermann (Musikalisches) Politik in Halle. — Sprechstunde der Redaktion 12—1 Uhr mittags

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten (General-Anz.) umfaßt 16 Seiten.

Monatlich nur Mark 4.—

Die Frau als Hausärztin

von Dr. med. Frau Anna Fischer-Dückelmann

1026 Seiten m. ca. 500 Illustration., 43 Kunstbeilagen, einem Modell-Album: „Mann und Weib" und den beiden Ergänzungswerken Häusliche Krankenpflege in Kriegszeiten, Geburtenrückgang, keine Urlach. u. Bekämpfung.

Großer Prachtband mit 2 Ergänzungswerken zusammen Mk. 43.—

Inhalts-Uebersicht: Das Werk zerfällt in drei Teile: Der erste Teil umfaßt die „Grundlagen", Geschlechtsleben, geschlechtliche Regeln für die Ehe, Kinderlosigkeit usw. In einem sein illustrierten Abschnitt: „Die Pflege der Schönheit" gibt die Verfasserin Anleitung zur Erlangung und Erhaltung körperlicher Schönheit, die das Interesse jeder Frau finden werden. Der zweite Teil behandelt die Vorgänge vor und nach der Geburt: Wie verhütet man Fehlgeburten u. gesunde schöne Kinder? Verhalten während der Schwangerschaft, Geburtshilfe, Wochenbett, Kinderpflege, Kinderkrankheiten usw. — Der dritte Teil: „Die Geisteskunde" enthält die Krankheiten alphabetisch geordnet: Zuerst die Beschreibung der Krankheiten, dann ihre Behandlung. — Die durch den Krieg entstandenen Lücken und Leiden im Volke machten zur Ergänzung und Erhöhung körperlicher Schönheit, Bekämpfung des Geburtenrückganges und die häusliche Krankenpflege in Kriegszeiten ausführlich mit allen Vorbemerkungen zu behandeln. (a036991

Lieferung erfolgt gegen Monatsabzahlung von nur Mark 4.— durch

Max Ibscher, Versand-Buchhandlung, München, Lindwurmstraße Nr. 71.

Bei Bestellung bitte sich auf diese Zeitung zu berufen.

Geschäftseröffnung Fleischerstr. 2.

Meinen lieben Freunden und Bekannten, sowie meiner werten Nachbarschaft zur gefälligen Mitteilung, daß ich die Gastwirtschaft in meinem Grundstück Sonnabend, den 12. ds. Mts. wieder eröffne und ditte ich höflichst, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Frau Frz. Hofmann.

NB. Für gute Speisen und div. Weine und Biere ist bestens gesorgt.

Elektricitätsstätte Ecke Mariastrasse.

Spezial-Geschäft sämtlicher elektrotechnischer Bedarfsartikel.

Telephon 3923.

Glühlampen, Elektro-Motore, Heiz-Apparate, Platten usw., als Ersatz-Heizkörper, Beleuchtungskörper.

Friedens-Aufbau Gesund werden, fast essen im Eigenheim durch Verein „Heimkultur", Wiesbaden 71. Schungen u. Druckfach. geg. Rückporto, Heimstättenbuch v. Dr. Ringel 1 M. 2.40.

Versteigerung von 2 großen Flaschenlägern,

bestehend aus Bowlen, Wasser-, Tafel-, Liter-, Brunnenflaschen rc. in Halle/Saale, im Hotel Roter Roß am Montag am 14. ds. Mts. von 10 Uhr ab, Versichtigung: Morgen vorgerer. 6. rc. Zu Braunschweig im Frühlings-Hotel Mittwoch den 16. cc., nachm. 2 Uhr. Besichtigung: Frohberstraße 10 nim. (a9145

Oeffentliche Aufforderung.

Der Landsturm-Rekrut Schlosser Eberhard Fischer, geboren am 31. März 1899 in Stolberg, zuletzt in Halle (S.) Friesenstr. 17, ist, wonach erhält hiermit der öffentlichen Aufruf, daß der Genannte am 25. Oktober 1918 beim Bezirkskommando Halle, Zimmer 12 zu melden.

Mitteilungen sind mir von Kriegsgefangenen hierzu bekannt. Halle a. S., den 10. Oktober 1918.

Königliches Bezirkskommando.

Aus dem Felde zurück.

Sprechstunde vorläufig täglich 1—3 Uhr.

Urologische Poliklinik für unentgeltliche Sprechstunde für nubemittelte Nieren- und Blasen-Kranke) Montag, Mittwoch, Freitag 4—6 Uhr nachm. (a10249

Priv.-Doz. Dr. med. Kneise, Weidenplan 5.

Künstliche Zähne

Behandlung kranker Zähne. Schmerzlosen Zahnziehen soweit möglich.

Hall. Zahn Heil-Anstalt (vorm. Britannia), Gr. Ulrichstr. 11, II. Fernruf 3865. 16

Der Herr,

der am 29. vormittags 11 Uhr am Hauptbahnhof die Dame mit den Kisten treffen wollte, wird höflichst gebeten, Ihr noch einmal u. T. 3869 auf Weiterbeförderung zu schreiben, aber wenn nicht, mir mitzuteilen, etwas späteren Tagesteil, der Brief nur zu sehr angefom.

Dauerbrand-Ofen

für jedes Heizmaterial sehr ökonomisch, empfiehlt **Arthur Giese,** Halle, Große Steinstraße, Werkstatt für Blechgefäße.

Damenhüte

werden schnell umgearbeitet und geschmackvoll garniert. **Anna Arnold,** Leipzigerstr. 25, 1 Treppe.

Pelzsachen jeder Art fertigt und modernisiert **Luth.** Wilhelmstraße 26, I.

Baumpfähle:

Dieser, 2,50 m lg., 6—8 cm st., gerädelt, liefert größ. Posten **Louis Oelckart,** G. m. b. H., Halle-Tr. Fern. 2707.

Pelzwaren aller Art werden neu gekauft und alte umgearbeitet in der **Kürschnerei Tschepelitz, 4, Marktplatz.**

Wir zahlen für:

Papierabfälle	Kilo 18 Pf.	Bücher, Zeitung.	Kilo 28 Pf.
Lumpen	Kilo 20 Pf.	Knochen	Kilo 15 „
Wolle	„ 180 „	Neutuch	„ 120 „

Kaninchenfelle, Frauenhaar zu gesetzlichen Höchstpreisen.

Ferner: Eisen, Roß- und Tierhaare, Hufe, Hörner, Weichalas u. s. w. zu höchsten Preisen.

Theuring & Ackermann,

Gr. Brunnenstr. 60/61 Kriststr. 24 Gr. Brunnenstr. 60/61.

Telephon 4363.

Gerichtl. eingetragene Handels-Gesellschaft.

Kaufen auch u. Händlern jeden Posten, auch in Komp.-Ladungen, gegen sofortige Kasse zu erhöhten Preisen. Auf Wunsch perl. Abnahme.

5111

rufen Sie bei Störungen an Elektro-Motoren, Dynamo-Apparaten usw. Reparaturen und Neuwicklungen solcher und sachgemäß.

Referenzen ka.

Otto Gerlach, Steinweg 32.

Weihnachtsbäume

in jeder Größe, 1 bis 6 Meter, am gemachtene, dunkelgrüne Ware, schlage nur noch bis 17. ds. Mts. in Commission ab. Versuche zurzeit, den Kriegsverlust für Bes. Heil. Verlust. Ich Stückpreise einzelnen, andere Mitnehmen.

Th. Grohmann, Gera, Zeitzerstraße 1.

Größtes Spezialgeschäft, eigene Waldungen, 8 Verkaufsstellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0003

Gute Bücher.

Passende Festgeschenke bietet Ihnen in enormer Auswahl unsere bedeutende **Abteilung Bücher.**
Rechtzeitig an die Erledigung Ihrer Weihnachts-Einkäufe zu gehen, ist in diesem Jahre erstes Gebot.

Jugendschriften für Knaben

Der Indianer-General	95 ₰
Der schwarze Kapitän	95 ₰
Auf dem Kriegspfade	95 ₰
„Unkas", der letzte Häuptling der Mohikaner	1.25
Robinson Crusoe	1.25
Der grosse König	1.25
Onkel Toms Hütte	2.50
Der Karawanenwürger	2.50
Sigismund Rüstig	2.50
Mit Held Mackensen durch Galizien	2.50
Die Nibelungensage	3.50
Der Salzgraf von Halle	3.50
Fünf Wochen im Ballon	3.95
Die Reise um die Erde in 80 Tagen	3.95
Die Kreuzritter	4.50
Lichtenstein von „Hauff"	4.50
Naomi von „Haarbeck"	4.50

„Europa in Waffen" von Malkowsky in 3 Bänden, jeder Band **3.00**

Kriegs-Jugendschriften.

Kreuz und Halbmond	3,00
Alle Mann an Bord	3.00
Die Bestrafung Serbiens	3.00
Hindenburg, der Befreier des deutschen Ostens	3 00
Mit Zeppelin	3.00
Kampf und Sieg durch Belgien	3.00
Der Weltkrieg in Frankreich	3.00
Der Heldenkampf unserer U-Boote	3.00
Die Hölle am Isonzo	3.00
Vom Heldenkampf der deutschen Flieger	3.00
in d. Schluchten d. Balkans	3.00
Des Kaisers Leibgardist	3.50
Das Geheimnis der Möwe	3.50
Der Gefangene d. Franzosen	3.50
Der Löwe v. Flandern	3.50
Deutsche Flagge sei gegrüßt	5.50
Marsch marsch, Hurrah	3.00
Jungens frisch drauf	3.00
Mit Hurrah zum Siege	3.00

Freiherr v. Schlicht

	eleg. gebunden
Die Regimentswalküre	4.00
Leutnant Flirt	4.00
Die feindlichen Waffen	4,00
Graf Udo Bodo	4.00
Leutnant Krafft	4.00

Courths Mahler:

Ich lasse dich nicht	geb. 6.75
Griseldis	„ 6.75
Arme kleine Anny	„ 6.75
Das Amulett der Rani	„ 6.75
Die Adoptivtochter	„ 6.75
Auf falschem Boden	„ 4.50
Liselottes Heirat	„ 4.50

Fr. Lehne:

Die Theaterprinzessin	geb. 4.50
Des Herzens Not	„ 6.00
Fräulein Doktor	„ 1.95
Trotzige Herzen	„ 1.95

Arthur Zapp:

Der holde Schein	geb. 6.75

Marlittromane elegant gebunden in 9 Bänden, Band **1.95**

Jugendschriften für Mädchen.

Marie v. Felseneck:

Was das Leben bringt	2.95
Heideröschen	2.95
Elternlos	2.95
Im Silegiltnest	2.95
Fräulein Kobold	3.95
Elfriede	3.95

Clara Nast:

Hummelchen	3.95
Hummelchen geht in die Schule	3.95
Lottchens Kinderzeit	3.95
Lottchens Jugendzeit	3.95
Lottchens Lehr- und Wanderzeit	3.95
Wie es unserem Nennchen erging	3.95
Unseres Nennchens Schuljahre	3.95
Was unserem Nennchen erblühte	3.95
Tanzstundengeschichten	3.95

Else Ury:

Kommerzienrats Olly	3.50
Bei Tante Charlotte	3.50
Das Heideprinzeßchen	3.50
Baumeisters Rangen	3.50
Flüchtlingskinder	3.50

Nesthäkchen in 4 Bänden von Else Ury Band **3.50**

Jugendschriften für Mädchen.

Marta Eltner:

Sturm und Stille	3.50
Im Mai des Lebens	3.50

Elisabeth Halden:

Goldschmieds Töchterlein	3.50
Mamsell Uebermut in 3 Bänden Band	3.50

Marga Rayle:

Komtess Ruth und ihre Freundinnen	3.50
Majors Einzige in 3 Bänden Band	3.50
Ruscha, die kleine Polin eleg. geb.	5.50

Natalie v. Eschstruth:

Eine unheimliche Torte	6.50
Zauberwasser	6.50
Junge Liebe	6.50
Pfeffermünzchen	6.50
Pagenstreiche	6.50
Hilde Stirner	5.50
Goldelschen	5.50
Im Rodamer Pfarrhaus	5.50

Der Trotzkopf von Emmy v. Rhoden in 4 Bänden, Band **3.00**

Bestellungen von auswärts werden prompt erledigt.

Hamburger Engros-Lager **Leopold Nussbaum** G. m. b. H.

Versicherungen mit Einschluß der Kriegsgefahr
übernimmt noch bis auf weiteres die
Leipzig. Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G.
(Alte Leipziger) - Gegründet 1830 - Leipzig - Thomasring 2
Ohne Extraprämie beim Eintritt
ohne Deckung der Kriegsschädenbeiträge aus den künftigen Dividenden oder aus der auch im Kriegsfalle sofort und voll zahlbaren Versicherungssumme.
General-Agentur:
Johs. Erbes, Dorotheenstr. 1, Fernspr. 6986.

BLEICHERT

Drahtseilbahnen, Elektrohängebahnen, Kabelkrane, Gurtförderer, Becherwerke, Kesselbekohlungsanlagen
ADOLF BLEICHERT & Co, LEIPZIG
NEUSS a. Kh. (Eisenkonstrukt.), LICHTENSEE I. Ob.-Sch.
45jährige Erfahrungen — Über 5000 Anlagen erbaut
INGENIEURBÜROS: Düsseldorf, Hansahaus. Berlin W 66, Leipziger Straße 123a. Beuthen, O.-S. — VERTRETER: Hamburg, Ferdinandstraße 3. Hannover, Hegelstraße 1. Magdeburg, Lüneburger Straße 9. Danzig, Kohlenmarkt 9. Bremen, An der Schlachte 20

Höchste Preise!
Zahle für:
Bücher, Zeitungen Kilo 28 Pf.
Altes Papier . . Kilo 18 Pf.
Strumpfabfälle . Kilo 160 Pf.
Lumpen . . . Kilo 15—30 Pf.
Ferner: **altes Eisen, Knochen, Felle** usw.
zu höchsten Preisen.
Nur A. Theuring,
Telephon 4263 Telephon 4263
Nur Grosse Wallstrasse 42.
Jeder Posten wird sofort abgeholt.

Papier-Fahrrad-Bereifung
Patentamtlich geschützt.
In mehr als einjähriger Praxis tausendfach bewährt — Leichter geräuschloser Gang, wie Vollgummi. — Keine Reparaturen. — Geringe Abnutzung. — Regen und Nässe ohne jeden Einfluss. — Keine rostenden Eisen- oder taulenden Holzteile. — Kein Anbohren der Felgen! — Keine Schrauben und Drahtverbindungen — Auf jedes Rad passend.
Generalvertrieb Eduard Graf & Co., Leipzig.
Annahmestelle für Halle:
August Brauns, Halle a. S.,
Liebenauerstr. 1, am Kannischen Platz.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage den Fernsprech-Block unter **Nr. 3345** angeschlossen bin u. bitte bei Bedarf hiervon Gebrauch zu machen.
Frau Anna Erkert, Händlerpark, Nicolaistr. 6. Ein- u. Verk. von Möbel, Café-u. Silberwaren usw.

Kunstlüsser 3fach stark geruchlos
Lausto vernichtet radikal
Flasche 2.25 Mark, zur Kur ausreichend, in Apotheken und Drogerien zu haben. Wo nicht erhältlich, schreibe man an **Neopharm, Hannover. 20.**

Bei Gebrauch meiner bedeutlich angelassenen unschädlichen
Raucher-Streik-
Tabletten kann sich jeder das Rauchen in wenigen Tagen abgewöhnen. 1 Schachtel bei Voreinsendung Mk. 4.20.
Julius Thorsch, München 29, Wittererstr. 2. (ma1999)

Zwecks Überbeschäftigung habe ich die Herstellung und Vertrieb meiner
Litz'berg-Reifen h 4830
abgegeben. Es handelt sich um die beste Bereifung für Automobile und Fahrräder, mehrf. pat. gesch. Anträge i. Firm. vorhand. Weitgeh. Unterstützg. wird gewährt. Kapital nur wenig erforderlich da Kalk.-Geschäft.
Kurt Litzenberg, Halle a. S., Gr. Steinstr. 11, Tel. 4095.

Brennholz
zur Streckung des Kohlenvorrats, in allen Größen empfiehlt billigst 62644
Richard Wolf, verl. Königstraße,
Kohlenhandlung. Fernspr. 1118.

Kautabak!
Der Tabak gepflanzt oder Blätter hat, kann sich mit Wirksamkeit selbst seinen vorzüglichen Kautabak herstellen. Durch Einsendung von nur 2 Mk. sende ich ein ausführliches Rezept frei ins Haus.
W. Stark, Hildesheim,
Steuerwalderstraße 34.

Konzertsänger Tenor
Schmiedearbeiten
(Beschläge für Kriegsfahrzeuge usw.)
übernehmen laufend
A. Leopold & Oehmichen
Masch.-Fabrik Schkeuditz bei Leipzig. Telefon 6

Kontrollmarken, Wertmarken usw.
in Erlaubnismetallen für die jetzt abgestimmend. Meldungsmarken empf. **Ferd. Haussengier,** Metallwarenfabrik, Barfüßerstraße 2. 1191

Helft unseren Verwandeten!
Rote Kreuz-Lotterie
Ziehung am 25.u.26. Oktober 1918
10960 Gewinne Mark W.
220000
60000
30000
Hauptgewinne!
Empf. u. versende auch u. Nachn. Lose à M. 3.30 (für Lose u. Porto 30 Pf. mehr) erb.
Emil Stiller, Bankhaus
Hamburg, Holzdamm 39
Bitte rechtzeitige Bestellung

Die unverbrennbare Kerze!
Keine Petroleumnot mehr!
12 Std. Brenndauer für 1 Pf. Petroleum. Kein Blaken, da Flamme regulierbar. Zahlreiche Dankschreiben und Anerkennungen.
Das ewige Licht! Gesetzl. gesch.
Karton mit 2 Stück 1,50 Mk., Nachnahme 1,75 Mk. Nur direkt zu beziehen durch Versandhaus **A. Engel, Abt. 6** Berlin C. 54. Postfach 8.
Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Kohlen-Spezial-Geschäft
W. Ender
Heilkräuter und Bäder-Zusätze
→ aller Art ←
Weberstrasse 31
Halle a. S. Fernsprecher 2000

Konzetts nach Maß
Anfertigung auch aus zugegebenen Stoffen
Arnold Obersky
Halle a. S., Leipzigerstr. 103.

Hüte
Filz-, Velour-, Felbelhüte
werden gewaschen, gefärbt, nach neuesten Formen umgearbeitet und in bekannter sauberen Ausführung geliefert.
A. Tenner, Hutfabrik, Mittelstr. 6, I.

Paul Nagel
Dentist
53 I Leipzigerstrasse 53 I
Sprechstunde:
Vormittags 9—12 und nachmittags 3—6 Uhr

Fuhren
jeder Art übernimmt b2630
Fricke Fuhrbetrieb,
Leipzigerstr. 54. Tel. 5604.
Pelzgarnituren
werden modern und billig umgearbeitet Mauerstr. 8, pt.

Blitz 2 hochinteressl. Bücher:
Fortleben nach d. Tode u. Beschreibung des Jenseits durch Verstorbene. Mit 32 Geisterphotographien.
Befreiung von allem irdisch. Erdenleid durch ein neues Sinnsystem das allen Menschen angeborene Glück bringt. Preis je 4 M. Porto je 20 Pf. Zu beziehen durch Blitz Sanatorium, Dresd.-Radebeul Ausführlicher Prospekt frei.

Saftpresse
zu verkeln. Gr. Ballstr. 26 I links (Eing. St. Waller).

---

3 Körbe Mist könn. abgeh. werden Hindenburgstraße 7, I.

Kartoffeln u. Turnschuhe aus alten Sachen fertigt an. **Wagner,** Berlin, 94.

Weiner-Weinmeisterei, gut u. billig, Dagerplatz 17, pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0004

Stadt-Zeitung.

Halle, den 12. Oktober 1918.

Ortsgeist.

Jeder Ort hat sein besonderes Wahrzeichen, an dem man ihn schon von weitem erkennt. Da leuchtet irgend ein schlanker, spitzer Turm aus grünem Laube und roten Dächern hervor, der breit und massig über den Häusern aufragt, oder Baumgruppen bilden eine charakteristische Form der Landschaft, die aus der Ferne schon das freundliche Gefühl trauter Bekanntschaft weckt, wenn der Wanderer sich aus der Fremde seiner Heimat nähert. Heimatgefühl wacht da in der stillen Brust so freudig auf. Es ist wie ein beglückendes Grüßen aus vertrautem Munde, man hat das Gefühl vorwegnehmen, daß man wieder daheim ist, daheim!

So grüßt aus der freundlichen Saalestadt die liebliche Gruppe der Fünf Türme weithin über die Landschaft. Und immer wieder gibt dieser Anblick das Gefühl des Geborgenseins, der inneren innigen Verbundenheit mit dieser Lebensgemeinschaft, deren Wahrzeichen dieses vielgestaltige Beisammensein ferner Zusammiptzen ist. Ob man sich auf der Landstraße zu Fuß oder auf irgend einem Gefährt oder auf der Eisenbahn der Stadt mit ihren malerisch gruppierten Häusermassen nähert, dies Wahrzeichen bleibt und wirkt immer mit derselben glückverheißenden Traulichkeit auf das sehnsuchtsvolle Gemüt.

Und immer wieder, auch nach Jahren und Jahrzehnten, sieht man dies vertraute Bild, und es weckt den Manne, der schicksalsreiche Wander- und Irrfahrten durch die Fremde hinter sich hat, oder den Krieger, der Monate oder auch Jahre in Feindesland in Schlachten und Wettern verbrachte, wie ein beseligender Anmut aus der Ferne zu grüßen, die Erinnerungen zu wecken an die meist unter diesem Zeichen so froh und glücklich verlebten Tage. Und immer wieder um gleichen die Gedanken tastend weiter über den Markt, die Straßen und Plätze, die Promenaden, Anlagen und stillen traulichen Plätze, die Peltnitz, die Saale, den Giebichenstein, den Amtsgarten und weiter über die Heide, die Adenstedt und in glücklichen Träumen gedenkt der Heimkehrende all jener heimlichen, vertrauten Orte, wo er im beglückenden Verkehr mit lieben Menschen ging, wo er einsam sinnend, lauschend, schauend wandelte, traurig oder glücklich, wo er in mehr als gewöhnlichem Sinne Mensch war.

Und dann wirklich heimgekehrt, geht er leibhaftig durch die Straßen und sieht in trauter Wirklichkeit die Bilder nacheinander wieder auftauchen wie einst, und tausend Erinnerungen steigen mit herauf. Das Gefühl des persönlichen Verbundenseins mit diesen Straßen, Baum- und Bauformen wird zu einer besonderen Macht, die die Stimmung färbt und formt, wehmütig und wieder froh durchwärmt und durchleuchtet. Auch unbewußt gibt man sich dieser Einwirkung hin; man steht im Banne dieser geistig-seelischen Kräfte. Und wenn auch nur die Steine und Formen da sichtbar vorhanden sind, an ihnen und um sie sind die geistigen, die seinen seelischen Fäden und Lebensmächte, die die Seele einhüllen, zart und leis umspinnen oder pressen, schnüren und fesseln.

Der Materialist mag über solche Kräfte und Einflüsse spotten; er kann sich ihnen doch nicht entziehen, er sieht unter ihrem Zwange. Ja noch mehr, nicht nur unsere persönlichen Erinnerungen und Erlebnisse sind so an bestimmte Orte gebunden und halten gewissermaßen an den Gegenständen im Raume, auch Geschehnisse von allgemeiner Bedeutung prägen sich den Oertlichkeiten im gewissen Sinne ein und werden zu Lebensmächten, die eine seelische Wirkung an solchen Orten, Plätzen übe, ausüben. Sie eben bestimmen den „Geist des Ortes", den genius loci, den man als etwas Wesenhaftes anzusprechen muß.

Tausende haben das empfunden, und je feiner die geistigen und seelischen Kräfte des Menschen entwickelt und durchgebildet sind, desto deutlicher vernehmbar werden ihnen die heimlichen Stimmen, die ihnen zuraunen von alten vergangenen Tagen, ihrem Grauen und Bangen und von ihren Hochgefühlen und ihrem Jauchzen, ihren Schrecken und ihrem Jubel. Denn alles was war, hat lebendige fortwirkende Kraft, und auch die Formen der Häuser und Bauten sind der Ausdruck eines inneren Erlebnisses, das die Seele des schaffenden Künstlers durchzitterte, oder Ausdruck irgendeines Lebenszweckes, aus bestimmten Verhältnissen gezeugt und für sie bestimmt.

Und ob z. B. auf der Nachtigallenlinsel nicht noch immer etwas nachhallt von den schmelzenden Lauten jener liebesseligen, gefiederten Sänger und von den Gefühlen jener liebenden Menschen, die um so seliger erschauerten bei diesen entzückenden Naturlauten liebesseliger Exaltiertheit in stillen Sommernächten? Ob nicht über den Ufern der Saale noch immer ganz leise, und dem seinen Ohre der Seele vernehmbar die wehmütigen Lieder und die Seufzer der liebesdurstigen Menschenpaare zitternd schweben?

Darum eben liegt die zauberische und oft bezwingende Stimmungsgewalt eines Ortes, das macht den Geist des Ortes. Und wir unter den Fünf Türmen stehen unter dem Einfluß jener seelischen Mächte, die wir, die unsere Vorfahren in Schmerzen und Kämpfen, in Tränen und Entzücken geschaffen, gewirkt haben; in uns und in unseren Kindern werden sie immer von neuem lebendig. D.

Versorgung mit Lebensmitteln.

Verbrauch der Winterkartoffeln.

Personen, die einen Wintervorrat von Kartoffeln bezogen haben, und Erzeuger von Kartoffeln haben die in ihren Händen befindlichen Kartoffelkarten der Probe, in der sie die bezogenen oder geernteten Kartoffeln zu verbrauchen beginnen, in der Kartoffelkartenstelle des Stadternährungsamtes abzugeben. Zu diesem Zwecke werden in den Brotmarkenausgabestellen Briefumschläge ausgegeben, die unter allen Umständen zu benutzen sind. Kartoffelmarken ohne den Briefumschlag werden nicht angenommen. Diejenigen Haushalte, die ihre Kartoffeln unmittelbar von einem Erzeuger außerhalb Halles beziehen, haben mit den Kartoffelmarken auch den Lieferschein mit der Ausfuhrgenehmigung in den Briefumschlag einzulegen. — Inhaber von Kartoffelvorräten haben solange keinen Anspruch auf Kartoffelkarten, als die Mengen, die sie als Wintervorrat erhalten haben, gemäß der wöchentlichen Bekanntmachung des Magistrats retzen müssen. Von einer Woche der einzelne Haushalt seinen Verbrauche seines Vorrats beginnen will, wird seinem eigenen Ermessen überlassen, es wird jedoch empfohlen, mit dem Verbrauch nicht vor dem 25. Oktober zu beginnen.

Sieben Pfund Kartoffeln!

In der kommenden Woche können auf die Marke 17 der neuen roten Kartoffelkarte sieben Pfund Kartoffeln abgegeben und verkauft werden. — Zur Verteilung gelangen außerdem noch für jede Person des Haushaltes ein Viertelpfund Kunsthonig, sowie für Kinder, jugendliche Personen und alte Leute je ein halbes Pfund Kinder-Gerstenmehl.

200 Gramm Fleisch.

Die Verbrauchsmenge an Schlachtviehfleisch und Wurst, die in der nächsten Woche bei den Fleischern auf Grund der Reichsfleischkarte entnommen werden darf, ist abermals auf 200 Gramm festgesetzt worden. Von den für diese Woche geltenden Fleischmarken können die gesamten Abschnitte zum Bezuge von Schlachtviehfleisch oder Wurst bei den Fleischern oder zur Entnahme von Fleischgerichten usw. verwendet werden. Grundsätzlich dürfen bei der Verteilung nur auf acht, bei der Kinderkarte nur auf vier Fleischmarken je 20 Gramm Schlachtviehfleisch entnommen werden, während die übrigen (2 bzw. 1 Fleischmarke) lediglich zum Bezuge von Wurst berechtigen.

Der städtische Gerstenmehl-Verkauf, und zwar auf besondere Bezugskarten für Kinder bis zu zwölf Jahren, Jugendliche von zwölf bis siebzehn Jahren und alte Leute über 70 Jahre, beginnt in der Talamtschule am Montag. Zugelassen zum Einkauf werden die Lebensmittelgruppe 1—6000 vormittags von 8—12 Uhr und 6001—12 000 nachmittags von 2—6 Uhr. Zum Kauf berechtigt sind die Inhaber des Abschnittes K der besonderen Warenbezugskarte für Kinder bis zu zwölf Jahren, diejenigen des Abschnittes H der Warenbezugskarte für Jugendliche im Alter von zwölf bis siebzehn Jahren und diejenigen des Abschnittes J der Warenbezugskarte für alte Leute über 70 Jahre. Für jeden Abschnitt kann ein halbes Pfund Gerstenmehl zum Preise von 38 Pf. verabfolgt werden.

Der städtische Verkauf von gedörrten Aepfeln

in der Talamtschule geht am Montag für die Lebensmittelgruppe 27 001—29 000 vormittags von 8—12 Uhr und 29 001—31 000 nachmittags von 2—6 Uhr weiter. Für jede Person eines Haushaltes wird ein Achtelpfund zum Preise von 40 Pf. abgegeben.

Der Verkauf von Quark

erfolgt am Montag auf Abschnitt 3 des Einkaufscheines über Molkereierzeugnisse bei dem Molkereibesitzer Arndt, Nicolaistraße 3, und in der Molkereiabteilung der Niemeyerschen Molkerei, Boeseneerstraße 1, an letzterer Stelle nur vormittags von 8—12 Uhr. Es wird ein halbes Pfund Quark zum Preise von 42 Pf. abgegeben.

Bezugsschein für Saccharin.

Der Magistrat fordert die Inhaber von Apotheken und Drogengeschäften auf, Montag vormittag von 8—12½ Uhr im Stadternährungsamt, Marktplatz 22, zweites Obergeschoß, Zimmer Nr. 9, die Bezugsscheine für Saccharin in Empfang zu nehmen. Ein Ausweis ist mitzubringen.

Kunsthonig.

Der Magistrat fordert die Inhaber von Kleinhandelsgeschäften mit Handelslizenz auf, Montag und Dienstag bei den von ihnen gewählten Großhändlern den in nächster Woche zum Verkauf gelangenden Kunsthonig abzuholen.

* Der Haushaltsausschuß genehmigte in seiner gestrigen Sitzung den Vertrag von 1 250 000 Mark für Beschaffung von Straßenbahnwagen.

Es sollen 20 Motor- und 40 Anhängewagen ohne elektrische Ausrüstung und unter Lieferung der Radsätze durch die Stadt an die Eisenbahn-Verkehrsmittel-A.-G. in Wismar zur Lieferung vergeben werden, ferner 122 Radsätze zum Stückpreise von 407,50 M. von den Vereinigten Stahlwerken von der Fyren in Köln-Deutz beschafft und der Wismarer Gesellschaft zum Einbau übergeben werden. Zurzeit besteht der Wagenpark der städtischen Bahnen aus 102 zweiachsigen Triebwagen und 42 Anhängewagen, d. i. zu wenig für einen großstädtischen Betrieb wie den unsrigen, wie man aus der täglichen Ueberbesetzung erkennt; insbesondere herrscht empfindlicher Mangel an Anhängewagen. Die Folge ist ein zunehmendes Schadhafwerden der Wagen, zumal auch die ordnungsmäßigen Unterhaltungsarbeiten augenblicklich nicht oder nur mangelhaft ausgeführt werden können. 29 Wagen sind zurzeit betriebsunfähig, ein erheblicher Teil ist derart abgenutzt, daß sie in absehbarer Zeit außer Dienst gestellt werden müssen. Die Kosten für die neuen Wagen sollen den Erneuerungsfonds entnommen werden, soweit nicht der inzwischen aus Ueberschüssen gebildete Rücklagefonds ausreicht. Der Ausschuß genehmigte weiter den Beitritt zur Hypothekenschutzbank der Provinz Sachsen mit einem Beitrag von 100 000 M. und die Verwendung von 30 000 M. aus dem Reservefonds für Beschaffung einer fahrbaren Kokslöschanlage. Zur Anschaffung von 1000 Stück dreiflammigen Gasmessern wurden 65 000 M. bewilligt, wovon 16 000 M. vorhanden, also 49 000 M. nachzubewilligen sind. Durch gesteigerte Kohlenpreise und höhere Arbeitslöhne sind im Jahre 1917 beim Gaswerk Ueberschreitungen von 422 300 M., beim Wasserwerk solche von 54 800 M. vorgekommen. Diese sollen aus den Ueberschüssen des Gas- bezw. Wasserwerks entnommen werden. Ferner sind für Gasmesser noch 15 570 M. bewilligt. Für Straßenausbaukosten am Neuwerk wurden 107 000 Mark bewilligt. Der Umwandlung einer Lehrerstelle in eine Lehrerinnenstelle stimmte der Ausschuß zu, ebenso einer jährlichen Amiszulage von 250 M. für Zeichenlehrerinnen. Zum Schluß wurde noch die weitere Beschaffung von Notgeld genehmigt; es sollen 80 000 Fünfmarkscheine und 30 000 Zwanzigmarkscheine hergestellt werden.

* Anmeldung feindlichen Vermögens. Durch die Bekanntmachung betr. Anmeldung des im Inlande befindlichen Vermögens von seiten der Angehörigen feindlicher Staaten und betr. die Anmeldung von Auslandsforderungen vom 30. Januar 1918 ist die Verpflichtung zur Anmeldung des in Deutschland befindlichen feindlichen Vermögens auf die Angehörigen von Japan, Portugal, Italien, Vereinigte Staaten von Nordamerika, Panama, Kuba, Siam, Liberia, China, Brasilien ausgedehnt. Die Handelskammer zu Halle hat Anlaß zu der Annahme, daß diese Bekanntmachung noch nicht allseits beachtet ist und ersucht daher diejenigen, die feindliche Vermögenswerte hinter sich haben, unverzüglich ihrer Anmeldepflicht zu genügen, wobei sie darauf besonders hinweist, daß das Unterlassen nach der Verordnung betr. den Treuhänder für das feindliche Vermögen vom 19. April 1917 unter Strafe gestellt ist. Die Anmeldungen sind unmittelbar bei dem Treuhänder für das feindliche Vermögen, Berlin W. 8, Kronenstraße 42/43, zu erfolgen, der auf Anfordern die nötigen Anmeldeordrucke übersendet.

* Militärische Personalveränderungen. Oberst z. D. v. Wigleben, Kommandeur des Landwehrbezirks Altenburg, der Abschied mit seiner Pension und der Erlaubnis zum Tragen der Uniform seines Infanterie-Regiments 96 bewilligt. Der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt Major der Landwehr a. D. Botsch (Magdeburg), zuletzt Hauptmann der Landwehr-Infanterie 2. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Aufg.-Uniform. Befördert zu Leutnants der Res. Vizefeldwebel Moldenhauer (Merkhausdeleben) der Infanterie, Pflanzbaum (Magdeburg) des Infanterie-Regiments 66, Vizemachtmeister Kähler (Halle) der Feldartillerie, Vizefeldwebel Reuter (Halle), Henneck (Magdeburg) der Feldartillerie, Pieper (Stendal) des Pionier-Bataillons 4, Vizewachtmeister Jäger (Elsleben) im Feldartillerie-Regiment 74, Vizefeldwebel Bode (Bitterfeld) der Fußartillerie, Arzt (Magdeburg) der Infanterie, Vizewachtmeister Löb (Magdeburg) der Feldartillerie; zum Feldwebelleutnant Offizierstellvertreter Schulze, i. Fr. Füs.-Reg. 36. — Im Veterinärkorps: Befördert zum Oberveterinär Veterinär Dr. Rohlsoff (Holzbestadt).

* Das Eiserne Kreuz erster Klasse erhielten Leutnant Willy Schmidt in einem Minen-Bataillon, Sohn des Medizinalrats Stendal, Große Steinstr. 72; Kriegsfreiwilliger Unteroffizier Otto Kummer, Sohn des Geschäftsführers Louis Kummer, Streiterstraße 30; Gefreiter Jungmann im Reserve-Infanterie-Regiment 231, Sohn des Magistratssekretärs Jungmann, Geseniusstraße 33.

* Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielten Füs. Otto Stöbe, Stiessohn des Dachdeckermeisters Fr. Grohmann, Laudshäuserstr. 11; Paul Loessler, Sohn des Gelbgießers Hermann Loessler, Fischerplan 3; Gefreiter Fritz Lehmann, Sohn des Kernmachers Franz Lehmann, Gommergasse 25; Kanonier Otto Wolff, Prinzenstraße 8, Sohn der Witwe Anna Wolff; Sergeant-Unteroffizier Karl Gattermann, Sohn des Geschäftsinvaliden Wilhelm Gattermann, Advokatenweg 18.

* Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe wurde dem Platzmeister Johannes Wirth und dem Schmied Hermann Kulisch, beide im Hallischen Kohlenwerk, verliehen.

* Die Handelskammer zu Halle hält am Mittwoch vormittag 10¾ Uhr eine Gesamtsitzung im Sitzungssaale Franckestraße 5 ab, die mit einer Ansprache des Präsidenten über die Lage eröffnet wird. Unter den weiteren Punkten der Tagesordnung sind namentlich die Wasserstraßenpläne hervorzuheben: der Nord-Südkanal und das zukünftige mitteldeutsche Kanalnetz zwischen Weser und Elbe mit Anschlüssen an die Donau und Oder und an den Main und Rhein; der Mittelandkanal und die Saalekanalisierung; der Elbe-Spreekanal. Berichterstatter hierzu sind die Herren Manschewski und Reusch.

* Der Evangelisch-soziale Kongreß tagt in Leipzig am 15. und 16. Oktober. Am Dienstag spricht im großen Saale des Zoologischen Gartens, Pfaffendorferstraße, abends 8 Uhr in einem öffentlichen Volksabend Staatsminister Dr. Freiherr v. Berlepsch über „Was schulden wir unserem Volke?", ferner voraussichtlich Reichstagsabg. D. Friedrich Naumann u. a. Am Mittwoch hält im Kaufmännischen Vereinshaus, Schulstraße 5, den 1. Hauptvortrag Direktor des städtischen Jugendamts Lic. Siegmund-Schultze-Berlin über „Die Bedeutung der evangelischen und sozialen Gedanken für die künftige Wiederaufrichtung der christlichen Völker", den zweiten Hauptvortrag Geheimrat Prof. Dr. Siebenfranfurt a. M. über „Die Förderung der Begabten im Lichte der Volkserziehungswissenschaft".

* Das Pfingstkonzert findet am Sonntag auf dem Marktplatz von 12—1 Uhr statt, ausgeführt von der Musikabteilung beim Ersatzbataillon Landw.-Inf.-Regt. Nr. 36.

* Sanitätshunde an die Front! Dieser Ruf erklingt immer wieder. Das Ausbilden von Hund und Führer kostet Geld und Mühe, welcher sich der Deutsche Verein für Sanitätshunde seit Jahren für unsere Verwundeten unterzieht. Zum Zwecke dieses unter dem Protektorat des Großherzogs Friedrich August von Oldenburg stehenden Vereins findet am Sonntag, den 20. Oktober, vormittags 11¼ Uhr in den U-T-Lichtspielen, Alte Promenade 11 a, eine Wohltätigkeitsvorstellung statt, in der u. a. der außerordentlich gut gelungene Film „Den Kinkt entgegen" gezeigt wird.

* Konzert Marthe Oppermann und Prof. Julius Klengel. Zwei anerkannte Größen des Konzertsaales, die Altistin Martha Oppermann und der berühmte Cellist Klengel werden am 29. d. M. im Thalsaal mit Paul Klanert am Flügel ein eine zweigemäße wohltätige Sache gemeinsam musizieren.

* Claudio Arrau, der jüngst mit seiner genialen Begabung und seinem glänzenden Klavierspiel alles in Bann schlug, wird am 1. November in einem Konzert zugunsten der Errichtung eines Ausschusses für Blinde und Kriegsblinde mitwirken. Für die Veranstaltung hat auch Bernhard Hotel, der frühere unvergessene lyrische Tenor unseres Stadttheaters, zugesagt.

* Walhalla-Theater. Morgen abend letzte Sonntagsaufführung der Operette „Wenn im Frühling der Hollunder".

* Walhalla-Operetten-Theater. Morgen finden die letzten zwei Sonntagsvorstellungen statt der Walter Kollo-Schen Operette „Blitzblaues Blut". Mittwoch erstmalig „Schwarzwaldmädel". Karten sind schon von den Kassen.

* Des Kaiser-Panorama (Gr. Ulrichstr. 45 I) bringt in kommender Woche wieder zwei hervorragende Reisen: die eine führt nach Nord-Tirol, Gisela-Bahn mit Salzach-Tal; die andere nach der Schweiz, Jüriß mit Gärner Alp.

* Ein Jugendverein „Jungbrunnen", Nächste Führerversammlung Mittwoch 8½ Uhr im Stadtheim, Abt. Mark (Jugendkompagnie 522) tritt Sonntag 3 Uhr im Stadtheim an; Montag abend 8 Uhr Spielleute in der Aula der Talamtschule.

* Der Verband Deutscher Kriegsteilnehmer von 1848 bis 1870/71 sowie früherer Kriege hält morgen, Sonntag, nachmittag 3½ Uhr in seinem Vereinslokal Borks Gasthaus, Große Gasse 1, seine Herbst-Hauptversammlung ab, in welcher Vorstandswahl stattfindet und Berichterstattung über den Verbandstag in Eisenach, die letzte Sitzung des Zentralvorstandes in Leipzig und die erneuten Anträge seitens der Leitung des Deutschen Kriegerbundes.

* Der Eisenbahn-Offiziantenverein hält heute, Sonnabend, abend 8 Uhr im Restaurant „Spitzbeck", Merseburger Straße, seine Monatsversammlung ab.

* Der Ausfuhrverein von Halle und Umgebung hält am Sonntag nachmittag 3 Uhr in Bauers Restaurant, Rathausstraße, seine Monatsversammlung ab.

* Der Christliche Verein Junger Männer (Geiststraße 20) veranstaltet Sonntag 8 Uhr einen öffentlichen Familien-Abend mit einem Vortrag des Herrn Pastor Moes über „Die deutsche Fliegerei im Weltkriege".

* Einen Goethe-Heine-Vortragsabend gibt Ernst Alves, Königl. Hofschauspieler, am Donnerstag in den Thalsälen unter Mitwirkung der hier bestens bekannten jungen Sängerin Otto Wolff. Wir verweisen auf das Herbst-Konzertprogramm. Ernst Alves ist den Hallensern als früheres Mitglied des Stadttheaters noch in guter Erinnerung.

* Leichenfund. Am Mittwoch, nachmittags 5.45 Uhr, wurde eine unbekannte weibliche Leiche in der Saale am Giesmicker Wehr gefunden, die sich noch in frischem Zustande befand. Es handelt sich um eine Person im Alter von 50 bis 55 Jahren, etwa 1,65 groß, graumeliertes Haar, starker Körperbau, fast ohne Zähne. Kleidung: Graue Bluse, linnen grau- und schwarzgestreift, blauer Oberrock mit Streifen und Punkten, blaugemusterter Kattunrock, brauner Barchentunterrock, weißes Barchentbeinkleid, weiße, gestickte Barchentunterjacke, weißes Barchenthemd, schwarze, wollene Strümpfe, weiße, gestickte Strümpfe, halbe Stiefel, Schuhe mit Riemen. Wer über die Tote Auskunft geben kann, wird gebeten, sich alsbald bei der Kriminalpolizei, Zimmer 72 oder 73, zu melden, wo ein Lichtbild der Toten ausliegt.

* Einbruchsdiebstahl. In der Nacht zum Mittwoch ist in eine hiesige Zigarrenhandlung eingebrochen und sind eine große Menge Zigarren und Zigaretten folgender Marken gestohlen worden: Zigarren: Diplomat, Commercial, Zoller Kaiser, Kaiserkrone, Kaiserhof, außerdem eine große Anzahl ohne Verpackung und Bezeichnung. An Zigaretten die Marken: Graf York, Hora, Burschenschafter, Kronprinz Rupprecht, Heber Adel, Viktoria, Flaggenschutz, Reichskrone, Balkantrone. Wer irgendwelche Wahrnehmungen über Täter und Verbleib gemacht hat, oder wem solche Waren zum Verkauf angeboten worden, wird ersucht, bies der Kriminalpolizei, Zimmer 37, anzuzeigen.

* Die Feuerwehr wurde gestern nachmittag zur Beseitigung eines geringfügigen Stubenbrandes nach der Gr. Brunnenstraße gerufen. Da das Feuer schon durch Hausbewohner gelöscht war, brauchte die Wehr nicht in Tätigkeit zu treten.

* Beim Rübendiebstahl wurde in der vergangenen Nacht eine Frau in der Nähe des Stadtgutes Gimritz betroffen. Die Rüben, etwa ein Zentner, wurden ihr abgenommen und dem Eigentümer zugestellt.

* Aus dem dunklen Halle. Nach vorausgegangenem Streit schlug ein Raufmann in der Nacht zum Freitag in der Straße Schlamm mehrere Fensterscheiben entzwei.

Gerichts-Zeitung.

Hallische Strafkammer vom 10. Oktober.

Meuterei und Diebstahl.

Friedrich Zwirnmann, Karl Kallmeyer und Karl Capellen waren angeklagt, im Juni aus dem Strafgefängnis einen gemeinsamen Ausbruch unternommen zu haben. Sie kopfsägenden sich damals im Lazarett des Strafgefängnisses und stellten aus ihren Messern Sägen her, mit denen sie im Laufe von etwa acht Tagen die Eisengitter des Fensters durchsägten, worauf sie an den Nebstöcken der Gefängniswände heruntertletterten. Sie nahmen bei ihrer Flucht noch Gegenstände, die dem Gefängnisse gehörten, mit, so 2 Paar Pantoffeln, 2 Kopfsägenbeziehungen, 3 Mützen, ein Waschbecken, wodurch sie sich des Diebstahls schuldig machten. Weiter brachen sie dann bei einem Herrn in dessen Keller ein und erbeuteten zwei Flaschen Rotwein, eine Flasche Weißwein, zwei Flaschen Stachelbeerwein, acht Flaschen Kirschbaer und grüne Bohnen. Sie wandten sich hiermit nach der Braunkohlengrube Karl Ernst in Trotha, wo sie in das unversicherte Maschinenhaus einstiegen und mehrere Fahrhosen, Fahrjacken und Mützen entwendeten, die sie in das nahe Kornfeld schafften. Die Polizei, die schon von dem Ausbruch unterrichtet war, wurde von der Grube verständigt, umstellte das Kornfeld und so konnten die Ausbrecher verhaftet werden. Alle drei Angeklagten wurden vom Gericht wegen Meuterei, wegen eines schweren und zweier einfachen Diebstähle verurteilt und zwar: Z. zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis, K. zu drei Jahren und C. zu zwei Jahren Zuchthaus.

Aus der Umgebung.

* Militärische Auszeichnungen. Vizefeldwebel Friedrich Wiendeck, Sohn des Bäckers Friedrich Wiendeck in Zappendorf, erhielt das Eiserne Kreuz erster Klasse. Das Eiserne Kreuz zweiter Klasse erhielt Musketier Hermann Merten, Sohn des Aufsehers Louis Merten in Gutenberg.

* Merseburg, 11. Oktober. (Einweihung des Einsiedlerhauses in Rössen.) Auf Anregung des Provinzialmuseums zu Halle und mit finanzieller Unterstützung des Ammonshutwerkes Merseburg ist zum bauernden Andenken an die in der Gemeinde Rössen bei Merseburg gemachten wertvollen Ausgrabungsfunde dort ein Einsiedlerhaus errichtet und Donnerstag feierlich eingeweiht worden. Die Anlage stellt eine Niederlassung dar, wie sie etwa 1000 Jahre vor Christi in der hiesigen Gegend vorhanden waren. Es handelt sich um eine aus äußeren Bau und in der inneren Einrichtung der damaligen Zeit gerecht werdende Wohnhütte, die zahlreiche, bei den Rössener Ausgrabungen zutage geförderte guterhaltene Vasen, Hämmer und sonstige Gegenstände beherbergt. Museumsdirektor Dr. Hahne aus Halle gab sowohl bei der Einweihung des Einsiedlerhauses wie auch bei der anschließenden Besichtigung der neuen Ausgrabungsfelder auf dem vorgeschichtlich hochwichtigen Hügel in Rössen, wo eben erst wieder höchst bedeutungsvolle Funde gemacht wurden, erschöpfende Aufklärungen. Das kleine Heimatmuseum ist der Gemeinde Rössen übergeben worden. Für den nötigen Schutz sorgt der Zweckverband Leuna.

g Dieskau, 11. Oktober. (Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe) wurde dem Getreidehändler E. Hoffmann hier verliehen.

g Burgliebenau, 11. Oktober. (Streife auf Hasen.) Bei der von Herrn Rittmeister und Rittergutsbesitzer Schwarzburger auf seinem Jagdgebiete in der Nähe veranstalteten Streife auf Hasen wurden von 10 Jägern insgesamt 61 Hasen und 15 Rebhühner zur Strecke gebracht.

g Aus dem Elsterlate, 7. Oktober. (Kartoffelernte.) In vergangener Woche weilten Vertreter der Reichskartoffelstelle hier, um sich an Ort und Stelle in den einzelnen Feldmarken über die Erträge der Kartoffeln zu vergewissern. Durch Herausheben der Knollen einer bestimmten Anzahl Stauden, deren Abwiegen und Abmessen der Entfernungen der Stauden voneinander wurde an der Hand von Tabellen ein Ueberblick über den Ertrag eines Morgens geschaffen. Die Ergebnisse stimmten überein mit denen, die bereits zuvor von Vertrauensmännern des Kommunalverbandes sichergestellt waren.

* Neideburg, 11. Oktober. (Ortsjubiläum.) Wie wir hören, begeht am 14. Oktober Kantor Ehrenberg hier sein 25jähriges Ortsjubiläum. Hunderte von Schülern und Schülerinnen erinnern sich dankbaren Herzens ihres Lehrers. Teilweise unterrichtet er jetzt schon die Kinder seiner ehemaligen Schüler.

* Bad Schmiedeberg, 10. Oktober. (Ein Einbruch) wurde in der vergangenen Nacht hier in der Bahnhofswirtschaft verübt. Etwa 400 Stück Zigarren, eine Flasche Kognat, zwei Flaschen Korn, eine Flasche Portwein und das in der Kasse befindliche Kleingeld in Höhe von 20—25 Mark wurde gestohlen. Die Diebe haben vermutlich die Kasse in den Keller genommen und hier in aller Ruhe ausgeräumt, wobei sie alles Schmiedeberger Stadtgeld liegen ließen. Der Schaden für den Wirt beträgt ungefähr 500 Mark. In der Bahnhofswirtschaft in Pretzsch ist in der letzten Nacht ein gleicher Einbruch verübt, vermutlich von derselben Gesellschaft, die hier in Frage kommt.

* Oberröblingen, 9. Oktober. (Unfälle.) Am Sonnabend kam der zehnjährige Sohn des Bergmanns Albert Müller von hier ums Leben, als seine Mutter an der Wäscherolle beschäftigt war. Der Knabe wollte sehen, wie die Wäsche glattgedrückt wurde, während die Mutter an der Rolle drehte, und dabei wurde ihm von dem schweren Kasten das Genick gebrochen. Heute wurde er von seinen Mitschülern zum Grabe geleitet. — Heute fuhr ein fremdes Geschirr an einem elektrischen Mast an, wodurch der Deckel von dem Blitzableiter herabfiel. Als der Esel der Riedeschen Molkereiwerke den Deckel mit den Hufen berührte, brach er, vom elektrischen Schlage getroffen, tot zusammen.

* Weißenfels, 10. Oktober. (Für 150 000 Mark Waren gestohlen) wurden hier in einem Manufakturwarengeschäft.

* Sandersleben, 10. Oktober. (Feuer.) Scheunen und Stallgebäude des Fuhrwerksbesitzers A. Fügner hier brannten bis auf die Umfassungswänden nieder. Stroh und Heuheu verbrannten. Das Getreide wurde durch die Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Sie konnten nur das angrenzende Wohnhaus schützen. Das Feuer soll durch Kurzschluß oder Selbstentzündung entstanden sein.

* Alberstedt, 11. Oktober. (Selbstmord einer Siebzehnjährigen.) Heute erschoß sich die siebzehnjährige einzige Tochter des Mühlenbesitzers H. Schlieter. Was das Mädchen zu dieser schrecklichen Tat geführt hat, ist unbekannt.

* Artern, 11. Oktober. (Ein schwerer Einbruchsdiebstahl) wurde in dem Modewaren- und Konfektionsgeschäft Riebel am Bismarckplatz verübt. Nach vorläufiger Schätzung sind Waren im Werte von über 20 000 Mark gestohlen worden.

* Zörbig, 11. Oktober. (Die Stadtverordneten) beschlossen den Ankauf der zum Mitergut Möglitz gehörigen Ackerfläche, zusammen rund hundert Morgen. Der Gesamtkaufpreis beträgt 146 232,60 Mark, also pro Ar 1500 Mark.

Wasserstands-Nachrichten vom 12. Okt.

Saale.		Elbe.	
Weißenfels	+0,16	Aussig	+0,48
Trotha	+1,48	Barby	+0,40
Bernburg	+0,08	Magdeburg	+0,08
Kalbe	+0,10	Wittenberge	+0,41

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0005

Familien-Nachrichten

Heute schenkte uns Gottes Güte ein **gesundes Söhnchen.**

Giessen, Moltkestr. 18, 10. Oktober.

Professor Hermann Gunkel u. Frau Elisabeth geb. Beslitz.

Die **Verlobung** ihrer Tochter **Charlotte** mit dem Kaufmann Herrn **Karl Sachse** beehren sich anzuzeigen.

M. Swierczynski und Frau Agnes geb. Schlüter.

Halle a. S., den 11. Oktober 1918.

Charlotte Swierczynski
Karl Sachse
Verlobte

Halle a. S., den 11. Oktober 1918.

Statt Karten!

Die Verlobung meiner jüngsten Tochter **Margarete** mit Herrn **Otto Sartorius** beehre ich mich anzuzeigen.

Martha Gerlach geb. **Wille.**

Halle a. d. Saale, Harz 9.
Oktober 1918.

Meine Verlobung mit **Fräulein Margarete Gerlach,** Tochter des verstorbenen Superintendenten Herrn Hermann Gerlach u. seiner Gemahlin Martha geb. Wille beehre ich mich anzuzeigen.

Otto Sartorius, Hermhof Mussbach, Pfalz.
Oktober 1918.

Ihre im engsten Familienkreis vollzogene Vermählung geben bekannt

Kgl. Zollsekretär A. Becker, Leutnant d. Res. in einem Rhein. Inf.-Regt.
und Frau Hilde Becker geb. Angelroth.

Magdeburg, Goethestr. 35, 12. Oktober 1918.

Wieder hat uns ein schwerer Verlust betroffen. Unser langjähriger Beamter, Gefreiter in einer Sanitätskompagnie

Arthur Knöchel

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse

ist in einem hiesigen Lazarett heute nacht verschieden.

Ein arbeitsfreudiger, tüchtiger und zuverlässiger Mitarbeiter ist uns entrissen, dessen Andenken stets in Ehren gehalten wird. (z10307

G. Vester G. m. b. H.
Spedition der Kgl. Preuss. Staatsbahn.

Als Opfer des Krieges starb am Dienstag abend nach langen schweren Leiden mein herzensguter Mann, meines Kindes treusorgender Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, der Gefreite

Wilhelm Dittberner

Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.

In tiefem Schmerz

Frau **Anna Dittberner** geb. Muhmann.
Ellfriede Dittberner als Tochter.
Familie **Dittberner,** Stralsund.
Familie **Muhmann,** Oberalteben.

Den Heldentod für Kaiser und Reich starben in den letzten Kämpfen

Vizewachtmeister
Wilhelm Reichmuth
aus Bernsdorf

Fahnenschmied Unteroffizier
Richard Vogel
aus Oberkaka.

Wir verlieren in ihnen tapfere, pflichtgetreue Kameraden, die von Vorgesetzten wie Untergebenen gleich geehrt wurden. Ihr Andenken werden wir allzeit in hohen Ehren halten. e6560

Unteroffiziere und Mannschaften des II. Batls. eines Res.-Inf.-Regts.

Vereinigung ehemaliger 86er.

Am 9. d. Mts. verschied nach längeren sehr schweren Leiden unser hochverehrter langjähriger Vorsitzender und lieber Kamerad.

Herr Telegraphensekretär a. D.

August Werth.

Er wird uns unvergesslich bleiben!

Die Beisetzung findet am Montag, den 14. d. M., nachmittags 4½ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Die Herren Kameraden der Vereinigung wollen möglichst vollzählig erscheinen.

Der Vorstand.
h9117) P. Jäncke, stellv. Vorsitzender.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben unvergesslichen

Trudchens

sagen wir allen, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Fahr für seine tröstreichen Worte am Grabe sowie Fräulein Albert und allen ihrer Mitschülerinnen für ihre liebe Kranzspende.

Halle a. S., den 10. Oktober 1918.

Elsa Fischer nebst Familie Fischer, Großeltern, Geschwister und Verwandte.

Statt Karten.

Gestern abend überraschte uns ganz plötzlich die traurige Nachricht von seinem Kommandeur, dass mein lieber, guter, einziger Sohn, Bruder u. Schwager, der

Leutnant der Res. und Kompagnie-Führer

Curt Wilke

im Alter von 23 Jahren an der Spitze seiner Kompagnie in den schweren Kämpfen im Westen am 8. ds. Mts. seinen Heldentod fand.

Halle a S., Lindenstrasse 2 In unsagbarem Schmerze

Frau verw. Hedwig Wilke geb. Blauel,
Frau Hedwig Hübenthal geb. Wilke,
Joh. Hübenthal, als Schwager.

Nach der Ueberführung unseres Teuren in die Heimat wird die Beerdigung noch bekannt gegeben. Von Beileidsbesuchen wolle man absehen.

In heldenmütiger Verteidigung des Vaterlandes fand am 1. Oktober cr. Herr h4833

Dr. Kurt Höschele,

der Mitinhaber unseres Werkes, den Heldentod.

Seine aussergewöhnlichen Geistesgaben sind ein schwerer Verlust für uns, sein liebenswürdiges Wesen, sein grosses Interesse für das Wohl des Werkes sichern ihm unser ehrendes Gedenken für immer.

Murow O.-S., den 10 Oktober 1918.

Czarnowanzer Glashütte
G. m. b. H.

An den Folgen einer sich im Heeresdienst angezogenen Krankheit verschied am Freitag, nachmittag 3½ Uhr, nach langen, schweren Leiden, unser lieber, guter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel der

Postassistent

Georg Ranneberg,

Vizefeldwebel und Offiz.-Stv. d. Ref., Inhaber des Eis. Kr. 2. Kl. im vollendeten 30. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz im Namen der Hinterbliebenen
Wilhelm Ranneberg,
Beesenerstraße 2.

Die Beerdigung findet Dienstag, mittags 1 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Am 1. Oktober starb infolge Kopfschusses bei den Kämpfen vor Reims unser langjähriger Geschäftsführer Herr z10320

Alfred Meuschke,

Kanonier in einem Res.-Feld-Art.-Regt.,

den Heldentod fürs Vaterland.

Infolge seiner Tüchtigkeit, seines Fleisses und liebenswürdigen Wesens, hat er sich die Achtung der Mitglieder des Vorstandes und der Krankenkasse erworben.

Sein Andenken wird von uns in Ehren gehalten werden.

Halle a. S, den 11. Oktober 1918.

Innungskrankenkasse der Bau-Innung
zu Halle a. S. und den Saalkreis.
Hermann Pfeiffer, Vorsitzender.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir durch seinen Leutnant die tieferschütternde Nachricht, daß mein über alles geliebter, herzensguter, unvergeßlicher Gatte, meines Kindes treusorgender Vater, unser guter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Gefreiter

Ferdinand Müller

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

im blühenden Alter von 26 Jahren den Heldentod durch einen Volltreffer in Feindesland erlitten hat. Er folgte seinem lieben Schwager nach 6 Monaten in die Ewigkeit nach. a05988

Benkendorf, Salzmünde, den 11. Oktober 1918.

In unsagbarem Schmerz

Frau Wally Müller u. Töchterchen Ella
nebst tieftrauernden Eltern, Schwiegereltern, Geschwistern u. Verwandten.

Er ging dahin, den meine Seele liebte,
Der treue Gatte, meines Lebens Glück;
Er ging dahin, der nie mein Herz betrübte
Und lieb mich einsam, schwer geprüft zurück.
Ich hab' ein schönes, kurzes Glück besessen.
Nun schlummert es, auf ewig vergessen;
Doch schmerzt es mich so tief, es kümmert mich so sehr.

Mein Kind hat seinen Vater mehr.
Wir haben beide Dich heiß geliebt.
Dein Tod hat uns so sehr betrübt
Du schriebst so oft: „Auf ein Wiedersehn!"
Doch dieses sollte nicht geschehn.

Am 11. Oktober wurde uns plötzlich und unerwartet unser innigstgeliebter Sohn und Bruder

Werner

im zarten Alter von 10 Monaten durch den Tod entrissen.

Dies zeigen tiefbetrübt an im Namen aller Hinterbliebenen

Willy Dorkewitz z. Zt. im Felde u. Frau.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme bei dem Heimgange meines lieben, unvergeßlichen Gatten und treuesorgenden Vaters, unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels, des Vizefeldwebel, Inhaber

Willy Kultau,

kann ich nicht unterlassen, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Superintendent Moehr für die tröstreichen Worte in der Kapelle und am Grabe, dem Diakonissenhaus und seinen Pflegeschwestern, vor allem Schwester Hertha Genzmer für ihre so liebevolle, aufopfernde Pflege während seiner langen Krankheit, den Kameraden vom Diakonissenhaus für die schöne Kranzspende und Begleitung zum Grabe. Dank allen denen, die den Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten.

Gerbstedt und Gerlhausen.

In tiefem Weh

Alma Kultau geb. Hiller, **Heinz Kultau** und alle Angehörigen.

Statt besonderer Meldung.

Zeige hierdurch an, daß mein lieber Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Kurt Naumann

im 30. Lebensjahre am 10. Oktober mittags von seinem Leiden sanft entschlafen ist.

Halle a. S. Schleifweg 6, den 10. Oktober 1918. (b2646

In tiefer Trauer

Ww. Wilhelmine Naumann.

Kranzspenden auf Wunsch des Verstorbenen dankend abgelehnt. Trauerfeier 12 Uhr in der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes.

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß mein heißgeliebter älterer Sohn, unser gut. Bruder, der

Musketier Hermann Mückenheim

Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse

im blühenden Alter von 21 Jahren dem schrecklichen Weltkriege sein junges Leben opfern mußte. (z6501

Erdeborn den 10. Oktober 1918.

In tiefem Schmerz
Witwe Emma Mückenheim
Helene und Lina Mückenheim als Schwestern
Willy Mückenheim, z. Zt. im Felde.

Ruhe sanft, lieber Hermann!

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß am Mittwoch nachmittag unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater der Kapitän

Carl Fröhlich

gerade an seinem 80. Geburtstage, von einem sanften Tod erlöst wurde.

Halle a. S. und Theißen.

Um stille Teilnahme bitten
Frau Fröhlich und Kinder.
Familie Stammberger.

Die Leichenfeier nebst Einäscherung findet Montag den 14. Oktober nachm. 4½ Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Heute morgen verschied plötzlich nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann und guter Vater der

Kaufmann

Walter Reinecke.

Halle a. S., den 12. Oktober 1918.
Rudolf Haymstr. 24.

Hanna Reinecke geb. Preller
und Töchterchen Eva.

Unsere geliebte treusorgende Tante z10322

Sophie Keuffel

ist am Donnerstag im 82. Jahre ihres gesegneten Lebens sanft entschlafen.

Pfarrer Georg Richter,
Geh. Reg. Schulrat Bernhard Richter,
Prof. Dr. Julius Richter,
Generaloberarzt Dr. Eduard Richter,
Pfarrer Paul Richter,
Wilhelmine Richter.

Die Beerdigung findet Montag, den 14. Okt., ½3 Uhr, von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Donnerstag mittag 5¼ Uhr entschlief nach langen, schweren Leiden unser lieber Sohn und Bruder

Walter

im Alter v. 17½ Jahren.

Familie Karl Westphal u. Frau
Emilie geb. Bouillier.
Ein Bruder im Felde.
Kuttelhof 11.

Die Beerdigung findet Montag nachm. ½4 Uhr auf dem Nordfriedhofe statt.

Die Beerdigung des Herrn ¥491

Artur Knöchel

findet Montag 3 Uhr von der Kapelle des Gertraudenfriedhofes aus statt.

Sein einziger Wunsch „Auf Wiedersehn!" Er sollte nicht in Erfüllung geh'n.

Plötzlich und unerwartet erhielt ich die tieftraurige, unfaßbare Nachricht, daß mein über alles geliebter, guter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, mein lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel der Landsturmmann

Josef Meier

im Alter von 42 Jahren infolge eines Bauchschusses in einem Feldlazarett am 1. 10. den Heldentod gestorben ist.

In tiefem Schmerz
Emma Meier geb. Brandes
nebst Kinder und Angehörige.

Zscherndorf bei Brehna.

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
Daß man vom Liebsten was man hat,
Muß scheiden.

Wenn zwei Herzen müssen scheiden, — die sich einst so treu geliebt, — ach, das ist ein großes Leiden, wie's ein anderes gar nicht gibt. — Wie oft sig ich vor deinem Bilde und suche Trost in meinem Leid, — doch nirgends kann ich dieses finden, — mir fehlt der Gatten rechte Hand; — mir fehlt der Kinder Vater, — er hatte ein Herz, das mich verstand, — war unser Herr Versorger. — Er eilte sich von früh bis spät für sein Familienglück, — er ließ, der in fremder Erde ruht — und denkt nicht mehr zurück.

Ruhe sanft lieber Papa in fremder kühler Erde du, unsre Liebe deckt dich zu. ¥488

Leider habe ich schon wieder den plötzlichen Tod zweier getreuer Mitarbeiter zu beklagen. Am Mittwoch, den 9. Oktober sind die Sattler

Herr Ernst Kneisel und
Herr Richard Krakowczik

heimgegangen. Ich verliere in denselben abermals zwei tüchtige fleißige Sattler, welchen ich für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahre.

Halle, den 11. Oktober 1918.

Friedrich Böttger
Inh.: Rich. Hoffschmidt.

Schon wieder hat uns der Tod eine liebe Kollegin aus unserer Mitte gerissen. Es verschied am Donnerstag morgen um 2 Uhr nach kurzem aber schwerem Leiden die

Schaffnerin

Frau Luise Maurer
geb. Lasse

Wir werden ihrer stets in Ehren gedenken.

Sämtliches Personal der Städt. Strassenbahn
Depot II. Seebenerstr. 62.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0006

Der Krieg hat mir mein Liebstes, mein Teuerstes genommen. Mein herzensguter, edler Mann, Vater seines einzigen Kindes, der a6969

Lehrer Karl Geinitz

Leutnant d. Res.,
Inhaber des Eisernen Kreuzes I. u. II. Klasse, des Ernestinischen Hausordens mit Schwertern und des Hamburger Hanseaten-Kreuzes, ist, nachdem er von Kriegsbeginn an in Ost und West gekämpft hatte und mehrere Male verwundet wurde, am 8. Oktober bei einem Flugabsturz tödlich verunglückt.

Neumark bei Merseburg.

In namenlosem Weh

Emilie Geinitz geb. Tischendorf,
Heinz Geinitz.

Der Tag der Beerdigung wird nach erfolgter Ueberführung bekannt gegeben.

Krieger-Verein Germania Halle (S.) u. Umgeg.

Am 9. Oktober verlor unser werter Kriegskamerad, der Telegr.-Sekretär a. D.

Karl Werth.

Der Verein betrauert den dahingeschiedenen Kameraden und wird sein Andenken immer in Ehren halten. Die Beerdigung findet Montag, den 14. Oktober, nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

h1819 **Der Vorstand.**

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, den plötzlichen Tod unserer lieben Kollegen der Sattler

Herrn Ernst Kneisel

und

Herrn Richard Krakowczik

anzuzeigen. Durch ihren Fleiß und ihre Pflichterfüllung waren sie uns ein Vorbild. Wir werden denselben allezeit ehrend gedenken.

Die Angestellten der Firma Friedrich Bütger.

Halle, den 11. Oktober 1918.

Heute Freitag 5 Uhr verschied auch unser letzter guter Sohn, mein lieber Bruder

Curt Prätsch

im 25. Lebensjahre.

Crondorf b. Halle.

Dies zeigt tiefbetrübt mit der Bitte um stille Teilnahme an

Familie Franz Prätsch.

Beerdigung Montag nachmittag 3 Uhr.

Nachruf.

Am 10. Oktober verschied nach schwerem Leiden mein langjähriger Arbeiter, der Zwicker

Walter Westphal

Treue, Fleiß und Ehrlichkeit waren dem jungen Manne seine Tugenden. Ich und meine Familie werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Alfred Conrad, Pantoffelwerkstätten, Harz 16.

Verspätet!

Freitag, den 4. d. Mts., abends 8 Uhr, starb nach längerem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Groß- und Urgroßvater, der Landwirt, früherer Ziegeleibesitzer

Heinrich Feige

im Alter von 80 Jahren.

Um stilles Beileid bitten

Frau Pauline Feige geb. Jäckel
nebst Kindern u. Enkeln.

Hohen, den 12. Oktober 1918.

Herzlichen Dank

allen lieben Verwandten und Bekannten für die innige Teilnahme und reichliche Blumenspende beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen. Besonders Dank Herrn Pastor Nagorski für die trostreichen Worte am Grabe.

Witwe Pauline Feige u. Kinder.

Hohen, den 12. Oktober 1918.

Statt besonderer Anzeige.

Es hat Gott dem Herrn gefallen meine liebe Schwägerin und treue Freundin

Frl. Anna Köhler

nach langem Leiden sanft zu sich zu nehmen.

Magda Köhler
Meta Wiedenhöfft.

Halle, Jägerplatz 13, 11. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet Montag, den 14. Okt. nachmittag ½2 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis meiner lieben Frau, unserer treusorgenden Mutter sagen wir hiermit allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Bitte für die trostreichen Worte am Grabe.

In tiefem Schmerz

Gustav Döring
und Kinder.

Halle a. S., Steinweg 11, den 10. Oktober 1918.

Am 10. ds. Mts. entriss uns der Tod plötzlich und unerwartet zwei unserer Beamten z10308

den Korrespondenten Herrn

Arthur Schlitter

und den Rechnungsbeamten Herrn

Herbert Krinke.

Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Direktion und Beamten der

Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. S.

Anni Schlesier
Gustav Raubusch
Verlobte.
Halle a/S. Neusalz a/O.

Für die Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes sage ich hiermit allen meinen innigsten Dank. (Qe17

Minna Baye
geb. Bahntje.

---

3 D.
18. 10. 8 Uhr H. Bef.

Nach kurzer schwerer Krankheit verschied in hiesigem Lazarett mein innigstgeliebter Mann, treusorgender Vater, seiner beiden Lieblinge, mein lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, der Kaufmann

Arthur Knöchel

Sanitäts-Gefreiter
Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.
im 34. Lebensjahre. †453

Halle, Kronborserstr. 9, den 11. Okt. 1918.

In tiefstem Schmerz

Margarete Knöchel geb. Banse.

Die Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

Gestern abend 10 Uhr entschlief sanft und unerwartet nach kurzem, qualvollem Leiden unser über alles geliebter, braver, letzter Sohn und Bruder

Paul Heyer

im Alter von 23 Jahren.

Er folgte seinem auf dem Felde der Ehre gefallenen Bruder nach 5½ Jahren in die Ewigkeit nach.

Halle a. S., Körnerstr. 35, den 12. 10. 1918.

In tiefem und unsagbarem Weh

Adolf Heyer und Frau
nebst Töchtern.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern nachmittag 2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, meines Kindes treusorgende Mutter, unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

Frau Martha Frost

geb. Gröbel

im 34. Lebensjahre.

Dies zeigt schmerzerfüllt an im Namen aller Hinterbliebenen

Ernst Frost.

Halle, Hohenzollernstrasse 2, den 11. Oktober 1918.

Die Beerdigung findet am Montag den 14. d. Mts. nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. (z10321

Freitag den 11. Oktober 1918 verschied sanft nach kurzem Lungenleiden meine liebe Frau und unsere gute Mutter, Frau

Anna Hoede

geb. Rötting

im 53. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

Adolf Hoede, Oberbahnassistent
und Kinder.

Beerdigung Dienstag 2 Uhr, ab Kapelle Nordfriedhof.

Gestern morgen entschlief sanft nach schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden unsere herzensgute Tochter und liebe Schwester

Elsa Butterling

kurz vor ihrem 17. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz

Familie Butterling
nebst Angehörigen.

Halle-S., Taubenstr. 18.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittag ½5 Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Donnerstag abend 6 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unsere heißgeliebte, herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau **Minna Schoof**

geb. Tews

in fast vollendetem 68. Lebensjahre.

Halle, Landwehrstr. 4, den 10. Okt. 1918.

In tiefstem Schmerz

Minna Sackewitz geb. Schoof,
Berta Schulze geb. Schoof,
Alexander Schoof,
Emma Schoof geb. Siegel,
Alfred Schulze, z. Zt. im Felde,
6 Enkelkinder.

Beerdigung Montag den 14. d. Mts., mittags 1 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes.

Statt Karten.

Nach kurzer schwerer Krankheit ist gestern unsere herzensgute, liebe Tochter, Schwester, Enkelin, Cousine und Schwägerin

Rogate Meeß

kurz vor ihrem 17. Geburtstag in die Ewigkeit abgerufen worden. Sie folgt ihrem Bruder Theo nach 6 Monaten.

Halle, Gräfestr. 12, Rüggeberg i. W., Gevelsberg i. W., Benrath und Neuwied a. Rh.

In tiefem Schmerz

Familie Fritz Meeß.

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt. Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

Donnerstag früh 3 Uhr starb plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter, liebe Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Witwe

Klara Aehle

geb. Kaufmann.

Halle a. S., Hirschstraße 6.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Montag nachmittag 3 Uhr auf dem Südfriedhof.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Tochter und Schwester (a6969

Anna Boost

sagen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Gutsbesitzer Schuster für seine freundlichen Bemühungen bei der Ueberführung unserer Tochter nach Zaasch.

Zaasch den 10. Oktober 1918.

Familie W. Boost.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Hans Joachim

sagen allen herzlichen Dank für die schönen Blumenspenden und das letzte Geleit. Dank Herrn Superintendent Hellwig für die trostreichen Worte am Grabe, sowie den Frauen für den schönen Gesang.

In tiefem Schmerz

Martha Brandt
nebst Sohn Karl.

Halle, d. 11. Okt., Gr. Brunnenstr. 59.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Verwandten und Bekannten für die Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen. Dank auch seinen Vorgesetzten und Kollegen, sowie Herrn Pastor Hellmann für seine trostreichen Worte am Grabe.

Witwe **M. Böttcher**
nebst Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau und guten Mutter

Minna Krieger geb. Klepzig

sage ich nur auf diesem Wege allen für die reiche Blumenspende und das letzte Geleit herzlichen Dank. Dank dem Herrn Lehrer für die schönen Worte am Grabe. Ferner Dank den Angestellten der Städtischen Straßenbahn für den Blumenschmuck und das letzte Geleit.

Emil Krieger nebst Sohn, z. Zt. im Felde.
Mutter und Geschwister.

†463

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer innigstgeliebten Tochter, unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Taube

sagen wir allen lieben Verwandten und Bekannten, die ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Bergmann für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sowie Herrn Lehrer Grützmacher und der lieben Schuljugend für den schönen Gesang. Bleiben Dank auch für die viele Mühe ihrer Herrschaft, Herrn Gutsbesitzer Schaaf in Leiche. Auch den lieben Freundinnen von Teichs und Wallmüg und ihren Mitarbeiterinnen danken wir für den reichen Blumenschmuck und das letzte Geleit zur ewigen Ruhe. Fam. G. Taube. Albert Denesch als Bräutigam.

Zaasch, den 11. Oktober 1918.

Am 10. Oktober früh ½2 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe Tochter und treusorgende Mutter ihrer 2 Kinder

verw. Frau Luise Maurer

geb. Losse

im Alter von 33 Jahren.

In tiefer Trauer Max Losse u. Frau geb. Graul nebst allen Hinterbliebenen.

Beerdigung findet Montag 4 Uhr auf dem Gertraudenfriedhof statt.

Herzlichen Dank

für die reichen Kranzspenden beim Heimgange unserer lieben Mutter. Dank auch Herrn Pastor Jakobi für die Trostworte am Grabe, sowie den Trägern für die Bereitwilligkeit, mit der sie unsere Entschlafene zur letzten Ruhe bereiten.

Im Namen der Hinterbliebenen

August Siedentopf.

Herzlichen Dank

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis meiner lieben, unvergeßlichen, viel zu früh von uns geschiedenen Frau, unserer treusorgenden Mutter

Hermine Schlegel

sagen wir auf diesem Wege allen unseren herzlichen Dank.

Merseburg, den 6. Oktober 1918.

Der tieftrauernde Gatte
Otto Schlegel nebst Kindern
und allen Verwandten.

†457

Statt Karten.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme sowie für die überreichen Kranzspenden beim so frühen Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen, der a6969

Frau Lina Brütting

geb. Müller

sagen wir hierdurch allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Oberpfarrer Reiche für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sowie allen, die sie zur letzten Ruhe geleiteten.

Wettin, Gartena, im Oktober 1918.

Der trauernde Gatte
Curt Brütting
nebst Familien
Franz Müller u. Brütting.

Dank.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei der Krankheit und dem Hinscheiden unserer teuren Entschlafenen, sowie für die reichen Kranzspenden und das letzte Geleit sagen wir allen, auch Herrn Pastor Wahn für seine tröstenden Worte am Grabe, unsern herzlichen Dank.

Halle a. S., den 10. Oktober 1918.

Karl Billert
nebst Kindern und Kindeskindern

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders ist es uns nur auf diesem Wege möglich, allen denen, die seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten und ihm zur letzten Ruhe geleiteten, unseren innigsten Dank auszusprechen, besonderen Dank Herrn Pastor Nietsche für seine trostreichen Worte am Grabe und den jungen Mädchens für den schönen Choralgesang, sowie seinen Kameraden im Reserve-Lazarett Kreiskrankenhaus zu Cöthen für den schönen Kranz und der Schwestern für die liebevolle Pflege.

Wörmlitz, den 12. Oktober 1918.

Im Namen aller Hinterbliebenen.

Familie Friedrich Ebert.

Pelzwaren
empfiehlt **Frau Zeuch, Sternstr. 3, II**
Direkte Bezugsquelle vom Kürschnermeister.

Trauer-Hüte
Trauer-Schleier
Trauer-Flore, Ketten, Broschen (gross. Wall.
In allen Fällen kann auf Anfertigung gewartet werden. h4855
Clara Leissner, Inh. Luise Kuttner
Lindenstr. 53. Ecke König- u. Merseburgerstr.

Pelz-Garnituren
werden sofort, modern und billig umgearbeitet.
Belourhüte in großer Auswahl. Billige Preise.
Anna Lehmann, Steinweg 20, Hintergebäude.

Trauer-Hüte
Schleier, Krepp, Armflore usw.
Blusen.
Ad. Künzel, Halle.
Fernruf 4939. Leipzigerstr. 69.

Trauerhüte
Trauerschleier
Trauerkrepp
in stets grosser Auswahl empfiehlt 140
B. Christ,
Marktplatz 22.

Vergrößerungen
liefern, auch nach älteren Bildern, in vorzüglicher Ausführung bei billigen Preisen i. schwarz, braun und koloriert.
Atelier Central.
G. m. b. H.,
Gr. Ulrichstraße 57,
neben der Stadtbibliothek.
Fernruf 5416.

Geb., jg. Dame nicht ebenso solche zu freundl. Verk. Off. unter D. 7944 an die Exp. d. Bl.

Zähne, ½ u. 1 Zimmerwirtschaft, gute Bes. f. Kranken od. Berufstätige. Hentzelstraße 24, 2.

Damen- und Kinderkleider fertigt an billigst. Preisen an. Emma Schmidt, Wörmlitzerstraße 6, pt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0007

Ehe Sie Ihre Vergrößerungs-Aufträge vergeben
besichtigen Sie bitte meine Ausstellung **Steinweg 12.** 1416
Richard Schröder, Atelier f. mod. Photographie. Fachgeschäft für Vergrößerungen und Malerei.

Speisezimmer, Herrenzimmer, Damenzimmer, Schlafzimmer
150 Zimmer vorrätig
Möbel-Fabrik
Albert Marrack Nachf. Inh: Richard Ziemer
HALLE SAALE Alter Markt 2

Vergrößerungen
fertigen preiswert u. gut
Kein & Roessenkamp
Photographen,
Große Birkichstraße 36.
Fernsp. 2211. 1116

Zahnpraxis
Fr. von Schulz,
Steinweg 2, I.
Tel. 1914.

Kunstl. Zähne, Plomben.
Persönl. Behandlung

Möbelfabrik Reinicke & Andag
Gr. Klausstraße 40
Große Auswahl in preiswerten
Speisezimmern, Herrenzimmern, Kochzimmern, Schlafzimmern, Küchen.

Haltbare Reise-Hand-Koffer
Damen-Gold-Brillen-Taschen
Gr. Auswahl.
Alle Reparaturen billigst.
Geb. Krasemann
Nur Steinstraße.

Ersuchen Sie
Polster-Möbel,
überzeugen Sie sich bitte von der
Riesenauswahl und Leistungsfähigkeit
der
Möbelfabrik
C. Hauptmann,
Kl. Ulrichstr. 36a und b,
Ca. 200 Musterzimmer!
Große ältere Vorräte.

Vermietungen

Neum. Platz (Bah.), 1 Tr., 2 Z., Kch., Spsk., Korr., Abl. Wsp., Bad, Elektr., 1. 1. 19 zu vermieten. Näh. daselbst II.

Brunnenstraße 11, St., K., K., mbl. 18.50 M. sof. ä. v. Stube, Kam. sof. od. 1. 11. an rub. Leute zu vermieten.
Brunnenstraße 32.

Töpferplan 1 (am Reformer Turm)
Wohnung,
II. Et., 7 Z. 2c., Dampfzg., el. L. vorh., ist z. 1. Nov. o. spät. z. verm. D. Mitt. w. a. Wunsch Schüler in Pens. od. Wohn. zugewies. Bismarck, Landwehrstraße 17.

Hochherrschaftl. III. Etage,
8 Zimmer, Balkon, elektr. Licht, Gas, reichl. Zubehör, per 1. April 1919 zu vermiet. 12 Uhr nachm. 3 bis 6 Uhr. Näheres bei [10000]
L. Otto Schultz, Magdeburgerstr. 7.

St., K., K. u. eing. St. sof. zu verm. Jacobstr. 44, 1. 1. Stube u. Kammer, monatl. 10 Mark. 1. Nov. zu vermieten Wörmlitzerstr. 97, 1.
Vikt. Scheffelstr. 13,
Hausmannswohnung, 1. Stube u. Küche, an empfohlene Leute zu vermiet. 1. K. Wohn. 1. 12. 18 zu vermieten Schäferstraße 3.
Stube, 1. Kammer u. Stall 1. 11. 18 zu vermieten * Pfännerhöhe 73, 1.
Stube, Kam., Küche
zu verm. Forsterstr. 18. (4
Wohnungen,
3, 4 oder 6 Räume, Stall u. Gartenland sofort oder später z. v. Vorzuvertrefen. Sauerland,
Angersdorf-Schlettau a. S.
Zu sofort 5 Zim. Wohn., Hardenbergstr. 6. u. 2. Stock, 2 Balk., Garten, zu vermieten. Näheres daselbst bei Fr. Sprung, 3. Stock.
Gr. leeres Zimmer m. G. zum 1. Nov. zu vermieten. Angf. unter L. 2291 an d. Exp. d. Bl. Leipzigerstr. 34.
Hausm.-Wohnung,
St., K., K., per 1. Nov. zu verm. Besichtigung 2—5 nachm. Meldung bei Wendt, Kochen, Martinsberg 7. Hof part.
Mod. Wohn., in best. Lage, 4 Zim., Wohndiele, zum 1. 1. 19 zu verm. Off. unt. 7248 a. d. Exp. d. Bl.*

Mbl. Zimmer
Gut möbl. 3. m. Mittagstisch an Dame sofort zu verm. Lindenstr. 48, I.
Kleiner, gut möbl. Haushalt an nur guten Mieter sofort zu vermieten. Besichtigung nur Sonntag v. 9. 13. Oct. Ludwigstr. 16, III., Geb. Köpnickerstraße. (6571
Möbl. Zimm. mit elektr. Licht 2. u. 3. Gr. Wallstr. 11, II.
Hell. möbl. 3. a. sol. D. zu v. Gebenstr. 21, II. Mitte.
Kl. möbl. Zim. m. Mittag. Abendbr. z. v. Weidenplan, Eing. Unterberg 7, I.
Gut möbl. 3. m. el. Licht, Bad u. Zh. für sol. zu vm. Blumberstr. 710, 2. Tr. l.
Eleg. möbl. Zimmer, elektr. Licht, sofort zu vermieten* Marktbalkenstraße 12, 2 Tr.
Eleg. möbl. 3. m. Gas u. Telefon, sofort od. später z. v. Alter Markt 24, II. l.
Schülerinnen finden gute Pension mit Beaufsichtigung der Schularbeiten. Off. u. P. 7255 a. d. Exp. d. Bl.*
Schön möbliert. Wohn- u. Schlafz. z. v. Merseburgerstraße 29, Frau Hempel.*
Möbl. Wohn- u. Schlafz. in gut. Hause, als Alleinm., abzugeben Burgstr. 10, pt.
In feinerem Hotel sind möblierte Zimmer
mit voller Pension frei, monatlich 150 Mark. Off. u. 7. 4057 a. d. Exp. d. Bl.
Die Fürsorgevermittlungsstelle halle der Kriegsamtsstelle Magdeburg sucht und vermittelt fortwährend (6824
gute Schlafstellen.
Bolstr. 15, Zim. 59, II. r.
Möbl. Zimmer
Große Werftstr., auch als Lagerraum, zu verm. sich * Langestraße 4, 1.
Bäckerei m. Wohnung
sofort zu vermieten.
Zu erfragen bei Dietlein, * Gr. Klausstraße 7, III.
Großer Laden
mit Ladenstube u. Nebenlage sofort zu vermieten.* Zu erfragen bei Dietlein, * Gr. Klausstraße 7, III.
Eckladen,
am Hallmarkt,
Oleariusstraße 10,
bisher Zigarrengeschäft, p. 1. Jan. 1919 zu verm. Näh. b. Hausverwalter oder im Kontor Hahnstr. 7. (10195
Großer Keller zu vermiet. * Alter Markt 8, I.
Zu best. Geschäftslage sind
große, helle Räume sehr preisw. z. verm.
Arnold Oberdörfer, * Leipzigerstraße 103.
Geiststraße 5, sind große Lager- u. Kontor-Räume
per sof. od. spät. zu verm. Besichtigung d. Hausmann Hildbrecht od. S. Sommer, Leipzigerstraße 70/71. 1.
Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. (7467
Landwehrstraße 17.
Laden mit 2 Schaufenstern nebst Wohnung sein 1. 4. 20 f. Friseurgeschäft, ist ab 1. April 1919 neu zu verm.
Otto Adam, Nietleben, Gleiebenerstraße 55, 1.

Miet-Gesuche

Einz. Herr sucht fl. Wo. ab. 2 L. Zimmer mit Gas sof. oder 1. 1. 19. Offerten unt. U. 7218 a. d. Exp. d. Bl.*

Mell. rub. Leute suchen in ruh. Hause per 1. 4. 1919 2 Stuben, K., Kch. u. Zubehör, Gas. Offerten unt. L. 411 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. (7176
Junges Bademeisterpaar ohne Kinder sucht
Wohnung,
2 St., K. u. K., z. sof. od. 1. 1. 19. mbl. Stbv. Off. u. N. 7253 a. d. Exp. d. Bl.
Kleine freundliche
2 Zimmer-Wohnung
oder 2 leere Zimmer, in mbl. rub. Lage von einz. Dame f. 1. 11. 19 ges. Off. u. J. 7249 a. d. Exp. d. Bl.
Gut mbl. 3., unges., in r. Hause, baldmöglichst ges. Off. m. Pr. u. P. 7236 a. d. Exp.*
Älterer Herr sucht 2 leere Zimmer mit Licht u. Kochgelegenheit sof. od. 1. 12. Off. u. ds. 7216 a. d. Exp.*
Kriegerwitwe (Geschäftsfrau) mit 2 Kind., die w. des Krieges alles verloren, sucht in anständig. Hause
Wohnung.
Off. u. D. 7284 a. d. Exp.*
Möbl. Zimmer sofort od. eing. Herr in der Nähe der Merseburgerstraße. Offert. unter L. 2491 a. d. Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. (7
Einfaches fl. Zimmer mit voller Verpflegung. Nähe „Adria", gesucht. Off. mit Preis an Fräulein Marx, Merseburgerstraße 8. (7477
Sind. anpatiert, j. fidl. möbl. Zim., m. o. l. Eig. Nähe Universität. Off. mit Preisang. an J. B., Bas. Weidenplan, Zimmer 84.*
Ehepaar sucht möbl. Zim. mit 2 Betten od. Wohn- u. Schlafzim. m. elektr. L. od. Gasbeleuch. u. Kochgelegh. Offerten mit Preisang. u. O. 7274 a. d. Exp. d. Bl.*
Jg. Ehep. l. l. o. l. 4. 19 Wohn. im Wert bis 300 Mk. Off. u. B. 7282 a. d. Exp.*
Kinderloses Ehepaar sucht
Wohnung mit Licht
im Preise v. 300—350 M., möglichst sofor. od. 1. 4. 19. Offerten unter P. 7286 an die Exped. ds. Blattes.*
Leere Stube m. Kochof. v. eing. Pers. im Nordv. ges. Off. u. A. 7287 a. d. Exp.*
Alt. Ehep. m. erw. Tocht. sucht z. 1. 1. 19 in ruh. H. 3—4 R. m. Gas o. el. L. Off. u. D. 7294 a. d. Exp.*
Gesucht Stallung
mit Zubehör sofort oder später. Reilstraße 11.*
Berufs. Dame sucht
nett. ungest. Zimmer
(Verl. Ofen u. Gas) per sofort. Off. u. G. 4250 an d. Fil. Gr. Brunnenstr. 49.
Möbliertes Zimmer
von junger Dame gesucht. Nähe Wörlitzerp. Off. unter P. 7255 a. d. Exp. d. Bl.*
1 leeres Zimmer
zum Unterstellen v. Möbeln gesucht. Off. unt. H. 7228 an die Exped. ds. Bltt.*
Bes. Herr möbl. 3., Nähe Hartz, ev. m. Mittagst. Off. u. F. 7206 a. d. Exp. d. Bl.
Stube, Kammer, Küche
sofort oder später zu miet. gesucht. Off. unt. E. 7200 an die Exped. ds. Blatt.*
Trockene Niederlagsräume
in der Magdeburgerstraße oder Nähe gesucht. Off. u. B. 7202 a. d. Exp. d. Bl.*
2 Stuben, Kam. u. Küche, im Südwestviertel, von älteren Leuten sofort gesucht
(6268) Leipzigerstraße 2, I.
Kleiner Laden
m. od. ohne Wohnung zu mieten ges. Offerten mit Preis unter B. H. 5790 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.
Gesucht zum 1. November ein gut möbliertes Zimmer mit Elektrisch. Offert. unter L. 2071 an die Filiale ds. Bl. Leipzigerstr. 34. (7397
Junges Ehepaar ohne K. sucht Stube u. K. od. St., K. u. Küche mit Licht sofort oder später. Offerten unter L. 2191 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (7
Junges Ehepaar sucht zu sofort od. 1. 11. 18 kleine Wohnung, 2 Zim., Kch., mögl. mit Licht, evtl. auch Mansarde, in besser. Hause des Nordviert. Angeb. u. B. 7222 a. d. Exp. d. Bl.*
Mittleres oder größeres Fabrikgrundstück
zu mieten oder kaufen gesucht. Angebote unt. S. 7196 an die Exp. ds. Bl. erbeten.

Möblierte Wohnung,
3 bis 4 Zimmer, Bad und Küche, in guter Lage, von jungem Ehepaar gesucht. Preisangebote unter D. 7264 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zum 1. 4. 19 Wohnung
in der Nähe des Riebeckplatzes 10 Zimmer in einer oder zwei Etagen oder zwei Wohnungen zu je 5 Zimmer in vornehm. Hause zu mieten gesucht. [7311
Hansa-Lloyd Motorflug-Verkehr, Marienstr. 20.

Fräulein sucht freundlich möbliertes Zimmer. Off. unter L. 2231 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (7
3 Stuben, Kam. u. Küche zum 1. 1. 19 zu mieten gesucht (ruhige Leute). Angebote m. Preis u. M. 7212 an die Exped. ds. Blatt.*

Lagerräume
od. Speicher m. Gleis-Anschluß, Nähe Hauptbahnh., z. m. ges. Ang. mit Angabe der Größe u. d. Preises u. T. 3857 a. d. Exp. d. Bl.*
Zum 1. November
gut möbliertes Zimmer evtl. mit Stehverköstigung, Nähe Hauptpost, v. Fräul. ges. Ang. m. Preisang. u. N. 7213 a. d. Exp. d. Bl.*
2 möbl. Z. m. Küche
ob. Benutzung nahe Stadttheater, v. geb. Ehep. per sof. od. 1. 11. zu mietn. ges. Off. u. M. 7252 a. d. Exp.*

Offene Stellen
Männlich

Gartenarbeiter od. Arbeiterin
sofort gesucht b4807
C. A. Callm,
a. d. Funk. Dellschlerstr.

Maurer und Bauarbeiter
(Winterarbeit, volle Arbeitszeit) stellt ein [6618
J. C. Möbius, Baugesch.,
Ammendorf-Nadenwell.

Maler u. Anstreicher
sucht Hofdekorationsmaler
Ernst Koch,
Bad Kösen und Weimar.

30 selbständ., tüchtige Elektromonteure
sowie Mechaniker oder Schlosser
für Reparaturwerkstatt für dringende Kriegsaufträge gesucht. Kriegsbeschädigte und Urlauber werden berücksichtigt [6798
Otto Schreck, Magdeburg
Elektrotechnische Anstalt.
Agnetenstraße 4.

Pianist(in)
regelmäßig Sonntags zur Begleitung von Sängern sof. gesucht. Off. unter K. 7290 a. die Exp. d. Bl.*

Betonmeister m. Einschaler etc.
sofort gesucht, ebenso werden
Maurer und Handlanger
fortgesetzt eingestellt. Meld. Baugesch. E. Hegenfeld, Bochum.
Voller Cäsar, Reche Meckbuchfabrik Meyer, Reche Delsel in Lutzenkommando.

Geschirrführer
gesucht
Theodor Thielicke,
Mühle Bertin.

Reisevertreter,
Damen oder Herren,
zum Vertrieb einer vorzüglichen, bequemen, leicht verkäuflichen Berufsartikels sofort gesucht. Zu melden Sonntag vorm. * Kuttelbeck 6, II.

Turmuhrenfabrikant
Elektriker,
sowie einige Helfer
werden sofort eingestellt.
Techn. Büro Tossutti,
Neuh. Dellschlerstr. 15, II.

Arbeiter
werden sofort eingestellt zur Herstellung der Kanalarbeiten auf dem hiesigen Flugplatz an den Halen 1 u. 2. Zu melden bei Schachtmeister Stawitzke.
Hermann Knoechel Nachf.
Alfred Beyrer,
Tiefbau- und Eisenbahnbau-Unternehmung,
Halle a. S.

Tüchtiger
Montagehelfer
zu Installationsarbeiten und Rohrverlegung für auswärts wird für sofort gesucht. Zu melden
G. Günzler, Halle, Königstraße 82
Heizungs-, Wasseranlagen und Rohrleitungsbau. b4808

Mehrere Revisoren
für unsere Generalagentur Büros mit genauer Kenntnis der Volksversicherungsbetriebes für sofort oder später gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Angabe der bisherigen Tätigkeit und der Gehaltsansprüche erbitet sofort die
Direktion der Germania Halle a. S.

Jüngerer
Bautechniker
Tiefbau (auch Kriegsbeschädigter) für Büroarbeiten für sofort gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung erbeten an
E. O. Dietrich, Bitterfeld
Rohrleitungsbau.
Innere Bismarckstrasse 53.

Kriegsbeschädigte
finden jederzeit Beschäftigung aller Art, insbesondere auch Invalidenrentner durch das [10290
Städt. Arbeitsamt, Abteilung f. Kriegsbeschädigte
Salzgrafenstraße 2, Fernruf 7865.

Reparaturschlosser
(evtl. Kriegsbeschädigter.)
für dauernde Beschäftigung gesucht. a6546
Ammendorfer Gefäßfabrik, G. m. b. H.,
Ammendorf bei Halle a. S.

Vorarbeiter
für Hof- oder Verlade-Kolonne sofort gesucht.
F. Zimmermann & Co., Akt.-Ges.,
Merseburgerstraße 40. [10297

Maurer, Zimmerleute und Bauarbeiter
für kriegswichtige Bauten gesucht. [10290
Arbeitsnachweis, Martinsberg 9.

Kräftige Arbeiter
für kriegswichtigen Betrieb sofort gesucht. Urlauber werden vorübergehend eingestellt [7411
Diemitz, Merseburgerstraße 24.

Arbeiter
für die Zuckerfabrik, welche am Dienstag d. 15. d. Mts. beginnt, stellen noch ein
Gebr. Nagel, Halle-Trotha.

Maschinist und Heizer
gesucht
Fr. Weihmann & Sohn,
Halle a. S., Thüringerstr. [7455

Einige tüchtige
Polsterer
für sofortige Arbeiten für sofort gesucht. [10306
Gottfried Lindner, Akt.-Ges.,
Ammendorf bei Halle a. S.

20 gewandte Schlosser
30 perfekte Richtmeister
30 „ Installateure
sowie kräftige Bauarbeiter sucht für auswärtige Montagen
E. O. Dietrich, Bitterfeld, [6568
Rohrleitungsbau,
Innere Bismarckstr. 53.

Schlosser, Klempner, Elektromonteure
für dringende kriegswichtige Arbeiten werden eingestellt.
Maschinenfabrik Arthur Vondran,
Königstraße 58. [10544

Zu sofort oder später suchen wir für unser Blank- und Weißdrahtgeschäft
einen Lehrling
mit einj.-freiw. Zeugnis oder abgeschlossener Mittelschulbildung.
Schweinsberg & Schröder, Magdeburgerstr. 2.

Arbeiter und Arbeiterinnen
stellen ein
Hallesche Röhrenwerke A.-G.

Bauarbeiter
für meine Baustelle in Halle, Rohrleitungsbau Luther-straße, stellt sofort ein [6568
E. O. Dietrich, Bitterfeld,
Rohrleitungsbau,
Innere Bismarckstr. 53.

Former, Maschinenformer, Kernmacher, Gußputzer, Gießereiarbeiter werden gesucht.
Magdeburg & Werther, Eisengießerei
Halle a. S., Paul Riebeckstraße 20/22. [10295

Obermontöre, Elektromontöre, Hilfsmontöre u. Klempner
zur Ausführung größerer Kraft- und Lichtanlagen sofort in dauernde Stellung gesucht. [6563
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft
Installationsbüro Cottbus Kaiser Friedrichstr. 12.

Zücht. Zeichner,
auch kriegsbeschädigt für elektrische Licht- und Kraftinstallationen sowie Schaltanlagen sofort in dauernde Stellung gesucht.
Allgem. Elektricitäts-Gesellschaft,
Installationsbüro Cottbus,
Kaiser Friedrichstr. 12. [6564

Photographie.
Lehrling (auch junges Mädchen), aus guter Familie, welches Lust hat die Photographie gründlich zu erlernen, kann gegen monatl. Vergütung sofort eintreten. [6829
Kein & Roessenkamp,
Photograph. Atelier.

Geschirrführer
zum sofortigen Antritt ges.
Richard Wolf,
Kohlenhandl., verk. Monistr. Größ. Schaumann, auch Bauhuriche für leichte Arbeiten ges. Meld. am 6 u. 7 Uhr Martinsb. Altenbrücker 45, I.

Arbeiter
gesucht
A. Lattermann,
Chemische Fabrik.

Stellung finden
für sofort u. später: Verb. u. lsd. landw. Aufseher u. Hofmeister, verh. u. ledige Kutscher aufs Land, ledige Schweizer, Schweizerlehrburschen, Butterknechte, verheiratete u. ledige Schäfer, Schäferlehrlinge, verheirat. Pferde- u. Ochsenfütterer, verh. u. ledige Pferde- und Ochsenknechte, Tagelöhnerfamilien, Haus-, Küchen- u. Stallmädchen aufs Land (b5642) durch den
Arbeitsnachweis der Landw.-Kammer
Halle a. S.,
Magdeburgerstr. 67.

Hausdiener
gesucht. (10283
Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstraße 17.

Elektriker,
auch Kriegsbeschädd., sucht
Kurt Ehrenberg,
* Gr. Steinstraße 11.

Friseurgehilfen
sofort gesucht.
* Gr. Klausstraße 39.

Holzpantoffelmacher,
auch jüngere, o. nachw. ges. Chr. Mutsche, Gottesackerstr. 14.

Laufjunge, 12—14 J., ges.
C. Tornow,
Leipzigerstraße 82.

Stadtreisender, auch Dame,
gegen Provision gesucht.
Offerten unt. L. 2191 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Kräftig. Hausbursche
der mit Pferden Bescheid weiß, sofort gesucht. *
Paul Thürmer, Fleischerei, Alter Markt 25.

Ehrlicher Laufbursche oder Invalide gesucht.
Korrer-Werk,
Delsnerstraße 5. (b4826

2 Fleischergesellen sof. ges.
Proffer, Fleischzentrale,
* Schlachthof 19.

Glaser oder Tischler
sofort gesucht.
H. Matlick,
Kaiserstraße 5.

Tücht. Dachdecker
stellt ein Wilh. Dannenberg, Rehlitz bei Wallwitz.

Jg. Hausbursch,
im Alter von 14—15 Jahren stellt sofort ein [10120
Paul Runkel,
Geiststraße 68.

Zücht. Zuschläger u. Eisenarbeiter,
sowie
1 Schmied
stellt ein
Haust & Scheller,
G. m. b. H.,
Fabrik f. Eisenkonstruktionen.

Ordentlicher, älterer Arbeiter
in dauernde Stellung gesucht.
Rud. Eckhardt & Co.,
b4821 Merseburgerstr. 45a.

Maurer und Bauarbeiter
sofort gesucht b4837
Albrecht & Troitzsch,
Baugeschäft.

Lehrling
für das kaufm. Büro dieser Fabrik zum 1. 4. 19 gesucht. Bewerbungen unt. B. B. 5862 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4. [10049

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0008

Lehrling

für chemisches Laboratorium zum sofort. Antritt gesucht

Dr. Paul Herrmann,

beeidigter Handelschemiker, b4709 U. Wucherertr. 4.

Lehrling

mit guter Schulbildung bei monatl. Entschädigung finder Ostern 19 Stellung in der Drogerie F. A. Fritze, e277 Gr. Ulrichstr. 4.

Zeichner-Lehrling

für das techn. Büro hiesiger Heuraufbereitungsanstalt zum 1. 4. 19 gesucht. Bewerbung unter B. T. 5866 an Rudolf Mosse, Brühertor, 4. a10417

Friseurlehrling nicht ist. Stürze, 5. Wucherertr. 75. *

Weibliche

Haus- u. Waschmädchen
gesucht
Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstr. 17. (3

Mädchen
f. 4. kinderlosen Haushalt gesucht.
Führe, 2. Wucherertraße 75. I. (3

Küchenmädchen
gesucht
Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstraße 17. (3

Verkäuferin,
b. 20 J. alt, f. Kolonialw. p. sof. od. sp. ges. Schriftl. Angeb. m. Geh.-Anspr. an Otto Bornschein, G. m. b. H., Halle, Mittelstraße 21. (a

Haus-, Kü.- u. Waschm.
gesucht
Verwaltung der Kliniken, Magdeburgerstraße 17. (3

Sauberes ehrliches Mädchen
für sofort gesucht, welches womöglich zu Hause schlaf. kann. Zu melden (b4804 Hermannstr. 25, I. Tr.

Ordentl. Mädchen f. klein. best. Haush. (2 Pers.) sof. od. Mitte Nov. gesucht, kann v. Lande sein. Zu melden *
Freiherr v. Riechenberg, Wimmelburg, Hallesches 141, gegenüb. d. Schützenhaus.

Ordentliche, ehrliche Waschfrau gesucht
Hardwetzlädterstraße 5, II., rechter Aufgang.

Jüng. Mädchen zu leichter Arbeit gesucht. A. Tenner, * Mittelstraße 6. I.

Arbeiterin
sucht Rudolf Winzer, Kettenhandlung, Spitze 2.

Genb. u. ehrl. Aufw. oder Mädch., n. unt. 18 J., l. 3 d. 4 Std. vorm. gef. Frau W. Saalbein, Reisstr. 98b

Junge Verkäuferin
bis Weihnachten zur Aushilfe gesucht. C. Tornow, Leipzigerstraße 82 (4420

Kräft. ruh. Mädchen v. L., w. etw. näh. k., w. f. leid. Dame z. Pflege u. f. d. kl. Haush. gel. Koch. f. l. kern., muß auch im Sommer m. verreis. 3. meld. b. nachm. 3 Uhr b. Stove, Hans 18.Pl.

Arbeiterinnen
gesucht.
Hallesche Tintenfabrik, * Gr. Ulrichstraße 11.

Aufwartung für vor- oder nachm. ges. Bitte erst Montag z. m. Bindenstr. 7, II. r.

Arbeiterin
stellt ein b2642
Tueschner,
Maschinenfabrik, Turmstr.

Plätterinnen u. Arbeiterinnen
stellt ein b4805
Dampfwäsch.-anstalt „Gallaria",
Marienkirche 2.

Tücht. Spülfrau
stellt sofort ein b04116
Albert Richter,
Weingroßhandlung, Geiststraße 19.

Friseuse
zum 15. oder später gesucht
Karl Probberg, 7400
Haberstadt, Hohemark 12.

Gebdte Salzerin
zu sofortigem Eintritt gesucht
Wilhelm Knapp.
A10301 Mühlweg 19.

Jung. Mädchen
für den Backtisch
sofort gesucht e470
S. Weiss.

Küchen- u. Zimmermdch.
gesucht 1546
Hotel Stadt Berlin.

Junges Mädchen
als Haus- u. Kindermädch. (1 Kind) für Berliner zuverlässiger Haushalt z. 1. November gesucht. Nur solche Bewerberinnen, denen an dauernder Stellung gelegen ist, senden ausführl. Offert unter M. 7252 an die Exp. dieses Blattes.

Jg. Mädch., 17—18 Jahre, tägl. als Aufw. 4—5 Std. gesucht
Leipzigerstraße 10. II. r. *

Mädch. saub. Schulmädchen nachm. 2—3 Std. z. Hilfe f. Haushalt gesucht *
Halderstädterstr. 3. II. l.

3 Weißnähterinnen und 2 Schneiderinnen
sof. ges. Marcinial, Spitzenfabrik. 4.

Mädch. f. 2 Tag. ges. Näh. Wucherertr. 75. III. Zch. *

Jüngl. Dienstmädchen sof. ges. Schützenhof 10.

Tücht. Korsettnäherin
sucht *
Arnold Oberstu
Leipzigerstraße 103.

Hausmädch., Küch., Kindermädchen, Stützen usw. sucht man durch ein Inserat im Tagebl. Koburg. Tägl. ca. 30 000 Bel., Zeile nur 30 Pf.

Schul- od. Aufwartmädchen gesucht Reilstr. 38. p. *

Mädch. A. Wäsch. u. Plätt. u. 1 tücht. Schneiderin gesucht Schillerstr. 11. *

Junges, sauberes Mädchen
z. Hilfe im Haushalt u. zum Bedienen der Gäste sofort gesucht
Restaurant
Mars la tour,
Gr. Ulrichstraße 10.

Gebdte Bürstenzieherin
gesucht nach Merseburg, Obere Breitestr. 4.

Aufwartung
für vormittags gesucht *
Weißenfelserstr. 25a, hpt. rts.

Kräft. Mädch. od. jüng. Frau bald f. nachm. gef. Meld. bis 3 Uhr Albrechtstr. 14.p.

Suche Mädch. f. Halle, Berlin, Harz u. Thür. M. a. Z. Anna Domke, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kreitestr. 31.

Aufwartung
täglich von 8—1 gesucht *
Strauß, Goethestr. 31. II.

Ein jüng. Dienstmädchen gleich od. sp. ges. Cecilienstraße 96. L. Parmer. 1293.

Haus- u. Zimmermädchen zum 15. Oktober oder sof. gesucht
Hotel Wettiner Hof, Magdeburgerstr. 5.

Ein zuverl. Mädchen oder unabh. Frau kl. Haush. ges. Offerten 22. L.

Reisedamen
zum Besuche v. Hausfrauen von Halle und Umg. sofort gesucht. Einarbeitung durch erprobte Kraft. Gewährt werden Provisionen und Tagegelder. Zu melden Montag den 14. Oktob., nachm. 3—5 Uhr bei *
Frckl. Renner,
Friedrichstraße 7. II.

Abonnentensammlerin
sofort gesucht
Schmeerstr. 17/18. I.

Jg. Frau als Aufw. ges. wochtl. 2 mal Theaterst. 18.p.

Junge Verkäuferin oder Lernende gesucht
Curt Linke, Steinweg 33.*

Tüchtige Waschfrau gesucht
Lessingstr. 29. II. r.

Aufwartung,
junges Mädchen, für vormittags gesucht *
Hardenbergstr. 7. I.

Jg. Mädchen, b. sch. l. St. gewesen, gesucht
Merseburgerstraße 7.

Suche landwirtsch. Mamsell, Stützen, Köchin, Mädch. a. Ateliers, f. hier und ausw. Stub.-, Haus- u. Küchenmädch., Mädchen aus Land Laura Falcke, verm. Bür. gewerbsm. Stellenvermittl., Leipzigerstr. 75. Tel. 3872. *

Älteres Ehepaar sucht für kleinen Haushalt besseres, erfahrenes a6565

Alleinmädchen
oder einfache Stütze zum 1. Novbr. Gefl. Offerten mit Zeugnissen erbitten
Frau Minna Barth,
Heinrichstraße 7.

Suche für sofort od. 1. November einfache, ehrliche

Stütze od. Mamsell.
Zeugnisse, Bild und Gehaltsansprüche an a6561
Fr. Gutshes. Fuhrmann,
Neumarkt 8. Abt. Mamsell.

Aufw. ges. Mittw. nachm. u. Sonnab. vorm. je 2 Std. *
Oleariusstraße 11. I. l.

Aufwartung
für ganzen Tag verlangt *
Schönnum 12.

Dienstmädchen
mit guten Zeugnissen sofort gesucht
Frau Henkelmann,
Walter Schlegelgraben.

Zuarbeiterin
für Damenschneiderei sofort gesucht. Meld. Sonntag vormittag 10—11 *
Wilhelmstraße 6. II. rts.

Fleißiges Mädchen
oder unabhängige Frau zur Aufwartung für den ganzen Tag gesucht (o1987
Gr. Brunnenstr. 47. II.

Für Villenhaushalt eines Arz. Ehep. auf kurze Zeit bei hohem Lohn nahe Halle in d. 1. Stadt. Antritt älteres, gebildetes

Mädchen gesucht *
Meldungen bei:
Frau Hauptm. Hohmann,
Lessingstraße 10.

Ein fleißig. ordtl. Mädchen für Küche und Haus, ev. b. Lande w. z. 1. Nov. ges.
Otto Becker,
Reinstraße 7.

Kontoristin,

mit allen vorkommenden Büroarbeiten für einen technischen Betrieb, möglichst aus der Elektrotechnischen Branche, Kenntnisse Stenographie und Maschinenschreiben. Gute Handschrift Bedingung. Offert. m. Gehaltsanspr. und Angaben ob. bisher. Tätigkeit nur schriftlich an a4796
W. H. H. Grassmann, Forsterstr. 33.

Für unsere Batterieiabrikation suchen wir eine größere Anzahl a03993

Heimarbeiterinnen.

Fahrgeld nach Zeitz wird vergütet.
Batteriefabrik Max Damek, G. m. b. H., Zeitz, Altenburgerstr. 49.

Technisches Büro

sucht junge Dame für handschriftliche u. Schreibmaschinenarbeiten, sowie für die allgemeinen Büroarbeiten. Bewerberinnen, welche Kenntnisse im Pausen von Zeichnungen haben oder sich solche aneignen wollen, wollen genaue Offert. mit Gehaltsforder. Angabe der bisherig. Tätigkeit und Eintrittsd. unt. T. 3837, an d. Exped. d. Bl. einreich. (b4800

Für unsere Taschenlampenbatteriefabrikation werden eine größere Anzahl a03981

Akkordarbeiterinnen

eingestellt. Fahrgeld wird vergütet.
Batteriefabrik Max Damek, G. m. b. H., Zeitz, Altenburgerstr. 49.

Für mein Spezial-Putzgeschäft suche ich per sofort oder später in d. Stellung eine tüchtige b4809

Putzmacherin-Meisterin.

Nur erste Kraft findet Berücksichtigung.
B. Herker, Halle a. S., Schmeerstr. 2.

Kontoristin,

firm in Stenographie, Schreibmaschine, Buchhaltung zum sofortigen Antritt gesucht. Gefl. Angebote sind zu richt. an die
Kreisgemüsestelle des Saalkreises Halle a. S.,
b4803. Delitzscherstraße 3.

Arbeiterinnen

gesucht
„Hermes", Pap.-Ind.-Ges. m. b. H.
Dessauerstraße 52 a. b4811

Kontoristin

(keine Anfängerin)
in allen Büroarbeiten bewandert, gute Rechnerin, gewandt in Stenographie und Schreibmaschine. b4743
„mit guter Handschrift"
per sofort oder später gesucht. Ausführliche schriftliche Bewerbungen erbeten
Otto Kühn,
Fabrik für Kraftfahrzeuge, Ersatz- u. Zubehörteile,
Merseburgerstraße 151.

Verkäuferinnen

für Damen- und Herrenkonfektion
sowie alle Abteilungen unseres Hauses für sofort oder später gesucht. Meldungen 12—1 Uhr. e235
Alex Michel.

Junges Mädchen
sucht zum 1. November in Halle Stellung in besseren Haushalt als Stütze der Hausfrau.
Gefl. Off. unter M. 7272 an die Expedition dies. Ztg. erb.

2 jüngere Mädchen
für leichte Arbeit werden noch angenommen.
Buchdruckerei Aepler, Fleischerstr. 18.

Für dauernde Beschäftigung suchen wir
Näherinnen und Nieterinnen.
Franz König & Co.,
Große Ulrichstraße 36. b4831

Junge Mädchen

mit guten Umgangsformen können unter günst. Bedingung eintreten
als Lernende
e211
Geschw. Loewendahl.

Zum baldigen Antritt wird eine gewandte
Stenographistin und Maschinenschreiberin
(keine Anfängerin) gesucht. Bewerbungen mit Lebensl., Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an
Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietleben Bergbau-Vereins
in Halle a. S. erbeten a10814

Arbeitsmädchen

für leichte Arbeit gesucht. Cigarettenfabrik „Brasella", Berlinerstraße 5.

Saubere Zeitungsträgerinnen

für unsere Früh- und Nachmittags-Ausgabe sofort gesucht. Vorzustellen in der Vertriebs-Abteilung der
Hallischen Nachrichten

Für mein Drogen- und Farbenwarengeschäft suche
Verkäuferin,
eventl. zum Anlernen, kann auch von auswärts sein. Gute Handschrift, gute Rechnerin Bedingung. 18403
Otto Kramer, Halle, Fernruf 1465.

Arbeitsmädchen

werden gesucht. Z. 10329
Carl Warnecke,
Druckerei-Großbetrieb, Brandenburgerstr. 5.

Stubenmädchen
mit guten Zeugnissen, welch. plätzen und schneidern kann, für bald gesucht.
Vermittlung erwünscht.
Frau Rittergutsbesitzer Goedecke,
Täglich, im Sanatr.

Suche zum baldigen Antritt ein (a6563
fleißiges, zuverläss. Kindermädchen.
Frau Rittergutsbesitzer Scherping,
Lause bei Delitzsch.

Aufwartung
zu einzelner Dame f. einige Tage der Woche vormittags gesucht. Meldungen von 9 bis 12 Uhr bei *
Diets, Moritzstr. 23. II.

Ein im Haushalt erfahrenes junges Mädchen
wird auf ob. oder 15. Okt. gesucht. (b04121
Frau Gertrud Runkel,
Halle a. S., Geiststr. 68.

Suche 3mal wöchtl. vorm. eine Aufwartung.
Frau Bergrat Siemens, b04124) Neuwerk 4.

Aufwartung
v. 7—12 Uhr gesucht
Stabenow,
Gr. Steinstraße 11. *

Besseres junges Mädchen nachm. von 3—6 Uhr zur Beaufsichtigung ein. 8 jähr. Mädchen gesucht. *
Frau E. Hesenhauer,
Gr. Ulrichstr. 51, Geschäft.

Mädchen
für besseren Haushalt sofort gesucht. Schulze,
Dorotheenstraße 9.

Helferinnen
f. leichte Kleb- u. Nietarb. gesucht.
Gch. Krafemann,
Koffer-Fabrik,
Schmeerstraße 19. (b4838

Suche z. baldigen Antritt ein anst., tüchtiges, ehrliches Mädchen
für Küche und Haus. Meldungen nur durch bei
Desgleichen dal. eine tüchtige Waschfrau gesucht.

Aufwartung
f. beff. Haush. v. 8—11 vorm. sofort ges. (b04127
Gr. Steinstr. 83, Hinterhaus.

Aufwartung
5 Std. tägl. sof. ges. Oppermann, Bernburgerstr. 15.

Aelt. Dienstmädchen,
ordentl. u. ehrlich, sof. od. 15. 10. ges. Oppermann, Bernburgerstr. 15. (a10338

Waschfrau gesucht
Friedrichplatz 2. I.

Für sofort od. 1. November eine in allen Zweigen des Haushaltes (a6545
erfahr. Stütze ges.
Frau Dr. Sieben,
Bitterfeld,
Schiedhauserstraße 1.

Aufwart. ges. Wm. Kuchenburg, Geiststraße 8. (4

Junge saub. Aufwartung ges. Privat-Mittagstisch, Röselstraße 4. II. (4139

Saub. unabh. Frau oder älteres Mädchen zu 2 Kdr. eines frauenl. Haushaltes sofort oder 1. 11. gesucht. Offerten unt. L. 2311 a. d. Exped. Leipzigerstr. 34.

Sauberes Schulmädchen f. nachm. 3. zwei Jungen. Fr. Bartel,
Landwehrstr. 14. III.

Mädchen zum Ausfahren gesucht Steinweg 3. III.

Sauberes, junges Mädchen
f. nachm. v. 12—6 Uhr gesucht Kaiserstr. 15. III.*

Reinemachefrau sofort ges. Rich. Heinze, Ziz.-Gesch., Gr. Steinstr. 71.

Suche ein ordentliches Hausmädchen.
Frau M. Punt,
Zu melden Leipzigerstr. 82 oder Dölauerstraße 24.

Saubere Frau
früh einige Std. z. Kontor- u. Lagerreinig. ges. Koregwert, Dessauerstraße 5.

Aufwartung gesucht
* Steinweg 19a Gch. II. l.

Aufwartung,
Frau od. Mädchen, für d. ganzen Tag gesucht
Geiststraße 41, Im Laden.

Aufw. f. Mittw. u. Sonnabend nachm. ges. 3. meld. Thomasfuchs, 9, im Laden.

Aufwartung
für vormittags gesucht
Landwehrstraße 12. I. l.

Bringen Sie mir bitte Ihre getragenen Hüte!

wenn Sie Wert darauf legen, mit geringen Kosten einen so gut wie neuen schicken Winterhut zu erhalten. Soeben erst wieder ist eine grosse Sendung reizender Garnier-Neuheiten eingetroffen; in entzückenden Reihern reichste Wahl. Auch Umpressähte werden prompt und preiswert in neueste Formen gebracht. b4821

Pelzwerk-Aenderungen hochmodern!

In prima Velourhüten aparte Formen, aparte Farben.
Garnierte fesche Sammethüte, reizende Kinderhüte in grosser Wahl.
Marabut-Kragen und Feder-Boas die letzten Neuheiten!

Besuchen Sie mich bitte ohne jeden Kaufzwang.

Clara Leissner,
Inh. Luise Kattner.
Lindenstrasse 53, Ecke König- u. Merseburgerstr.

Kaufmann,
Mitte 20, über gute Allgemeinkenntnisse verfügt, in größ. Bau- und Holzfirma tätig gewesen, urzeit erst. Kalkulator in bef. Waschs.-Fabr., sucht 1. bis Abendst. nach 5 Uhr und Sonntags Nebenbeschäftigung. Off. u. N. 7193 a. d. Exp. b. 2M.

Amtssekretär,
vertraut mit Buchführg. u. Rechnungswesen, 1. Beisch. f. vorm. in Bernburg, oder Köthen. Off. unter L. 3000 an die Filiale dieses Blatt, Kaiserstraße 34. (a3399

Weibliche

17- u. 16j. Mädchen f. St. aufs Land sofort durch * Frieda Becker, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, M. Ulrichstr. 6.

Ein fleiß., ehrliches, 18jähr. Mädchen
wünscht sich als Stütze der Hausfrau auf einem Gut oder in bess. Haushalte zu vermieten. Schlafg. hat 2 Sonntagsbesuch. Frau und Tochter im Hause und Haushalt nicht unerfahren. Off. u. T. 4172 a. d. Exp. b. 2M.

Aeltere Köchin,
4 Jahre a. Handschlag tätig, mit Kochen, Backen, Einm. vollst. vertr., s. 1. 1. Nov. Stelle, a. a. Wirtschafterin. Offerten unter M. R. postlagernd Bischofsteiden erbet.

Fräulein sucht leichte Beschäftigung im Weihnachtsgeschäft oder abzl. Offerten unter L. 2471 an die Filiale d. Bl., Leipzigerstraße 34. (4

Junges Fräulein
aus besserer Familie, sucht unt. Familienanschl. Stellung sofort oder später *
Gefl. Off. unter M. 7246 a. d. Exp. b. 2M.

Jg. Kriegerfrau
sucht Beschäft. in Büro.
Off. u. T. 4017 a. d. Exp.*

Alleinstehende Frau, 39 J. sucht Stellung als Wirtschafterin bei Alter. Herrn wegen späterer Heirat. Off. u. S. 7256 a. d. Exp. b. 2M.

Suche f. m. Tocht. 17 J., gr. kräftig, Flg., liebev. Wes., Stellung. Sch. b. Kriegsgef. Bert. bel., Stell. in cin. vorm. oder herrsch. Haush. als 1. Stütze, die Fräulein, wo möglich, Gelegenheit gebe, besonders Küche mit zu erlernen. Hauptbedg. vollständig. Familienanschluß. Gehalt nach Uebereinkunft.
Rob. Seydlitz,
Bad Kösen bei Eisleben.

Junges Mädchen,
24 Jahre, sucht Stellung bei besser. Herrschaft, linke Seite eines Hauses gewohnt, kann alle Arbeit verrich. Off. an
A. Hoffmann, Wettin, a03980 Beesterstraße 380.

Suche sofort eine Stelle als Kindermädchen s. 1. 11. 18
* Humboldtstraße 6. part.

Junge alleinst. Frau sucht Stelle auf dem Lande. Off. u. L. 7258 a. d. Exp. b. 2M.

Junges, ordentl. Dienstmädchen
sucht Stellung zum 1. 11. Off. u. O. 7211 a. d. Exp.*

Jg. Dame f. Geschäft, f. Sonntags nachm., da selb. kinderlos, am liebsten zu Kind. Off. u. L. 2381 a. d. Exp. b. 2M. Leipzigerstr. 34.

Jüngeres Fräulein,
a. Lehrs-Handelsschule in Magdeburg bef. h., sucht Stell. als Kontoristin (Anfängerin) in ein. best. Geschäft per sof. od. 1. Nov. Gutes Zeugn. vorh. Off. u. T. 3877 a. d. Exp. d. Bl.*

Wo können 2 jg. Mädchen in den Abendstund. gründl. Frisieren erlernen? Offert. mit Preis u. L. 2271 a. d. Exp. d. Bl. 2M. Leipzigerstr. 34.

Bess., jung. Mädch.,
25 Jahre, sucht Stellung als Stütze zur selbständig. Führung des Haushaltes, auch bei einzelnen Herrn. * Off. u. H. 7208 a. d. Exp.

Weitere Stellen Seite 14.

Verschiedene

C-G-VOGEL POSSNECK i. Th.
„Maschinenmarkt" Possneck i. Thür.
bringt in jeder Nummer 100—200 Bezieher.
Wochenst 3 Ausgaben
Bewährter Stellenvermittler techn. Industrie
mai1217

Siegellack billiger

rot	1 Pfd.	10 St. M. 6.—
braun	„	10 „ „ 4.—
schwarz	„	10 „ „ 2.20
schwarz	½	10 „ „ 1.30

2 Pfund-Kartons Paketversand 8 Pfund) gegen Nachnahme. Verpackung und Porto M. 1.50.
Ibs1399
Simon & Bauschütz,
Magdeburg 21, Kaiserstr. 98.

Bester Ersatz für chinesischen ist mein
Deutscher Haus-Tee
feinste Mischung.
Kräuter-Spez.-Gesch. L. Weckerstraße Nr. 31.

Verwandten-Anzeigen
Original nur in bester Ausführung. Dieselben in Klein als Nadel und Anhänger in Auswahl am Lager.
Gustav Jülig,
Halle, unsere Leipzigerstr.
Orden und Ehrenzeichen.

Umtuchen und Reinigen v. Oefen u. Herden übernimmt Carl Böhme, Ofensetzer, Schorrenstr. 8. Tel. 2338.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0009

Verkäufe
Grundstücke

Kl. Haus am Markt zu verkaufen. Auskunft Südstraße 46, I. r. *

Grundstück,
Nähe Geiststraße, Torstraße, Wagentreppe, Stall, Garten, preiswert zu verk. Off. unter E. 5605 a. d. Exp. d. Bl. (

Guter Landgasthof mit 18 Morg. zu, Ack. auch ohne Acker, verkauft (+ W. Weber, Rothenschirma 57.

Flott. Geschäft, tägl. 60 M. Kasse, zu verk. Offert. unt. F. 7275 a. d. Exp. d. Bl. *

Zinshaus,
ebenl. neu, Saale, mittlere Moder., Elektrisch und Gas, 9 zeitig. Ang. bill. zu verk. Off. u. U. 7278 a. d. Exp. d. Bl. *

Schöner Gasthof in Anhalt, Nähe der Eisenbahn, mit Wirtsgarten, Kegelb., Garten zu verk. Wr. 45 000 M. Anzahlg. 8000 Mark. Eugen Meisenbrugg 1821 M. Rab Alter Markt 32, I. (

Gari Dörne.

Leerstehendes Bäckereigrundstück
mit Acker und Gart. (Dettfelder Gegend) zum selben Preis von 12 500 M. zu verk. vertrauensvoll. Gefl. Anfragen an C. N. 5901 an Rudolf Mosse, Leipzig. erbeten. (a10033

Grundstück, Kondit. u. Kaffee, Westerstraße, zu verkauf. Offerten unter C. 7283 an die Expedition bd. Bl. *

Einfamilienvilla,
hochherrschaftl., 12 heizbare Zimmer, Zentralheizung, Garten, Preis 125 000 M. Off. u. H. 7288 a. d. Exp. d. Bl. *

Grundstückverkauf.
Verk. mein in Landsberg-Halle gelegenes Grundstück mit 4 Wohn., Stall u. Zubehör, sehr hübsch, auf 1a tadellos, Stall, größ. Gart. m. neu. Garten, f. übern. neuben. Lage des Gesamtgrunds, vorzüglich. Gefl. Off. u. U. 7285 a. d. Exp. d. Bl. *

Freiwerdende Wohnung, je 7 Z., m. Gart., Wilhelmstraße, zu verkaufen. * W. Schneider, Merseburgerstraße 11, III.

Grundstück-Verkauf.
Ein Kreisstadt Thüringens an belebter Straße gelegen. Grundstück mit Vorder- u. Seitenwohnhaus, Stalle, mit Scheune, schönem Obst- u. Gemüsegarten, Lad., groß. Werkstatt, alles in gutem Zustand, ist überhaupt sehr geeignet zu verkaufen. Selbs. eigenen Zuk. für Schuster, Schneider oder Klempnerei. Gefällige Offerten unter A. 7291 a. d. Exp. d. Bl. *

Eisgrundstück m. Restaur., gutes Gesellschaftsgar., gepachtet, Wiesb. u. Hypothek.-Verb., Wiederbeginn über 3000 M. preiswert zu verk. Off. unter A. 7321 a. d. Exp. d. Bl. *

Gutshaus Burgstr. 9, Gabelsberbergerstr., m. Garten, an Erzabenk. vf. Burgsaalen, Wohnhaus, beste Wohnl., Gartenwohn. f. a. bezugsf. zu verk. Off. unt. D. 7294 an die Expedition d. Bl. *

Hausgrundstück, Nordwest., gut. 5—600 Mark-Wohnungen, mit Garten, zu vk. Offerten unter S. 7156 an die Expedition d. Bl. *

Haus-Verkauf.
Gutsch. Restaurations-Geschäft (Wittelp. der Stadt, Nähe der Gerichte) alsbald zu verkaufen. Schriftl. Angeb. u. O. 7284 a. d. Exp. d. Bl. *

Bäckerei-Verkauf.
Wegen Todesfall beabsichtigt meine in Dettfelch Gegend Bäckerei zu verkaufen. (a6547

Otto Wittig, Bäckermstr., Dettfelch.

Kellerwiesch., Bierpacht, 100 M. nötig. Rüch. Erfind. Werbebüro. *

Kaufgesuche
Grundstücke

Kaufe Gasthof oder Restaurant mit Acker, Garten, evtl. Baden. Polit. B. 5 Stadtpost.

Gutgehendes
kleines Haus,
Gasbeleuchtg., zu kaufen gel. Offert. unter B. G. 5796 an Rudolf Mosse, Aschersleben a. (a10287

Landgütchen,
50—150 Mrg. m. 6 Gespannen, mit oder ohne Inv. u. typ. Inventar, bei hoh. Anzahlg. oder hoh. Rente u. Selbstfall. sof. gesucht. Angebote unter W. F. 5794 an Rud. Mosse, Aschersleben. 4. (10296

Erholungsheim, Pension bergl.
zu pachten gesucht. Event. Käufer kauf beabsichtigt. Angebote unt. T. 3221 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Suche Landgrundstück
mit Vorkauf zu pachten. (a Angeb. Gutsverwaltung a. d. Thüringer gutmerende

Landschmiede
zu kaufen. Offerten unter 5377 an die Expedition dieses Blattes. (a6665

Gasthof z. kauf. gel.
Offerten unter K. 7210 an die Expedition d. Bl. *

Landgasthof mit Feld z. f. gef. Angeb. m. Pr., Anz. Hypoth. unter L. 2451 a. d. Filiale dies. Bl. Leipzigerstraße 34. (+464

Neuzeitlich gebautes Ein- od. Zweifam.-Haus
mit größerem Garten am Nordwestrand z. kauf. gesucht. Ausführliche Offerten unter T. 2787 an die Expedition dieses Blattes. (b4780

Garten od. Ackerland
in d. Nähe d. Bölschestr. od. in der Flur zwisch. Diemitz u. Deltzschestr. zu pachten oder zu kaufen ges. Gefl. Angebote mit Preisangabe erbeten unter V. 7239 an die Expedition d. Bl. *

Kl. Landgrundst. m. größ. Gart. u. etw. Feld w. bev. sof. od. z. Uebernahme bis 1. April d. Jhrs. bd. Anzahlg. zu kauf. ges. Nähe Halle. Bauernsohn Bedingung. Frau Gertrud Schade, Halle a. S., Wimpenstraße 7.

Kl. Wirtschaftsgut, Nähe Halle, zu kauf. ges. Offerten unter E. 7225 an die Expedition d. Bl. *

Gutsch. Bäckereigrundstück in Halle zu kauf. ges. Off. unter N. 7215 an die Exp. dieses Blattes. *

Kapitalien

Hypothekengelder
für Stadt u. Landgrundstücke in 4½% bis 4 % Zinsen. II. Zeile sonstig unkündbar vorsichtshalber verfügbar.
Bothe,
a10227 Frankenstraße 10.

7000 Mark
auf Hypothek auszuleihen. Offerten unter T. 7317 an die Expedition d. Bl. (a6261

1200 Mark
sofort bezahlt Beamter geg. 10% Zinsen u. pr. Rückzahlung auf 1 Jahr. Reiche Rückzahlungsmöglichkeit in Zahlung. Selbst.-Ang. u. U. 7287 an d. Exped. d. Bl. *

Darlehen
gebe sofort Lehrern und Beamten vorsichtig und loyalsten gewerblichen Grundbesitz an zeitgemäß günstigen Bedingungen bei strengst reeller Behandlung anzubieten durch
Otto Heinrichs,
b12211 Magdeburg.

Bankhaus
Friedmann & Co.,
Halle a. S., Poststrasse 2.
An- und Verkauf von 5% Kriegsanleihen, Pfandbriefen, Obligationen, Aktien usw. (b3860
Contocorrent- und Scheckverkehr.

Darlehen
jeder Höhe von Selbstgeber vorsichtshalber zu haben. Ch. u. A. 9041 an die Exped. d. Bl. *

5—10000 Mark
auf I. Hypothek zu verleihen. Off. u. B. 7260 an d. Exped. d. Bl. *

16000 Mark
als I. Hypothek auf Acker od. Grundstück sofort oder später auszuleih. u. Selbstgeber. Offerten unter C. 7293 an die Expedition d. Blattes.

9000 Mark
auf Landwirtschaft mögl. b. gesucht. Gr. Einzugsfommen sofort angesichert. Offert. unt. H. 7262 an d. Exped. d. Bl. *

15000 Mark
sind a. 1. Stelle z. 1. April 1919 zu ausleihen. Schriftl. Angeb. u. O. 7264 a. d. Exp. d. Bl. *

1. Hypothek
zu 25000 M. a. Selbstgeber sofort oder 1. 1. 1919 gesucht. Off. u. N. 7281 a. d. Exp. d. Bl. *

8000 Mark
sofort od. später auszuleihen. Off. u. L. 2251 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. (+419

600 Mark
an sof. gesucht u. b. Beamten bis 3. Januar geg. gute Zinsen und 100 Mk. Belohnung. Selbstgeb. Off. u. L. 2301 a. d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. (+443

Zu großem Unterr. freien gewinnbringendem Unternehmen

Kapitalisten gesucht.
Off. u. P. 7215 a. d. Exp. d. Bl. *

Verkäufe
Verschiedene

Flügel, g. erhalt., zu verk. Besicht. so. 3 und 5 Uhr. v. Woltmann, Wilhelmstr. 9. (b04112

Futterrüben verkauft
Frante, Rodaweg Nr. 8 bei Radegast. *

Hohe u. einf. Betth. m. M., Nachsch., Wasch- u. Sofat., Chaiselongue, Sofa verk. Göbler, Karlstraße 18, II. *

Gebr., n. erh. Gasherd, m. 2 Wärmk., 50×50, mit stabil. Tisch zu vk. Großer, * Barfüßerstr. 10, II.

Stp. u. Segewag., wenig gebr. sow. R.-Klapphuhl i. v. Busch, Göbenstr. 13, III.

Sportw. m. B., 1 Bupp.-Stube, 1 Bupp.-Kleiderst., 1 Bupwend., 1 Wäsche, b. Reinhardt, Parkstr. 16, r.

Gas. St. Gastampe zu verk. (+ Zeitzlitz, Riemenberstr. 11, I.

4 Gaslampen pt. Gewinde, (+ Gorkesdorfstr. 14, pt.

Neue Küchen
in großer Auswahl preiswert zu verkaufen. (+483 Fr. Strubel, Königstr. 28.

Grammovph., Handzähne, b. Riebertz, Dreyandorfstr. 16.

Zahle für:

Papierabfälle Kilo 18 Pf.	Bücher, Zeitung. Kilo 28 Pf.
Lumpen . . . . . Kilo 20 Pf.	Knochen . . . . . Kilo 15 „
Wolle . . . . . „ 180 „	Reutuch . . . . . „ 120 „

Kaninchenfelle, Frauenhaar zu gesetzlichen Höchstpreisen.
Ferner: Eisen, Roß- und Tierhaare, Hufe, Hörner, Weihglas u. s. w. zu höchsten Preisen.

Wilhelmine Theuring,
Domplatz 9. Telephon 5659. Domplatz 9.
Eingetragene Handels-Firma.
Laße auf Wunsch kostenlos abholen.

Grammophon, reichert., b. zu verkaufen und (+493 leere Stabe Möbelmuterstell. gef. Lindenstr. 16, III. r.

4 Fuder Stallmist abzuneh. Abgeschienweg 40.

2 guterh. Fußböden zu verk. Wrange, Weißenfelsstr. 87. *

Harmonium,
neu, prachtv. Instrument, 2 Man., 22 Reg., zu spot. zu verkaufen von 11—2. Burkhardt, Adrenzstr. 40 I.

Guterh. Kinderbettstelle (Drahtl) mit Matr. z. verk. Jäckel, Glaucherstr. 75 III.

Boten leere Kisten z. verk. Sobbe, Mittelstraße 1. *

Brennholz, gebrauchsf., z. v. Sobbe, Mittelstraße 1. *

Bibliothe Gasluna, Verlag-Schnaut., pr. Reichsbrieftasche, Besicherprice verkauf. * Bener, Kuhgasse 8. II. *

Rundschiffch. Nähmaschine, Kopierpresse, Klebeständ. verkauft Trowp, Brunnenstraße 56.

Gebr., guterhalt. Kücheneinschrank, Anrichte und Tisch sowie eine Kommode verk. Pfeiffer, Zeitzer 12 hochpt. Neu. ü. Fitzhut z. b. Sonnt. vorm. Königs. Vorbergstr. 9. I altert. Schrank und leere Kisten zu verk. Reichmann, Wiser Wiesen 20, III.

Ein v. f. wenig templ. engl. Kutschenlichtre. u. Knöchel, G. Braunhauptstraße 11. *

Echte Filghüte, Blumen
usw. z. v., auch Hüte gern. * Glückenstraße 8, II. l.

Kinderbettstelle
von Hola, Klappruhl, leb. Schulkornister, Holzschuhe, ganz neu, verkäufl. andere Sachen von 10Jahr. Knab. zu verkaufen nur Sonnt. Handke, Wassenberg, Halleschestraße 7.

Holzkoffer, Bettl. mit M. zu verkaufen. Bitte Angebote unter, Grafenwg. 8, part.

Von heute Sonnabend an Zwischenverkauf für die Wogtauer Straßen. Kaninchen-Züchtervereins, Adolfstraße 6, bei Kretsch.

Gr. Kaninchenstall, verlegb., 1 eteg. D.-Gut und weiter Stangenreiter zu verk. * Göring, Delitzscherstr. 66. IV

2 einf. u. 1 eif. Kinderbettstelle zu verk. Hesler, * Gr. Märkerstr. 15. I.

Rauer, hochelegant. Salon (Wollsamt), sehr preiswert zu verkaufen. Händl. verb. Auch bequeln. schm. Sofa. Samthut u. Reichstag, beides neu, zu verk. Petersen, * Händelstraße 34, part.

Stoffsofa, Bettl. m. M., Servier., Wäschestt. Tisch, Waschtisch, Stühle, elektr. Kücheneinrichtung, Kinderwg. verkauft preiswert. (6375

S. Rosenberg,
Geiststraße 21. I Tr.

— Piano —
sehr gut im Ton, Mahb., preiswert zu verk. (a10286 G. Mähnert, Halle a. S., Halbestadtstraße 3.

1 fl. Stubenwagen zu verk. * Gansow, Mühlschestr. 11.

Nähmaschen, 30 Ztr. Tragkr., Pferdegeschirr u. Kultivator bert. Otto Walther, * Trebnitz bei Könnern.

1 B. Luftsäl. Fähr. z. v. Käbel, Friesenstr. 9. H. r. Herrenschnürschuhe 41 geg. 25 zu verkaufen.

Ein guterhalt. sehr gutes Motorrad, 2½ PS., ist umgsh. billig zu verk. Näh. bei Keller 1. Papierladen, Oberaltstr. 8—9.

Guterh. Bettstelle m. Matr. zu verkaufen. Bormann, * Pulverweiden 3.

Lang. Tafelsch., Schreibmaschine u. Kopierpresse zu verk. Rüterstraße 12, part.

Gefl. Fordbinderwag. z. v. Friede, Wörmlitzerstr. 8. pt. *

Zu verkaufen:
Ritter-Piano,
2 Taf., 3.40×0.57, 4 Bäuke Bogel. Gr. Steinstraße 29.

Gebr. Bettl. u. Waschgelegte zu verkaufen. Tenig, * Steinweg 39, I. r.

Verschied. Polstersachen abzugeben Weidenplan 27, II. *

Spiegl., Schränk., Silberr., Waschtr., Trauerhut z. v. * Merseburg. Str. 3, II. l.

Zu verkaufen:
Phonograph m. Platten.
Wiedenbeck, Gr. Märkerstraße 15. I.

Klappsofa, ohne Bezb. vf. Bieren, Mauerstr. 2, pt.

Gr. Deymaln., Briefschr., Bücher, Spiegel, Stühle, Gartenmöbel, Bauuleiter, Kaufbrett., Bohlen, hochst. Vorbeer. 3 Kübel Kubusbäume, Gartenstühlstraße, 3 b. 5 Uhr z. vk. Bredenstraße 67.

Kinderstraße 67.

Herrenfahrrad, fiwu, mit Rahmenst., Freilauf, ohne Bereifung zu verkaufen. Langner, Volkerstraße 15. (+

Piano, f. neu, 3 schwarze Stuhlfedern vf. Krüger, * Gr. Ulrichstraße 47, I.

Guterh. Reisepelz z. zu bestoigen von 2—4 Uhr, * Stöhrer, Heinrichstr. 19, I.

4 a. erh. Betth. ohne M., Garnit., Sofa, 2 Tessel. vk. Fr. Eckhardt, Neumarktstraße 3. *

Geschäft, Laube, Kaninch., Ställe, Schauker, Obsb. u. gd. ob. ges. preiswr. verk. Beesenerstraße, gegenüber Krebs Fabr., Sonntag vormittag 10 Uhr. *

2 gebr. Herrenräder ohne G., 20 u. 45 M. z. v. Franke, * Hardenbergstr. 18, I. l.

Grammophon,
besseres, und Platten, alles neu, abzugeben. Elgeti, Gr. Ulrichstr. 36, II.

2 elektr. Lampen, 10 Mk., zu verkaufen. Schüler, * Germanstr. 11, I. r.

Wasserwage, Stojaber, Sofafranse, Zylinderbut, W.58, verkauft Musculus, * Kruckenberstr. 1, pt.

1 Treppe, 2.20 m lg., 80 cm breit, 1 Fensterkitt, 1 Dr. Winterhut b. z. vk. Sworm, Bernhard, Weingärten 43.

Gieg. Otto-Super-Kofer b. z. verk. Hackemesser, * Mordbaustraße 12, II.

Kinder, Kinderwagen z. v. Scherbag, Dessauerstr. 7, I.

Neue Kleiderschränke zu 175 u. 200 M. zu verk. Pfeiffer, Ulestr. 3.

Photogr. Bergabk.-Apparat, 4½×6, auf Postkarteng., 20 M., verkauft * Gepatsche, Viktoriaplatz 4.

Arbeitshuh f. Kind., verschwendend Kaufwert z. vk. Kauwert, Rettstraße 14, III.

Gebr. Kinderwagen zu vk. * Gesche, Weißstr. 10, I. r.

Möbel
guterh., einfache und bessere, einzelne sowie ganze
Einrichtungen,
verkauft preiswert (+485
Fr. Strubel, Königstr. 28.

Fällen zu verkaufen. Berg, Kaiserstraße 39. *

4fl. Gasbrone billig zu vk. Friese, Kirchstr 25, II. *

Fliegerpelzer und zwei einpersonige Bilder z. verk. Tornau, Turmstraße 60. *

2 a. erh. Waschcollen z. v. Rich. Heinrich, Augustastr. 16.

2 Polsterag., Sleimarmd. u. Stühlsam., z. vk. Winter, * Kl. Ulrichstr. 18, II.

Weitere Verkäufe Seite 13.

Kaufgesuche

G. erh. Klavier u. Geigenkasten z. k. Hugo Müller, Landsbergerstr. 49. 1. Rab. W. a. erh. Kinderstuhl, z. f. gef. Grashorst, Ammendorf, Bahnhofstraße 2. *

Unterrichtsbriefe in Frans. u. Span., b. Langenscheidt, Taschenpapier m. H. Seitengewehr zu kaufen gesucht. Ganger, Dreyandorfstr. 20.

G. erh. Puppenwagen zu kauf. gef. Offerten an Geeben, Cypriennstraße 15.

Fleischerei-Maschinen.
Suche zu kaufen:
einen Fleischwolf und Kutter
für Kraftbetrieb. (a6642
Aug. Westkämper,
Delitzsch.

Groß. Puppenschlafbett evtl. mit Gestelle zu kaufen ges. Off. m. Preisangabe an * Aurin, Breiteschr. 33.

G. erh. mod. Puppenw. ges. Hamm, Magdeberstr. 1, I.

Roses Plüschsofa, Schreibt., Stühle aus Privathand zu kaufen gel. Hoffmann, * Gr. Klausstraße 19.

Seife zu kaufen gesucht.
* May, Torstraße 10.

Gebrauchte, guterhaltene
Mandolinen,
sowie Bestellungen (a6680
Gitarre od. Laute
z. k. gef. Preisangebote an Bürogehilfe Nürnberger, Zeitschriftl.

Guterhaltene Schmiedsche Waschmaschine z. kauf. gef. Störmer, Amsdorf, Grabestraße. (+

Monarium, 50×50, z. kauf. gesucht. Off. unter A. 7150 an die Expedition d. Bl. *

Felldecken zu kaufen gesucht. Seifa, Kaiserstraße 5, Hof II. Kl.

Kl. Schreibtisch z. k. g.
Wichsch. Thoerlitz, 22.

Guterhalt. Piano
zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe an Frau Lorenz, Fleischerstraße 37.

Reisekorb, 40×60×70 zu kaufen gesucht. Habede, Dorolbeerstr. 17, I., Eing. Andreasstr.

Suche zu kaufen
Schreibtisch
modern, gut erhalten.
Kattner,
Mühlenstraße 53.

Modernes, guterhalt. Eß- u. Herrenzimmer
zu kaufen gesucht. Offerten erbeten an (Gel3 **Heinze,** Merseburgerstraße 29.

Dünger,
mehr. Fuhr., kauft jetzt und später Compes, Krukenberstr. 27, pt.

Rosshaare
Schweifm. Mähnenhaare und alte Rosshaare kauft zu Höchstpreisen
N. Fallek,
Tel. 4242. Mansfelderstr. 29.

Eine Pelzgarnitur der schwarzer Maiff z. k. gef. Böhme, Wettinstraße 19.

G. erh. Puppenwag. k. g. * Grothe, Ludwigstr. 18 b.

Wg. Kinderstich, Stühlch., evtl. Schrank k. g. Oertob, Kronprinzenstr. 11.

Eiserne Bettstelle ohne M. zu kauf. ges. Bober, * Gr. Klausstraße

Ungekämmte
Frauenhaare
und (1266
Rosshaar
kauft
N. Fallek,
Mansfelderstr. 29.

Kl. Kerbsage (Handsäge) zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote an Nich. Bloemer, 9/10.

Höchste Preise
zahlt für
Papier, Lumpen, Knochen, Wolle, Kaninchen- und andere Felle, Rosshaare, Staniol, Eisen
H. Fallek, (a10293
Telephon 4242. Mansfelderstr. 29.

Infant.-Koppel u. Seitengewehr zu kaufen gesucht. Angebote unter (a10304 Lafontainestr. 31, part.

Gebr. Waschwanne,
gut erhalten zu kauf. gef. Sanitäts-Depot, Leipzigerstraße 11. (+221

Phänomobil und Motorrad,
nur neueres Mod. u. sehr g. erh., kauft Alfr. Füssel, Weißenerstr. 66. Tel. 5374.*

Briefmarken
von Sammler zu kaufen gel. Off. u. K. 7285 a. d. Exp. d. Bl. *

Kaninchenfelle Hasenfelle
u. alle anderen Felle kaufe zu Höchstpreisen. (a10323
N. Fallek,
Mansfelderstraße 29.

Neue od. gebr. Räder, 2½—3", 136 cm hoch, z. k. g. Georgi, Bernhardstr. 4. *

Gr. Bedrofen f. Kohlenteer zu kaufen gesucht. (+433 Menzel, Volmarnstr. 11, im Boden.

Guterh. weiße eif. Kinderbettstelle zu kaufen gesucht. Ditter, Weißenfelserstr. 64, Stellstraße 34.

Offizier sucht gut erhaltene Ausrüstungsstücke zu kaufen. Offerten an Poppe, Rudolf Hahnstraße 35, part.

Schreibmaschine zu kaufen gesucht.
Garcia, Sternstr. 12, I. (

Kaufe alles,
was mir beschädigt nahmt ist. * Wittig, Großstraße 29.

Pianino, Pianofoto,
gut, gesucht. Angebote mit Preis sof. gef. (a Stropp, Brunnenstr. 68, I.

Gitterbalkon (Gas.) v. Thier, Leipzigerstr. 11, III. 2. Eing.

Hundeliebhaber!
1 Boxer (gelb) zu verk. Dazelbst auch pt. eiserne Ofen zu verkaufen. (+434 Alter, Freiimfelderstr. 10.

4 Stück Gänse zu verkauf. Herre, Wörmlitzstraße 5. *

Hund zu verkaufen. Berendt, Mühlenstraße, 23. *

Waldschnepf verkauft W. Kamlesch, * Dreyhauptstraße 7.

Reiner Wolfshund, Doberm. od. dtsch. Schäferhund, möglichst dressf., suche zu kaufen und evtl. Off. Preisangaben (a10295 Gustav Drechsler, Röderitz bei Tannewitz.

8 Paar gute Hausstauben verkauft (a6560 Wilhelm Pohle, Oberseifersdorf b. Querfurt.

Ein Fettschweinin zu verk. Alwin May, Kleinkorbetha, Gasth. z. Sonne.

Gebr. Eß- u. Kommoden, 6½ Monat. 7 Wh., z. v. Sonnt. vorm. Gogisdorf. 31, 4 Tr.

Kühe mit Kälbern
zu verkaufen * Henning, Bassendorf.

1 Stamm Hühner m. Hahn verkauft Otto Walther, Trebnitz bei Könnern.

2 jun. junge Hochträchtigen, 15 u. 16 Wch. schwer, für 60 u. 65 M., Jungt. davon, 6 u. 7 Wch. alt, 4—6 Wch. * Lehmann, Kindenstr. 82

2 gute mittelschw. Arbeitspferde u. 2 leichtere Arbeitspferde, bessgl. Fährr. leicht, Oldenburger billig zu verk. W. Naumann, Wimmelwisch.

Jg. Fuchsstute, Mittelschwer, Merseburg Oberweiseß. 4.

Mittl. Arbeitspferd,
fromm u. zuef., 8. j. Wert, Georgi, Bernhardstr. 4. *

Kanarienhähne, fl. Sänger, sowie prima Zuchtweibchen abzugeben. Schmerz, Probstedderg. 3. *

Jagdhund, stichelhaarig (Griffon), 1. chl. Tier, z. k. Wäumler, Gr. Steinstr. 31. *

Kräftiges Arbeitspferd, Belgier, Stute, mittelschwer, verk. Molkerei in Kütten, Bahnhof Teicha oder Gimmelwitz.

Kanarienhahn u. Weibchen abzugeben. Helm, Nicker Hofmannstr. 17, III.

Hornlose Schweizer Saanenziege,
gutmelkend, zu kaufen ges. Schröder, 5. Vereinsstraße 13.

Abfahrkerkel
in großer Auswahl zu verkaufen. Oekonomie, Sandtäter. 31, Hermann Ohmann.

Schlachtpferde
kauft ständig Roßschlächterei **Paul Strömer,** Halle a. S., Kl. Sandberg 14 Telephon 3383. Zum Versand kaufe Verordnt. v. 14. 6. 18 angeschlossen. (+

Viehmarkt

Pferde z. Schlachten
kauft jederzeit, bei Roßschlachtungen schnellste und korrekteste Bedienung. Zum Ankauf laut Verordnung vom 14. 6. 18 angeschlossen.
Herm. Quandt,
vormals Arthur Rühlmann, Halle S., Zunschstraße 32. Telephon 1156.

Lebende oder geschlachtete
Schlachtkaninchen
kauft dauernd zu gut. Preis. Querfurter Wurstfabrik Halle a. S., Büschdorferstr. 10. (a7848 Fernsprecher 6014.

Pferde z. Schlachten
kauft jederzeit, bei Roßschlachtungen schnellste und korrekteste Bedienung. Zum Ankauf laut Verordnung vom 14. 6. 18 angeschlossen.
Max Zaubitzer,
Halle (S.), Steinweg 52. Fernruf 5015.

Eine selten schöne Pony-Fuchsstute, langschwerf., u. ein Jährling, Rufe, Füchse, beide flotte Gänger, verk. H. Vogel, Alter Markt 11.

Lebende Kaninchen von 5 Pfund an kauft Gasthof zum Leuchtturm, Halle a. S. (b04075

Zu verkaufen, da überzählig, 1 leichtes braunes (a6498
Pferd.
Gräflich von der Schulenburg'sches Rentamt Burgscheidungen b. Freyburg a. U.

Hellbr. Ndsdb. Stute,
5 J., 1,78 groß, fromm, zugsich, sicher einspännig gefahren, für leb. Gespann passend, zu verkauf. (+339 B. Gasse, Alsleben a. S.

Schlachtziegen i. leb. Post. Zb. Brasser, Halle a. S., Schlachthof 19. Kleischermeister.

Ein älteres Ackerpferd
hat abzugeben Rittergut Bennstedt.

Möbel
hauptsächlich Schlafzimmer-Einrichtungen, bestehend aus: Schrank mit oder ohne Spiegel, Waschkommode mit oder ohne Spiegel, Marmor, 2 stellige Waschtisch, 2 Bettstellen, 2 stellige Auflage, 2 Bettschränkchen liefern wir für Mark 750, 950, 1275, 1400, 1550, 1650 und teurer
auf Teilzahlung
auch Küchen in jeder Preislage und schönen Mustern von Mark 250 an bis 1250. Grosse Auswahl in einzelnen Möbeln, Bettgarnitur, Bettstellen, Bettsofas, Bettsessel, Bettstühle, Bettbänke, Bettkästen, Bettschränke, Bettkommoden, Bettspiegel, Bettvorsetzer, Bettvorlagen, Bettschemel, Bettkästchen

Von Montag, den 14. ds. Mts., haben wir wieder einen größeren Transport **belgischer Arbeitspferde,** auch empfehlen wir eine Auswahl von **Reit- und Wagenpferden**

Gebr. Grunsfeld, Fernruf 1087.

Fohlen-Versteigerung

in Bismarck (Provinz Sachsen)

in der Viehhalle am Donnerstag den 17. Oktober 1918, vormittags 10 Uhr.

Versteigerungsverzeichnisse versendet die Geschäftsstelle des Pferdezucht-Verbandes der Provinz Sachsen in Halle (Saale), Kaiserstraße 7. b2585

Ein Transport

pa. Läuferschweine

steht preiswert zum Verkauf. b4499

Hermann Richter, Trothaerstr. 30. Tel. 3752.

Montag, von Mittag 12 Uhr an, steht ein Transport

große u. kleinere Bremer Läuferschweine

am „Grünen Hof", Halle, sehr preiswert zum Verkauf.

Gustav u. Paul Hickel, Telephon 6217. [illegible]

Heute ist ein großer Transport b2651

Prima Zugochsen

zum Verkauf bei uns eingetroffen.

Oberländer & Buchheim, Deitscherstr. 10. Tel. 1118.

Schlachtpferde

kauft jederzeit lfb.45

Rossschlächterei Franz Vogel,

Radewell b. Ammendorf, Hauptstr. 45. Tel. Ammendorf 58

Schlachtpferde

kauft ständig **Rotschlachtungen** und führt schnellstend ab

Rossschlächterei Herm. Böhlert,

Fernruf 1568. Glauchaerstr. 75. Fernruf 1568.

Sonntag vormittag nicht ein so sehr großer Trn. bekannt

prima Ferkel

sowie kleinere und größere **hannoversche Läuferschweine** in Kolzsch Gasthof zu Osmünde preiswert zum Verkauf.

a6594 **Gebr. Nickel, Delitzsch.**

Johannes Thurm

Halle S., Glauchaerstr. 79. Tel. 6518 u. 6507.

Aeltestes Rossschlachtinstitut der Provinz Sachsen.

Pferde zum Schlachten

kaufe zu jeder Zeit.

Bei Notschlachtungen korrekteste Bedienung.

3 Monate altes Fohlen (Mutterstute) zu verkaufen. Hammelmann, Delitzsche 30. (Ro7

2 große Schweizer Riesenkaninchen zu verkaufen. Heilig, Königstr. 16.

Graupapagei, grau, zu verkaufen. Offerten unt. H. 7254 a. d. Exp. d. Bl.

Jg., deutsche Hunde (Hü und Meitzner, Krausenstr. 17, Hof pt.

Gutsgeflügel

Kanarienhähne und Weibchen vorl. Sonnt. Mücke, Wolfstraße 20, H. II. (+

Dackel, Riesenlamm z. v. Oberschweizer Grimm, Rolisch, Seitenstr.

Milchkühe, 1 Hofhund, Schlacht- u. Zuchtentenhuhn, ein 3" Leiter- u. Rollw., 30—35 Ztr. Tragkr., z. vk. W. Riemann, Diemitz.

1,4 reinst. Italiener verkauft Sonntag (+465 Becker, Wolfmannstraße 10

Mehr. w. horn. Schweizer Kühen, eine schon geb., bk. Steinhauf, Eichendorffstr. 3.

Brauner Wallach, 5 J. alt, 1,65 hoch m. voll. Garantie zu verk. (+456 Effrich, Reideburgerstraße 2

Hochtragende Kuh verkauft Kind. (+490 Werbitz bei Novendorf.

Futterschwein umstände, billig zu verk. Zu erfragen bei Haring, Zschipzweg 31 2 Tr. L.

Kaninchen zu verkauf. zw. 3—6 Uhr. (b04122 Hof Thomasiusstr. 35.

Offrersie, pa. Zuchtstute, 4 Jahre alt, sehr flott und gudmütig, zu verkaufen Alb. Bärmann, 9 Buchdruckerstraße 61. Telephon 3379 *

Erste Schweizer Saanenziege, mehrere gute Zuchtziegenböcke z. verk. Meenicke, Gr. Galgenstraße 11.

Habe drei Dyhrn. deutsche

Fohlen

billigst abzugeben. (+296

Chr. Körber, Landwehrstraße 6.

Cordes'sche

Bekleidungs-Akademie

Halle a/S., Gr. Steinstr. 24. Garant. gründl. Ausbildung in der Herren-, Damen- u. Wäschekonfektionsbranche. Beginn jederzeit. Tages- u. Abendkurse u. 12 Mk. an. Näheres durch Prospekt. (19

Wer kann Schreibmaschine übernimmt Stunden an Schule oder Privat-Unterricht. Off. u. A. 7201 an d. Exp. d. Bl. *

Lehrer

für Buchführung, Stenogr., Briefwechsel u. Rechnen sucht **Kaufm. Privatzirkel von Carl Giesegrth. Barth.**

Kaufm. Lehrerin erteilt Nachhilfe in allen Fächern. Off. u. S. 7236 an d. Exp. d. Bl.

Stud. math.

erteilt gründlich u. energisch Unterricht in allen Fächern. Off. u. C. 7183 an d. Exp. d. Bl. *

Für Schüler übernimmt Arbeitsstunden u. Nachhilfeunterricht ein erfahrener wissenschaftlicher Lehrer. Anmeldung unt. B. K. 5798 an Rudolf Mosse, Brühertr. 4. (a10610

Primaner zur Erteilung von Arbeitsstunden (Lat. u. Math.) nachm. gesucht. Off. u. B. 7242 an d. Exped. d. Bl. *

Stud. phil.

erteilt gewissenhaft u. energisch Nachhilfe-Unterricht in Latein, Griech. u. Deutsch. Offerten unter N. 7273 an die Exped. d. Bl. erbeten. (+600

Oberrealschüler ert. Nachhilfeunterricht in all. Fächern. Off. unt. L. 2391 an d. Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 94. (+490

Schüler get. f. 10- u. 11klass. Mittelschüler zur Beaufsichtigung der Schularbeiten und Klavier-Unterricht. Nehme dent. ent. dafür bei voller Pension auf. Landhaus bei Dolle, Elektr. Bahnverbindung. Off. unter L. 2411 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 94. (+490

Schüler get. f. 10- u. 11klass. Mittelschüler zur Beaufsichtigung der Schularbeiten und Klavier-Unterricht. Nehme dent. ent. dafür bei voller Pension auf. Landhaus bei Dolle, Elektr. Bahnverbindung. Off. unter L. 2411 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 94. (+490

Einjähriges.

Abendkursus für junge Kaufleute: schnellste Vorbereitung. Einzelkurse für ältere Herren. Offerten unt. B. 817 an die Expedition d. Blattes. (b4391

Privatunterricht

in: Buchführung, Rechnen, Stenographie, Schnellschreiben, Maschinenschreiben Friedrichstr. 52, I. r. *

Buchführung,

einfache, doppelte u. amerik. Nationalkontoren u. Wechselrecht unterrichtet **Georg Tartler,** abgeln. Handelslehrer, Fritz Reuterstraße 7. *

Mathematik-

Unterricht erteilt (1292 Pöhlmann, Friedrichstr. 65.

Erstklassige

Schreibmaschinen

verschiedener Systeme stehen Lernenden von morgens 9 bis abends 10 Uhr zur Verfügung. Friedrichstraße 52, I. r. *

Dr. Harang's Anstalt

Halle a. S., Robert Franzstr. 1, z9985

besteht seit 54 Jahren. — Vorbereitung zur Einjähr.-, Prima-, Fährichs-, Abitur.-Prüfung sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten. — Seit 1900 bestanden 68 Schüler, darunter 392 Einjährige. Glänzende Erfolge! Schüler, die noch keine Vorkenntnisse in den fremden Sprachen und Mathematik besassen, wurden in einem bezw. einem halben Jahre mit Erfolg zur Einjähr.-Freiw.-Prüfung vorbereitet. **Schliersheim. — Bericht.** — Fernruf 1115.

Ausbildung zu Geschäfts-Stenographen.

Beginn neuer Anfänger-Unterrichte für Damen und Herren

Montag 8 Uhr

im Heim Gr. Ulrichstraße 37. I.

Wir laden hierzu ein (b4714

Verein von 1859.

Tanz-Kursus.

Gefl. Anmeldungen v. Damen u. Herren für unsern neuesten **Oktober-Kursus** erbeten

Amelie Peters, Ballettmeisterin am Stadttheater, Herderstraße 17, II. u. 3—5 Uhr. *

Berta Born, Tanzlehrerin, Hallesche Str. 4. *

Tanz-Unterricht, „Kaiser Wilhelmshalle". — Neue Promenade 8. — In meinem begonnenen Unterricht können noch Damen und Herren teilnehmen. Dienstag den 15. Oktober, abends 8 Uhr, II. Unterrichtsabend. Bis dahin erbitten noch gefl. Anmeldung im Lokal sowie Wohnungen (b230

Frau Lina Neumann, Tanzlehrerin.

Tübbecke's Nachf.

Tanz — Körperbildung u. vornehmer Umgang für Erwachsene und Kinder von Hofballettmeister **Oesner.**

Für Novemberkursus noch Herrenmeldungen erbeten: Kleine Ulrichstraße 19, III. 12—4 Uhr. Kinderzirkel in Vorbereitung! [b04118

Gymnastik-Institut G. St. de A. Gerdau.

Tel. 3614. Alte Promenade 8D. Sprechzeit 12—1, 3½—4½. Heilgymnastik, Massage, Uebungsbehandlung für Rückgratverkrümmungen. Wiederbeginn der Turnkurse für Damen und Kinder (von 5 Jahren an) am 15. Oktober. (a10620

Kaufe dringend jeden Posten Bleiweiß, Borax u. Abfälle, sowie alle verkehrsfreien Chemikalien. Off. **Noack,** Hennickendorf bei Strausberg, Sestr. 12. Sanitätsr. Amt Herzfelde 91. Kreis Niederbarnim. [b04108

Hallisches Gesang- u. Musik-Institut

Direktor Kapellmeister Otto Didam.

Unterricht für Anfänger und Vorgeschrittene in Klavier, Violine, Laute, Gesang, Gesang zur Laute, Harmonielehre, Ensemblespiel.

Anmeldung jederzeit.

Sprechstunden des Direktors: Sonntags von 10¼ bis 12 Uhr.

Zusendung des ausführlichen Prosp. kostenlos.

Halle a. S., Glauchaerstrasse 19.

Meisterkurse zur Erlangung der vollständ. künstlerischen Reife.

I. Stimmbildung (für Bühne, Konzert, Haus).

II. Partien- und Liederstudium (für Bühne und Konzert).

III. Gesamtes Theoriestudium, Generalbass- u. Partiturspiel und Analyse von Meisterkompositionen.

IV. Klavierspiel.

Die Meisterkurse werden gehalten durch **Opern- und Konzertsängerin Hedwig Borghers** von den Vereinigt. Städt. Theatern Leipzig (Kursus I.) und **Kapellmeister Otto Didam** von den Ver. Städt. Theatern Leipzig (Kursus II., III., IV.). [z1020

Eröffnung am 15. Oktober.

Scheuertücher,

50×50 cm. Qual. I weiß, sehr saugfähig. Probebdd. M. 19.— franko.

Handtücher,

Qual. I, weiß, gut trocknend, 50×100 cm. Probebdd. M. 36.— franko. Qualität II, gute dicke Ware, 42×100 cm. Probebdd. M. 25.20 franko. Mindestabn. je 1 Dbd., größ. Posten billiger.

August Rettig, Telfon A. 304. (b14425)

Vertilgung

von allen Arten Ungeziefer. **Th. Schubert,** Martha-straße 24, II. Tel. (ze. * Abgabe von Vertilgungsmitteln.

Polizei-

kommissar a. D. bearbeitet alle Zivilsachen, Grundsachen, Ermittelungen jeder Art. Beweise in Strafsachen. (+40 **Rechtsbüro W. Hess,** Anhalterstr. 7, II r. †

Bruchleidende

Eine Erlösung f. jed. ist uns. ges. gesch

Spranzband

Konkurrenzlos dast Ohne Feder, ohne Gummiband, ohne Schenkelriemen. Verlangen Sie gratis Prospekt. Die Erfinder: **Gebr. Spranz,** Unterkochen 30 (Württemberg).

Sanitas-Brot

ist äußerst nahrhaft und kräftigend, ein natürliches Heil- u. Kräftigungsmittel. Kräftig empfohlen. Stets vorrätig in der **Gesundheits-Centrale.** Gr. Steinstr. 21.

Fenster-Reparaturen Kohlig's Glaserei Inh.: C. Wolf, Leipzigerstraße 91.

Jeder lacht und amüsiert sich köstlich, wenn er das urkomische Buch „Kuttiner Kauderwälsch" lies. Pfl. 1.20. Verlag Röthig, Dresden 16/28.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen und halte an Wochentagen b2637

Sprechzeit: 9—12 Uhr.

Dr. Bohn,

Facharzt für innere u. nervöse Leiden. Gr. Ulrichstrasse 18.

Halte vom 14. Oktober bis 9. November Wochentags von 9—12 Uhr Sprechstunde ab. (z1039

Dr. med. Brennecke,

Facharzt für Magen-, Darm- und Stoffwechsel-Krankheiten.

Dr. Blümel, Magdeburgerstr. 47.

Facharzt für Hals, Nase, Lunge,

hält bis auf weiteres wieder Sprechstunde von 9—11 u. 2—3 Uhr mit Ausnahme von Mittwoch nachmittag u. Sonnabend nachmittag. z2094

Am Mittwoch, d. 16. Okt. 1918,

vormittags 10¾ Uhr

findet im Sitzungssaale der Handelskammer zu Halle, Geiseltor 5 eine Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt:

1. Kassbericht des Präsidenten über die Lage.
2. Oeffentliche Kundmachung und Beeidigung von Sachverständigen.
3. Kundscheiden von Mitgliedern. Beschlussfassung wegen Ersatzwahlen. Ergänzungs- und Ersatzwahlen zur Handelskammer. Ernennung der Wahlkommissare. Wiederwahl zur der Syndikus.
4. Bericht über die Prüfung der Abrechnung des Handelskammerhaushalts für 1917 und den Stand der Stiftungsfonds. Berichterstatter: Herren Leiser und Stadtrat Probst.
5. Gewährung eines erhöhten Zuschusses für die kaufmännische Fortbildungsschule in Teltsch. Berichterstatter: Der Syndikus.
6. Die Wasserstraßenfrage.
   a) Der Nordostdeutsche Kanal und das zukünftige mitteldeutsche Kanalnetz zwischen Weser und Elbe mit Anschlüssen an die Donau und Oder und an den Main und Rhein.
   b) Der Mittellandkanal und die Saalekanalisierung.
   c) Der Elbeigrenzkanal.
   Berichterstatter: zu a) und b) Herr Manschewski zu c) Herr Synoch.
7. Mitteilungen und Verschiedenes.

Hierauf geschlossene Sitzung.

Halle (Saale), den 11. Oktober 1918.

Die Handelskammer.

Dr. Stechner. Dr. Pfuhl. Roediger

310627

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe:

1 leichten Dauen (Kappline) f. Landwirte sehr geeignet, 1 Ciltrenke (1,60 groß), 1 Ruffe (1,50 groß), sowie 1 Rollwagen mit 10 Zentner Tragkraft.

Halle a. S. den 1. Oktob. 1918.

Der Erste Staatsanwalt.

Gutsverk. Holbsch. Gr. 35 g. 35 ab. 36 unsgnt. Stiefel ent. geg. Nachn. Friedrich, Röpzgerstr. 195, II.

Abreiß-Kar verzch. Städte können kostenlos in d. Exp. d. Bl. eingesehen werden.

Verloren-Gefunden

Damenuhr mit rotem Uhrarmband am 10. 10. früh 9 Uhr v. Z. verlr. G. b. Nannitsch, Bismarckstr. 6 vert. Da teures Andenk., bitte gutl. Finder, teile o. bel. Bel. abzug. Kortr. 62 b. 3.

Brillenetui m. Inhalt 9. 10. verloren. Geg. Belohn. abzug. bei Reisiger, Kaiserstraße 31.

Trauring,

geg. P. Z. 24. 12. 06 Sch. 595. Donnerstag verloren. Geg. Belohnung abzugeben (a10944 Erdbeerstraße 4, Kontor.

Am 4. Okt. im Zug Halle-Sangerhausen

Handtasche

mit 120 Mk. Schnitz, Brille, Kettenst. usw. geg. Belohn. abzugeben. Frau Gr. Ulrichstr. 21, Hinterhaus, 2. etr.

Am Sonnabend, 5. Okt. im Zug Halle-Leipzig, Kleinkinder-Jacke, Kleinkinder-Hut, Kinderhahn, an Fr. Elektr. Kleiderschr. u. Taschentücher verloren. Geg. Belohn. abzugeben Gr. Ulrichstr. 10, I. r.

Die erl. Frau, w. im Kabin. Kaufhof, mit. geg. Belohn. a. ert. Kg. 3. R.-Schirm mitnahm, w. aufgef., Lief. Sundburg, Treppenstr. 20, ab. ob. Nachr. erbitten.

Geld, Kleinkind-Hut verloren. Bretten fr. Elektr. Kleiderschr. u. Taschentücher verloren. Geg. Belohn. abzugeben Gr. Ulrichstr. 10, I. r.

Die erl. Frau, w. im Kabin. Kaufhof, mit. geg. Belohn. a. ert. Kg. 3. R.-Schirm mitnahm, w. aufgef., Lief. Sundburg, Treppenstr. 20, ab. ob. Nachr. erbitten.

Sonntag abend Paket mit Stärke und Mod.-Alb. im Kinopalastbahn verl. Bitte abzugeben bei Klose.

Nickel Hoffmannstr. 12, pt.

Kl. grauer Spitzerhund entl. Abzugeben Bahnh. 8, Leipziger Turm verloren. Geg. Belohn. abzugeben bei Kaiser, Freimfelderstr. 118, II. *

Gold. Damenuhr verl. v. 3. Sonnerstr. b. Stadtth. G. Bel. ab. M. Wagnerstr. 8, II r.

1 Schlüssel v. Meierhofgerstr. 19 „Schlosser, 2 m. bitte Schlosser r. 2 m. abzugeben.

Schäferhund

(Rüd. schott. schwarz-weiß, entlaufen oder abgeschafft. Meldung geg. Belohnung an **Lincke,** (+47 Martinstraße 2, II.

Junger Hashund Stichelhaar, hirschlaubfarbig, entl. Gegen Belohnung abzugeben Heckenerstr. 6, E. Fuchs. *

Ein Damenhut gef. Abzuh. Schwetzkestr. 16, II.

Gitarren- u. Mandolinen-Freunde ob. Freundinnen, w. sich an prib. Unterricht. Abend bet. möchten. (Gtw. Off. u. F. 7236 a. d. Exp. d. Bl. *

Heiraten

Best. Beamter in Lebensstellung, sucht Bekanntschaft einer Dame zwecks Heirat. Offerten mit Bild, unter T. 4037 an die Expedition d. Bl. *

Junger Mann, 20 Jahre, wünscht pas. Bekanntschaft einer jungen Mädchens zwecks späterer Heirat. Offerten mit Bild, unter T. 4037 an die Expedition d. Bl. *

Witwer, Anfang 30er, 1 K., etwas Vermögen, sucht liebenswürdige Hausfrau, nicht eine Dame (Witwe nicht ausgeschl.). Gefl. Zuschriften w. Kaufm. Otto, Halle, Kaiserstr. 1, Hof, Eing. Kaiserstraße 84, erbeten.

Kaufmann, 28 J. alt, evang., Konzertsänger, mähig. Gehaltsbezüge, Ende 20, sucht Damenbekt. m. edlem Herzen, am liebsten Lehrerin, Beamtin, Kaufmannstochter, Gutsbesitzerin, jeb. u. Beb. Off. mit Bild, w. sich, unbekannt, m. unter T. 7245 a. d. Exp. d. Bl. *

2 junge Damen, 23 und 25 Jahre, von angenehmen Aeußeren, mit etwas Kapital, wünschen mit gebildeten, ernsten Herren zwecks Heirat zu verkehren. Gefl. Zuschriften unter Chic. Distretion zugesichert. Nähere Angabenung durch Frau Probst, Dresden-A., Pf. 1.

Witwer

wünscht sich wieder verheiraten. Anderlos, hübsche Erscheinung, etwas Vermögen, gut. Charakter, Alter 35. Gefl. ausführliche Zuschriften unter Chic. Distretion zugesichert. Nähere Angabenung durch Frau Probst, Dresden-A., Pf. 1.

Witwer

wünscht sich wieder verheiraten. Anderlos, hübsche Erscheinung, etwas Vermögen, gut. Charakter, Alter 35. Gefl. ausführliche Zuschriften unter Chic. Distretion zugesichert. Nähere Angabenung durch Frau Probst, Dresden-A., Pf. 1.

Kinderwagen u. Klappwagen, Erstlingsbettchen, Zimmerwagen, Kinderstühle mit Spiel- und Essisch. **Obst- u. Kartoffelhorden** empfiehlt b4820 **C. Klappenbach,** Gr. Ulrichstr. 40/41.

Neuanfertigung und Reparatur von **Ofenrohren,** Kochenblechen, Aschenkästen usw. **Christian Glaser,** Gr. Klausstraße 24. Fernruf 6138.

Pelzsachen!

werden neu angefertigt und umgearbeitet im Bugeschäft **Anna Arnold,** Leipzigerstr. 97, 1 Treppe.

Wer u. 8. 7285 a. d. Exp. d. Bl.

Verlaufest Dienstag abend Stadttheater

ein schwarzer Abendmantel gegen einen dunkelblau. H. Hutr. Bitte umtausch gegen 10 Mk. Bel. im **Theaterbüro.**

Aluminiumpressen in 3 Größen empfehlen **Gebr. Grunsberg,** Geiseltraße 41.

2 Morgen Ackerland zu pachten gesucht. Off. unter L. 2371 an die Fil. Leipzigerstraße 94. (+490

Reisegewandte Dame sucht Anschluß an ebensolche. Off. unter A. 7261 an die Exp. dieses Blattes. *

2 P. Damenschuhe 39 u. 37 umzutauschen gegen 38. * Müller, Gr. Märkerstr. 10.

Der gegen den Hausdiener Fritz Illigner, geboren am 23. März 1884 in Wechselfeld, am 27. Oktober 1908 erlassene Steckbrief ist erledigt. (b4834

Halle a. S. den 1. Oktob. 1918.

Der Erste Staatsanwalt.

Gutsverk. Holbsch. Gr. 35 g. 35 ab. 36 unsgnt. Stiefel ent. geg. Nachn. Friedrich, Röpzgerstr. 195, II.

Abreiß-Kar verzch. Städte können kostenlos in d. Exp. d. Bl. eingesehen werden.

Verloren-Gefunden

Damenuhr mit rotem Uhrarmband am 10. 10. früh 9 Uhr v. Z. verlr. G. b. Nannitsch, Bismarckstr. 6 vert. Da teures Andenk., bitte gutl. Finder, teile o. bel. Bel. abzug. Kortr. 62 b. 3.

Brillenetui m. Inhalt 9. 10. verloren. Geg. Belohn. abzug. bei Reisiger, Kaiserstraße 31.

Trauring,

geg. P. Z. 24. 12. 06 Sch. 595. Donnerstag verloren. Geg. Belohnung abzugeben (a10944 Erdbeerstraße 4, Kontor.

Am 4. Okt. im Zug Halle-Sangerhausen

Handtasche

mit 120 Mk. Schnitz, Brille, Kettenst. usw. geg. Belohn. abzugeben. Frau Gr. Ulrichstr. 21, Hinterhaus, 2. etr.

Am Sonnabend, 5. Okt. im Zug Halle-Leipzig, Kleinkinder-Jacke, Kleinkinder-Hut, Kinderhahn, an Fr. Elektr. Kleiderschr. u. Taschentücher verloren. Geg. Belohn. abzugeben Gr. Ulrichstr. 10, I. r.

Die erl. Frau, w. im Kabin. Kaufhof, mit. geg. Belohn. a. ert. Kg. 3. R.-Schirm mitnahm, w. aufgef., Lief. Sundburg, Treppenstr. 20, ab. ob. Nachr. erbitten.

Sonntag abend Paket mit Stärke und Mod.-Alb. im Kinopalastbahn verl. Bitte abzugeben bei Klose.

Nickel Hoffmannstr. 12, pt.

Kl. grauer Spitzerhund entl. Abzugeben Bahnh. 8, Leipziger Turm verloren. Geg. Belohn. abzugeben bei Kaiser, Freimfelderstr. 118, II. *

Gold. Damenuhr verl. v. 3. Sonnerstr. b. Stadtth. G. Bel. ab. M. Wagnerstr. 8, II r.

1 Schlüssel v. Meierhofgerstr. 19 „Schlosser, 2 m. bitte Schlosser r. 2 m. abzugeben.

Schäferhund

(Rüd. schott. schwarz-weiß, entlaufen oder abgeschafft. Meldung geg. Belohnung an **Lincke,** (+47 Martinstraße 2, II.

Junger Hashund Stichelhaar, hirschlaubfarbig, entl. Gegen Belohnung abzugeben Heckenerstr. 6, E. Fuchs. *

Ein Damenhut gef. Abzuh. Schwetzkestr. 16, II.

Achtung!

Dem geehrten Publikum von Teutschenthal und Umgegend mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich das

Speditions-Geschäft

meines verstorbenen Mannes wie in bisheriger Weise weiterführe mit der Bitte, mir das Vertrauen in derselben Weise zukommen zu lassen. ao

Hochachtungsvoll

Karoline Heine, Speditionsgeschäft, **Teutschenthal.**

Kaninfelle für Heereszwecke, **Hasen, Hamster und andere Felle** kauft, auch von Sammlern, zu höchsten Preisen. **Max Alexander,** Halle a. S., Streiberstraße 14. Eing. Thomasiusstraße. Telephon 4004.

Elektromotoren bis 2 P. S., sowie elektrische Leitungen kauft **Carl Unger,** Kaufmeisterstr. 43 b. Telephon 2887.

Hohlsaum

sowie alle Sorten Knöpfe. **Gr. Brauhausstr. 4.**

Wer kann einer Kranken wöchentlich 1—2 mal 4½ **Ziegenmilch** abgeben? Frau G. Wittig, Fritz Reuterstr. 5, III.

Diebstahl! Sicherst. möglich durch **Alarm-Selbstschuss-Apparat.** Gratiskat. Gratis. Preis nur 12 Mk. o. Nachn. **Gustav Schwendler, Merseburg,** Kartäuse, 24. (b

Neue Herren-Stiefeletten, Größe 42, 6 Paar Sohlen, 19. gert. Schnürschuhe umzut. gegen Kinderschuhe Wolff, Wettiner, 4 r. vorm. 11.

Beamt. a. gr. Güterg. w. wohn. 3. Dauer des Krieges e. Kraftfund (Doberm. ob. Schäfer.) i. Pflege u. Dress. o. agl. Berg. zu nehmen. Briefe u. L. 210 an b. Filiale Leipzigerstr. 94.

Meine Kunststopferei ist nach wie vor in vollem Betriebe. Nur erstkl. Arbeit. **F. R. Ludwig,** Krausenstraße 24/26.

Putz. Neueste Garnierung aus Sammetband, aus Pupartfilz bil. Umarb. u. Garn. schnellst. Forsterstr. 51, p. Dol. werd. Federn eem. usw.

Felle werden mod. billig umgearb., neu angef. Kaiser, Forstr. 9, Eingang II. Vereinsstraße.

Reparaturen a. elektr. Licht u. Klingelanlagen, Gasbeleuchtg. u. Rohrleitungen führt aus **Kühne,** Hochstr. 9. *

Rast. Geiststr. 28 r. Bedarfs- und anderes Install.-Material.

Wer gibt mog. Futterplatz **Kanarienvogel** (auch Nichtsänger) ab. Off. mit Preisang. u. V. 7219 an die Exped. d. Bl. *

Maschinenknopflöcher in Wäsche und Drucksachen fertigt an Otto Schiffmann, Röthnerstr. 26, II.

Irrigateure

Verband-Watte

Bett-Unterlagen

Wundschutz

Gummi-Schläuche

sowie

Kinderwagen

für

Wochenbetten

in groß. Auswahl billigst

Reiner

Baby-Wagen

zum Wiegen (auch leihweise)

Kranken-Fahrstühle

Hugo Rehab

Nachf. (223

3 Gr. Ulrichstr. 3

Firma u. Hausnummer bitte genau zu achten!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0011

Stadt-Theater

Sonntag den 13. Oktober. Nachmittags 3½ Uhr: Volksvorstellung bei kleinen Preisen.
Elga.
Nocturnus v. Hauptmann.
Abends: (b438
Anfang 7½. Ende 10¼ Uhr.
Fidelio.
Oper von Beethoven.
Montag d. 14. Oktober.
Anfang 7½. Ende 10½ Uhr.
Hoffmanns Erzählungen.
Oper von Offenbach.

Thalia-Theater.
Gastspiel des Stadttheater-Personals. (e438
Sonntag den 13. Oktober abends 7½ Uhr
Hans Huckebein.
Schwank von Blumenthal und Kadelburg.

Anna Prätsch,
Ärztl. gepr. Massense, bisher im Stadthad. empf. sich f. Ganz- u. Teilmassagen.
Grufenbergstr. 19. pt.

Sonntag Parole — **Radrennbahn (Olympia-Park)** — **Sonntag Parole**

Sonntag, 13. Oktober, nachmittags 3 Uhr:
Grosse Abschieds-Rennen!
Grosser Herbstpreis.
Dauerrennen hinter Riesenschrittmachermaschinen über 25 Kl. Preise: 750, 500, 400 Mk.
Am Start: e361
Alfred Wissmann-Dortmund. Schrittmacher: Käser. **Willy Techmer-Berlin.** Schrittmacher: Janke. **Karl Wilde-Dortmund.** Schrittmacher: Schulz.
Grosser Abschiedspreis.
Dauerrennen hinter Riesenschrittmachermaschinen über 25 Kl. Preise: 600, 400, 300 Mk.
Besetzung wie oben.
Das Zusammentreffen Wissmann mit Techmer wird wieder grosse Kämpfe zeitigen. Wissmann schlug bei dem letzten Rennen in Hannover den diesjährigen Meisterschaftsfahrer Krupkat sowie den Weltmeister Peter Günther u. den Weltrekordmann Paul Nettelbeck.
Städtewettkampf Hannover — Magdeburg — Halle.
Am Start: Boring, Erstling, der hier beliebte Fritz Brehmer u. s. w.
Meisterschaft der Provinz Sachsen. Meisterschaft von Halle.
Am Start: Fritz Lähne, Göricke, Latzoda, Wurmstich u. s. w.
Grosse Kämpfe! Erstklassige Besetzung! Interessanter Sport!
Vorverkauf ab Sonnabend an der Rennbahnkasse.
Eintrittspreise: Loge Mk. 6.–, Trib. 1.–3. Reihe 5.50, Trib. 4.–15. Mk. 4.50, I. Pl. 3.–, I. Pl. Sold. und Kinder 2.–, II. Pl. 2.–, II. Pl. Sold. u. Kind. 1.50.

Zoo.
Sonntag d. 13. Oktbr. Nachmittags 3½ Uhr
-- Konzert --
vom (e496
Görlach-Orchester.
Eintrittspreise:
Für Erwachsene 50 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Militär ohne Dienstgrad zahlt vormittags 10 Pfg., nachmittags 20 Pfg.
Donnerstag d. 17. Okt. abends 8 Uhr
1. Gesellschafts-Konzert
vom
Stadttheater-Orchester.
Eintrittspreis 50 Pfg.
Dauerkarten für Zoo und Bürgerfeind haben Gültigkeit.

Scheuertücher
empf. **H. Schnee Nachflg.**
Gr. Steinstrasse 84.

Walhalla-Operetten-Theater.
Sonntag ¾3 2 Vorstellungen 2
Letzter Sonntag!
Blitz-Blaues Blut.
Operette von Walter Kollo.
Militär und Kinder nachmittag halbe Preise.
Montag zum vorl. Mal: Blitz Blaues Blut.
Mittwoch Erstaufführung:
„Schwarzwaldmädel."
Operette von Leon Jessel. [e361
Vorverkauf hierzu ist eröffnet.
Kasse Sonntags ab 10 Uhr ununterbrochen.

3 Könige Varietee, Kl. Klausstr. 7
Montag den 14. Oktober
Ehren-Abend für Paulchen Jahr
mit besonders neuöbtem Programm. b04118
Sonntag der beliebte Frühschoppen
unter Mitwirkung sämtlicher Künstler.

Bratwurstglöckle
Varietee u. Konzerthaus, Alte Promenade 11.
Täglich die unübertrefflichen Leistungen der
erstklassigen Kunstkräfte.
Sonntag von 11½—½2 Uhr
Frühschoppen-Konzert bei freiem Eintritt.
Nachmittag Anfang 3 Uhr.

Konzertdirektion Siegfried Kummerehl
Thaliasäle.
Donnerstag, den 17. Oktob., abends 8 Uhr
Königlicher Hofschauspieler
Ernst Alves
ehemaliges Mitglied des Halleschen Stadttheaters spricht
Dichtungen von **Goethe** und **Heine**
unter Mitwirkung von b4796
Gretel Putze, Halle,
Gesang.
Karten zu Mk. 3.10, 2.60, 2.10, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von **H. Rothan,** Gr. Ulrichstrasse.

Saalschloss-Brauerei.
Jeden Sonntag von nachm. 3½ bis abends 10½ Uhr **Konzert.**
Eintritt 40 Pfg. Militär und Kinder 20 Pfg.

Vaterländische Kaffeestunde
der „Sächsisch-Thüringischen Hausfrau"
am Donnerstag den 17. Oktober 1918, nachmitt. 3 Uhr in der „Saalschlossbrauerei" zu Halle a. S., Seebenerstraße 15.
Mitwirkende: Fräulein M. Soeliger, Konzertsängerin, Fräulein A. Reisse, Konzertsängerin, Frau Redakteurin Joh. Vetterling, Magdeburg, Orchester des Herrn Musikdirekt. Görlach.
Die Programme sind zum Preise von 50 Pfg. für reservierte Plätze und 40 Pfg. in der Geschäftsstelle Halle, Schmeerstr. 17/18, sowie durch unsere Botenfrauen zu haben. Verlag der „Sächsisch-Thür. Hausfrau".

Wo gehen wir heute hin?
Ins gemütliche
Kaiser-Kaffee
Konzert von 4 Uhr an.
Gute Getränke und Fruchtspeisen.

Wo gehen wir morgen hin
Ins Oststädter Gesellschaftshaus,
Büschdorferstraße 7.
Da ist Kirmes. Nachmittags selbstgebackenen Obstkuchen. Abends großer Unterhaltung. Kaffee, Torte und warmen Imbiß.
Hierzu ladet freundlichst ein Familie Fischer.

Deutsche Eiche Diemitz.
Angenehmes Verkehrslokal.
Prima und echte Biere. :: ff. Kaffee. :: Torte.
Musikal. Unterhaltung. Freundlichst ladet ein H. Engel.

Wo speist man gut zu jeder Tageszeit
Sauerbraten, Gulasch, Beefsteak
im „Mansfelder Hof", Mansfelderstr. 29.
Max Gottschalk.
Noch angenehme Unterhaltungsmusik durch neues Orchestrion.

Alte Promenade 11a — **UT** — **Leipzigerstraße 88**
Fernruf 5738 — Fernruf 1224 e273

Erstaufführung!
Maria Fein und Erich Kaiser-Titz
in dem spannenden 4 Akten-Drama
Das Gift der Medici
Vorführung: 4.50 7.10 9.30.
Der Mann für alles
Humorvolles Lustspiel in 2 Akten mit Carl Alstrup.
Vorführung: 6.30 8.50.
Karlchen kauft sich eine Königin
Köstliches Lustspiel in 2 Akten.

Henny Porten
in dem 4 Akten-Drama
„Die Sieger"
Nach dem gleichnamigen Roman aus dem Verlag Ullstein & Co., Berlin.
Vorführung: 3.00 4.50 7.00 9.10.
Wamperl kuriert seine Frau
Reizvolles Lustspiel in 1 Akt.
Vorführung: 4.20 6.30 8.30.
Der Lastkraftwagen von der Werkstatt bis zur Front
Hochinteressante industrielle Aufnahme.

Die neuesten Kriegsberichte!
Beginn 3 Uhr. **Beginn 3 Uhr.**

UT **Alte Promenade 11a** Fernruf 5736.
Sonnabend den 12. und Sonntag den 13. Oktober, nachmitt. 3–5 Uhr
Jugend-Vorstellung mit besonders gewähltem neuen Programm.

Burg-Theater
Grosse Gosenstrasse 12.
See- und Spionage-Drama, 4-Akter
Siegen oder Sterben. Außerdem:
4-Akter-Lustspiel aus der Großstadt
mit dem berühmten Gornemann.

Monopol-Lichtspiele
Geiststrasse 5.
Vom 11. bis 14. Oktober
Viggo Larsen in „Nachträtsel"
Drama in 4 Akten.
Bastelmeyers Abenteuer
Reizvolles Lustspiel in 2 Akten.
Heimkehr S. M. S. „Wolf" und anderes mehr.
Sonntag grosse Jugendvorstellung. Beginn 3 Uhr.

Skt. Nicolaus,
Tel. 1157. Nicolaistraße 9–11.
Jeden Sonntag von 4 Uhr an **Künstler-Konzert.**

Nier's Weinstuben
Grosse Ulrichstrasse 44
empfehlen ihre
gemütlichen Räume
Reiche Auswahl in Weinen und Likören.

Hohenzollern-Hof
Magdeburgerstrasse 65.
Wein- u. Bier-Restaurant.
Täglich Künstler-Konzert
allerersten Ranges. b4724

Goldner Pflug
Alter Markt 27. b4118
Fremdenzimmer. Vereinszimmer.
Tägl. echt. Kulmbacher.
Echter Bohnenkaffee. Kaffee u. Torte.
Es ladet freundlichst ein E. Schaarschmidt.

Restaurant „Thalia-Säle".
Geiststrasse 42. Inh. Emil Osberg. zfi
Jeden Sonntag **Unterhaltungsmusik.**
Eintritt frei.

Konzerthaus „Oberpollinger",
Ecke Gr. Ulrichstraße — Jägerstraße 1.
Täglich Künstlerkonzert.
Wochentags Eintritt frei. (1453) ff. bayrisches Bier.
Ergebenst ladet ein Frau Elisa Beth.

Kantorowicz
Wein- und Likörstuben,
obere Leipzigerstrasse 52.
Bestgepflegte Weine und Liköre, Sekt-Getränke.
Mokka-Flipp, Mokka und Tee!
Bar. Bar. f458

Rizzi-Bräu, Leipzigerstraße 30.
Frische Sendung Kulmbacher Rizzibräu
(hell und dunkel) eingetroffen. Fritz Beck. f451

Kurzhals Waldwirtschaft,
Raben-Insel.
Empfehle zu den schönen Herbsttagen meine Lokalitäten.
Obstkuchen. b2050

Regenerations-
Aufklär.-Schrift H. 60 frei.
Wald-Sanatorium Sommerstein
b. Saalfeld in Thüringen, und Schroth-Kuren.
Ausserst wirksam! – auch im Winter. –
Sorgsame Verpflegung.

Apollo-Theater.
Gastspiel Kurt Olters Operettengesellsch.
Nur noch wenige Tage abends ½8 Uhr
Wenn im Frühling der Hollunder ...
Operette in 3 Akten von Lippschütz und Jacobi.
Musik von Heinz Lewin. e22
Vorverkauf täglich 9–1 u. 5–½7 Uhr. Sonntags ununterbrochen.

Mozartsaal, Weidenplan 20.
Sonntag den 20. Oktober, abends 7½ Uhr e135
Lotte und Wilhelm Meves
Humoristische hoch- und plattdeutsche Rezitationen, Lieder, Schnurren, Duette zur Laute.
Karten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Rothan,** Gr. Ulrichstr. 38.

Achtung! Restaurant z. Bärde, Kümpfterheim.
Breitestraße 34.
Sonnabend u. Sonntag Ebelfischer Gebrat-Abend.
Schrammel-Musik. Kostbraten. Kaffee und Kuchen. f. Aktien-Bier. Ergebenst ladet ein Fritz Brachmann.

Verein Gesundheitspflege.
Dienstag den 15. Oktober (Gilbert) 8 ½ ab.
Vereinsabend
im „Augustiner", Mittelstraße. a10311
„Briehnitz, der Altmeister des Waiserreiterfahrens".

Literarische Gesellschaft, Halle.
Montag den 14. Okt. abends ½8 Uhr pünktlich
Thalia-Saal
Rosegger-Gedenkfeier.
Recitation: Max Hofpauer-München.
Rosegger-Lieder: Anna Kuhnert-Stadttheater, Halle.
Am Klavier: Kapellmeister Schönbach.
Eintrittskarten zu 3 Mark, Stehplatz 1 Mark bei H. Rothan, Gr. Ulrichstrasse. zh329

Rest. zum Markgrafen,
Brüderstraße 7 Tel. 4980 Ecke Kl. Steinstraße.
Sonntag Künstler-Konzert. ff. Aktien-Biere.
Gose. Torte. Hch. Meier.

Achtung! Achtung!
Konzerthaus „Altenburger Hof"
am Alten Markt Eingang Kutschgasse
Täglich Künstler-Konzert.
ff. bayrisches Bier. b4840
Um regen Zuspruch bittet Frau F. Kampe.

Leuchtturm. 1473
Sonntags und Mittwochs **Orchestrion-Konzert.**
Kaffee in Port., Apfel-Torte, Kaninchen m. Rotkohl, Weine u. Obstweine.

Deutscher Reichsadler, Trotha
– Straßenbahn Linie 1. –
Angenehmes Verkehrslokal, großer schatt. Garten.
Jeden Sonntag:
ff. Kaffee mit Torte. — Gute Rauchfuss-Biere.

Gasthaus Büschdorf.
Sonntag von ½4 Uhr an
Gr. Solisten-Konzert,
ausgeführt von Herrn Kapellmeister Dehne, aus bekannten Felde beurlaubt, mit seinen Künstlern, unter Mitwirkung d. Herrn Lorenz v. Armee-Front-Theater, wozu ergebenst einladet R. Modler. b2047

Gasthof zur Nachtigall
8 Minuten von der Haltestelle Büschdorf.
Jeden Sonntag **grosse Unterhaltungsmusik** bei freiem Eintritt.
ff. Kaffee mit Gebäck. ff. Gänsebraten.

Heinert's Gasthof Reideburg.
Morgen Sonntag
Hühnersuppe, gefüllte junge Taube mit Apfelmus, Junge Ente mit Wirsing.
Halte für kleinere Gesellschaften Geflügelessen.
Besitzer: Albert Lincke.

Presslersberg
Liebenauerstraße 4.
Sonnabend den 12. Oktober und Sonntag d. 13. Oktbr.
Musikalischer Unterhaltungs-Abend.
Kaffee und Kuchen.
Es ladet ein (a10618
Fritz Schneckenburger.
a9875

Siegel's Restaurant,
Gr. Klausstr. 30.
Morgen Sonntag
Familien-Abend
mit musikalischer Unterhaltung.

Kohlepapier
100 St. von M. 10.– an.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.

Merseburgerstraße 10
Zum Schultheiß
Jeden Sonntag
Künstler-Konzert.
Eintritt frei. lfd 147

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0012

„Das Feuer."

Ein märtlicher Roman von Hans Schulze.

(Nachdruck verb.) (Fortsetzung) [24

11. Kapitel.

Hella fuhr nach Berlin.

Den blonden Kopf in die Polster geschmiegt, schaute sie sinnend in die blaue Weite des sommerlichen Landes hinaus, über dem der lachende Morgen wie mit tausend Silberzähnen wehte.

Durch das weitoffene Coupéfenster kam der würzige Duft frischgemähten Heues.

Das reifende Korn wogte wie ein einziges unabsehbares Meer.

Und der Himmel so hoch, die Luft so rein und lind.

Unwillkürlich holte sie tiefen Atem.

Wie war doch die Welt so wunderschön, daß man alle Not des Lebens und seine dunklen Sorgen vor dieser sonnigen Herrlichkeit wieder vergessen mußte.

Hella hatte noch am Abend zuvor nach der Abfahrt der Greifenhagener Gäste die Baronin um einen kurzen Urlaub nach Berlin gebeten und einen Besuch bei ihrem sie behandelnden Arzt als Grund der Reise vorgeschützt.

Sie fühlte, daß sie sich einmal einen ganzen Tag aus den Pahlowitzer Verhältnissen herausreißen mußte, um all das, was in der letzten Zeit auf sie eingestürmt war, in völliger Ruhe und Einsamkeit mit sich allein durchdenken und verarbeiten zu können.

Das Auftreten des Grafen Eickstädt hatte plötzlich ganz neue, ungeahnte Zukunftsperspektiven vor ihr ausgerissen.

Sie wußte aus gelegentlichen Bemerkungen der Baronin, daß der junge Graf zu den reichsten Grundbesitzern der ganzen Provinz gehörte und neben einem sehr bedeutenden Vermögen eine Anzahl der schönsten und größten Güter in der Gegend des Oderbruches sein eigen nannte.

Die halbe Nacht hatte sie schlaflos mit offenen Augen gelegen und immer wieder übersonnen, wie es ihr gelingen könnte, sich diesen Mann zu erobern, dessen unbeherrschte Leidenschaft sich ihr allmählich immer unverhüllter verraten hatte.

Was galt ihr jenes Gänschen in Pahlowitz, deren kleines Glück sie erst zertreten mußte, ehe für sie selbst die Bahn frei ward.

Das Leben rief sie, das große, glänzende Leben, dessen Rausch sie schon einmal gekostet hatte, zu dessen Höhen sie sich wieder emporschwingen wollte, rücksichtslos, erbarmungslos gegen alles, was sich ihr auf diesem Wege entgegenstemmte.

Ein neues Ziel stand vor ihrer Seele, noch schemenhaft und unbestimmt, und doch zuweilen schon greifbar für kurze Augenblicke blind-phantastischer Träumereien, gleich den Rauchwolken der Lokomotive, die in wiegendem Reigen unablässig an ihrem Fenster vorüberschwebten und dann über der spärlichen Grasnarbe des Bahndammes zerflatterten und in Nichts zerrinnen.

Auf dem Bahnhof in Frankfurt an der Oder stieg Hella in den Berliner Schnellzug und suchte sich in den ziemlich besetzten Durchgangswagen ein leeres Abteil erster Klasse.

Sie hatte es sich kaum auf einem der Eckplätze am Fenster bequem gemacht und einen Zeitungsverkäufer herangerufen, als sie in der Nähe der Schalttersperre einen hochgewachsenen Herrn in Staubmantel und Automütze bemerkte, der sich, gefolgt von einem Diener in grüner Livree, eiligst durch das dichte Menschengewühl des Bahnsteigs drängte.

Das Herz schlug ihr plötzlich bis in den Hals.

Graf Eickstädt.

Im nächsten Augenblick wurden die Türen zugeschlagen.

Ein scharf herausgestoßenes Kommando:

„Abfahren!"

Und der Zug setzte sich mit leisem rhythmischen Schwanken langsam in Bewegung.

— — — — — — — — — — — —

„Guten Morgen, meine Gnädigste! Das nenne ich aber wirklich eine seltene Ueberraschung!"

Die schlanke Gestalt des Grafen füllte fast die ganze Höhe des Türrahmens, als er sich jetzt mit einer förmlichen Verbeugung gegen Hella verneigte.

„Darf ich eintreten und mich erkundigen, wie dem gnädigen Fräulein der gestrige Abend bekommen ist?"

„Bitte sehr, Herr Graf! Es wäre mir sehr angenehm, wenn Sie mir die Langeweile der Reise bis Berlin durch Ihre Gesellschaft ein wenig verkürzen wollten!"

Der Diener klellte die blinkende Juchtentasche seines Herrn in das Gepäcknetz und verschwand wieder auf dem Wagengange.

Graf Eickstädt setzte die goldbordierte Mütze des Kaiserlichen Automobilklubs ab und tupfte mit dem seidenen Taschentuch ein paar Schweißperlen von der Stirn.

Die Freude über das unvermutete Wiedersehen fand deutlich auf seinem hübschen, gebräunten Gesicht.

„Das war eine Fahrt!" sagte er, sich mit einem leisen Aufatmen in den weichen Polstern niedersinkend. „Fünfzig Kilometer in einer knappen halben Stunde. Aber mein Wagen hat den Anschluß an den Berliner Zug doch noch erreicht. Ich habe mittags ein wichtige Aufsichtsratssitzung im Esplanadrhotel, die ich nur ungern versäumt hätte!"

Mit einem bewundernden Blick umfaßte er das entzückende Bild seines Gegenübers, von dem es wie ein frisches Wehen zu ihm kam.

Reizend sah sie aus mit den feinen, ebelgeschnittenen Zügen und den leuchtend blauen Augen.

Gewachsen wie eine junge Tanne in dem vornehmeinfachen Schneiderkleid, das ihren zarten, schmalen Formen fast etwas Kindlich-Rührendes gab.

„Sie erinnern mich heute wieder mit vollster Deutlichkeit an jene Dame aus Monte-Carlo, von der ich gestern erzählte!" sagte er ganz unvermittelt unter dem starken Eindruck des Augenblicks.

Ein ablehnender Zug um in Hellas Gesicht.

„Ich bin keine Freundin derartiger Vergleiche!" versetzte sie kühl. Ich glaubte Ihnen das bereits am letzten Abend hinreichend deutlich zu verstehen gegeben zu haben!"

„Oh, dann bitte ich tausendmal um Entschuldigung!" beeilte sich der Graf zu versichern. „Was machen denn die Pahlowitzer Damen?" fuhr er, hastig das Thema wechselnd, fort. „Vor allem wie geht es Hertha?"

Ein leichtes Achselzucken war die Antwort.

„Ich bin schon seit sechs Uhr unterwegs und habe nur die Frau Baronin flüchtig am Kaffeetisch gesprochen. Sie sagte mir aber, daß sich Fräulein Hertha heute wieder besser fühle!"

„Das freut mich aufrichtig, wirklich ganz aufrichtig!" versetzte der Graf, die gelben Steppnähte seiner Handschuhe ein wenig gedankenlos musternd. „Ich habe bereits in aller Frühe einen reitenden Boten mit Blumen nach Pahlowitz geschickt. Auch für Sie, meine Gnädigste!"

Hella furchte leise die Augenbrauen.

„Sie sind sehr liebenswürdig, Herr Graf, aber ich fürchte, es könnte vielleicht Anstoß erregen, wenn Sie mich in meiner einfachen Stellung mit derartigen ungewöhnlichen Aufmerksamkeiten bedenken."

Sie hatte bei den letzten Worten die in Frankfurt gekaufte Zeitung aufgenommen und vertiefte sich anscheinend interessiert in den Inhalt der ersten Seite.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Städte, deutsche Bürger, zeichnet die neunte Kriegsanleihe!

Von neuem ergeht der Weckruf an das deutsche Volk zur Zeichnung auf die Kriegsanleihe. Ernst ist die Zeit und ernst sei der Sinn, der sich äußern muß in der Tat. Die deutschen Städte, auf deren Schultern ein großer Teil der Lasten des Krieges ruht, haben die feste Zuversicht, daß ihre bahnen gebliebenen Bürger in diesen Tagen schwerster Entscheidungen und größter Gefahren für unser Vaterland sich des Geistes der Väter von 1813 erinnern, welche in weit härterer Zeit durch ihre standfeste Opferfreudigkeit die Grundlagen gebaut haben für das Deutsche Reich. Was damals gebaut, muß heute aufrecht erhalten werden. Dazu ist nötig, daß jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau den Glauben und den Willen, die Kraft und die Zuversicht im Herzen tragen. Unser feldgraues Heer, das auch im 5. Kriegsjahre dem Ansturm der Feinde heldenmütig die Stirn bietet, bedarf immer wieder von neuem des wehrhaften Rüstzeuges, das ihm die Heimat liefern soll. Nicht besser kann den tapferen Kämpfern die Heimat danken, als daß sie die Mittel liefert zur Beschaffung von Schwert und Schild. Auch die deutschen Städte sollen und wollen alles aufbieten, was ihnen selbst, ihren Sparkassen und ihren Stiftungen an Mitteln zu Gebote steht. Sie richten aber auch an alle ihre Bürger die dringende Aufforderung zur Kriegsanleihezeichnung. Der Ruf, der jetzt von neuem an unser Volk ergeht, soll im Herzen tönen. Wer nicht freudig gibt, was er kann, der hat nicht teil an der Größe der Zeit, die wir mit unserem geliebten Vaterlande durchleben und erleben. Deutsch sein heißt mittaten an dem großen Werk des machtvollen Verteidigungskampfes, der Deutschland von seinen Feinden aufgezwungen ist. Wer den Weg zum wahren Frieden mitgehen will, der darf jetzt nicht dem Reich versagen, was des Reiches ist. Dem Vernichtungswillen des Feindes wollen wir entgegensetzen die ungeschwächte moralische Stärke, die unerschütterliche Entschlossenheit, die stolz auf die gerechte Sache ihren Ausdruck in dem Vertrauen auf den Endsieg findet. Die deutschen Städte wollen die Bannerträger des Gedankens sein:

Kriegsanleihezeichnung ist Heimatdank.

Der Vorstand des Deutschen Städtetages.

Oberbürgermeister **Wermuth**-Berlin. Oberbürgermeister Dr. von **Borscht**-München. Oberbürgermeister Dr. **Ackermann**-Stettin. Oberbürgermeister **Adenauer**-Cöln. Oberbürgermeister **Blüher**-Dresden. Oberbürgermeister Dr. **Geßler**-Nürnberg. Oberbürgermeister Dr. **Glässing**-Darmstadt. Oberbürgermeister Dr. **Körte**-Königsberg i. Pr. Oberbürgermeister **Lautenschlager**-Stuttgart. Oberbürgermeister **Liebetrau**-Gotha. Oberbürgermeister **Lindemann**-Kiel. Oberbürgermeister Dr. **Luther**-Essen. Oberbürgermeister **Matting**-Breslau. Stadtverordneten-Vorsteher **Michelet**-Berlin. Stadtrat Geh. Justizrat Prof. Dr. **Mosse**-Berlin. Oberbürgermeister Dr. **Oehler**-Düsseldorf. Oberbürgermeister **Reimarus**-Magdeburg. Oberbürgermeister Dr. **Rißmüller**-Osnabrück. Oberbürgermeister Dr **Rive**-Halle a. S. Oberbürgermeister Dr. **Rothe**-Leipzig. Bürgermeister a. D. **Sahm**-Berlin, Geschäftsführer des Städtetages. Oberbürgermeister **Scholz**-Danzig. Oberbürgermeister Dr. **Scholz**-Charlottenburg. Bürgermeister Dr. **Schwander**-Straßburg i. E. Oberbürgermeister **Siegrist**-Karlsruhe i. B. Stadtdirektor **Tramm**-Hannover. Oberbürgermeister **Voigt**-Frankfurt a. M. Oberbürgermeister Dr. **Wilms**-Posen. Oberbürgermeister von **Wolfram**-Augsburg.

Verkäufe Verschiedene

Beleuchtungskörper jed. Art f. Gas u. Elektr. **Gaskocher, Platten, Brater** 2c. in alten Größen. — Mäß. Kaufpreise, auch erleicht. Zahlungsweise. **C. G. Hölzke,** Franckstr. 7, Bahnhofnähe.

Große Auswahl **diebessicherer u. feuersicherer Geldschränke Schreibmaschinen** Diplomatentische Farbbänder und Kohlepapier. **Werner Löwenstein,** Marienstraße 18. Telephon 6776. (b

Neue Damenpelzkragen, alle Formen, verkauft preiswert **Hennicke,** Kl. Ulrichstraße 15.

Pianos Flügel Harmoniums Verkauf u. Vermietung **C. Rich. Ritter,** Leipzigerstr. 73. (b

Sofa m. 4Sess., Kirschck., Vertiko, Plüsch-Chaiselong, Schreibt., Waschst., Spiegel mit u. ohne Schränkchen, Bettst. m. neu aufgearbeit. Matratz., Wasch- u. Wringmaschine, Ausgezieht., Afrnch., Garnitur, Muff, Boa und Barett, rindleder, Reisehandtasche, Part. gute Federb., Bauerbrett, alles g. erh., billig zu verkaufen. *

E. Dippold, Gr. Gelmdt. 12, pt., Eing. Advokatenweg.

Fast neue Stores u. Tüllbettwäsche, Küchengarnitur, Vorh. u. Wringmasch. verk. Meinecke, Reilstr. 23, II.

Wegz. Umzug sind einige zurückgel. Kastensitzen b. z. vk. Carl Böhme, Oleingeschäft, Schartauerstr. 8, Tel. 2508. *

Kücheneinrichtungen, Ton gemalt, lack., Vertiko, echt Nußb., Sofa, Stühle 2c. zu verkaufen. (Wa12 H. Quente, Möbel-, Polst-, Dekorat.-Geschäft Thomasiusstr. 10/11.

Weißgarnitur zu verkaufen, Kopf. o1965) R. Wagnerstr. 16, I.

Schreibt., gr. Bürokschränke mit Schiebetüren, Warenregale, gr. Kinderbolzhefteilstelle mit Federmatt., Kd.-Pult, gepolst. Sofagestell, Obstschrank zu verkaufen. Hofmeister, Marienstraße 11, II. *

Nutzeisen verkaufen (b4782 **Rud. Eckhardt & Co.,** Merseburgerstr 45e.

Büste u. Reflektoren für Schneid. z. kl. Bilderch. *

2 Kopfstützen 8. III. r.

Fast neues Felbettbuch z. vk. Gruner, Forsterstraße 56, Hof, pt. r.

Federtaktwag., geg. 40 Ztr. Tragkr., g. erh., zu verk. * Sauerland, Gärtnerei, Schlettau-Angersdorf.

Firmenschild, Eis., 5 Mtr., pt. Ernst, Martinsberg 24.

Mod. rotes Plüschsofa, sowie Bettst. m. Matr. z. v. Voigt, Königstr. 55, 1. r. 1—2 Uhr. *

Damenrad z. verk. Panzer, Fleischerstraße 16, III. *

1 Bettst. m. M. u. 2 Bettst. ohne M. z. verk. Flächsel, * Landsberberstr. 62, II.

Fast neuerhalt. Tafelklavier u. Polyphon zu verkaufen. Ruß, Sternstraße 6, I. *

Tafelklavier, kreuzs., vorzügl. Ton, und Nähmaschine, g. erh., b. z. v. Abramowitz, Schmeerstr. 14

Stammtische Gastrone zu vk. Neumeyer, Beesenstraße 9.

Vertiko, Klosetts., Tische, Sofa, Waschst., Federb. v. b. Dertsch, Gr. Klausstr 16. *

Meyers Konversat.-Lexikon, 5. Auflage, zu verkaufen. *

Plüschstraße 6, pt.

Plüsch- u. Stoffsofa, Bettst. mit u. ohne Matr., Kdr.-Stühl., Waschtische mit und ohne Marmor., Schränkch. u. Spiegel, Vertiko, Waschkommode, Garderobenständer, Stühle, gr. Küchenmarische, gr. Federbetten, Stammt., kl. Ladentische verkauft *

Mittel, Brunnenstraße 24.

Kinnmehrl. Schrk 2 M., Erdcoerpt. g. 5 u. 10 Pf., pt. Diezel, Hetzenstr. 36. *

Kleider- und Wäscheschrank, Spiegel m. Schrnk., Bettst. m. M., Küchenschrk., Tische u. Stühle in gr. Auswa. b. z. vk. Neumeyer, Weckelstr 14.

Graue Küchenein., Plüschgarnit., Sofa mit Unterb., Kdrschrke., Küchentische, Stühle, Tische, Federb. v. Teicher, Gr. Steinstr. 82, I.

Elektr. Motor, fast neu, 1 PS., v. Siemens & Halske, mit Zubeh., 1 gr. Windkondensator, 1 wenig eiserner Herd, Geschäftsmöbel wegen Betriebsaufgabe verkauft *

Otto Bost, Schokol.-Geschäft, Leipzigerstr. 1.

Warenregale, Ladentisch, gr. Spiegel zu verkaufen. * Emil Nunnß, Lindenstraße 62, I.

1 Sessel-Sitzer u. 1 Gastlocher zu verkaufen. Carl, * Hardenbergstr. 17, I.

Gummerlaube zusammenlegbar m. Segeltuch-Dach zu verkaufen. * Heidestraße 9, I.

Nähmasch. elektr. Antrieb, fl. Polsterst., Bücherst., Regal, Bilder verk. Otterloh, * Kreuzpflasterstr. 2, II.

Möbel-Garnitur, fast neu, Kragen u. Muff, preiswert zu verk. Zu erfr. bei Schönbrodt, Burgstraße 54, II. *

2 neue Bäder, 1 m Durchm., poln. s. Handwag. z. verk. * Mittelbreite 2, pt. r.

Bettst. m. M. Lauf, Regulator, elektr. Nachttisch, Nußbaum viereckiger Tisch, Leder-Reisekoffer verkauft. Reichert, Leffingstr. 9, I.

Kinderstch. 26 g. 20-30 umt. Verschied. Werkz. u. Hobel, Schleifst. m. Gest., 1 Geige m. Kast., 1 Klavier z. verkaufen Hoppe, 3—3 Uhr. Viktor Scheffelstraße 14, II.

Klappwag. ohne Verd. z. v. Engler, Bernhardstr. 32.

Spirituslampe zu verkauf. Bockel, Adolfstr. 7, II. (o

2 eiserne Kinderbettstellen m. Matr. zu verk. (o10.30 Bier, Lindenstr. 3, pt. lks., 2—3 Uhr.

1 nahz. fourn. Bettst. ohne Matr., Aufsätz., ein Paar Stärk. Breiter z. vk. Bel. von 12—2 mittags Kayser, (b Friedrichsplatz 8, I.

Redeckett, Kinderschaukel, Vogelbauer alles wie neu, zu verk. Händler verbeten. Mahr, Falkstr. 14, 1. rechts 6. erb. Kinderw. 55 M. z. v. Mayer, Südstr. 4, II.

Weißer Kellerspitz (stark. Boch), 250×150, zu verk. * Schala, Kirchtor 26, pt.

1 großer Ladenschrank billig zu verkaufen (o1989 Abe, Trotzdorfstr. 38.

Mehr. elem. beschädd. Frauen u. Schreibtischlamp. f. Gas preiswert zu verkaufen. H. Weber, Gr. Steinstr. 35, im Restaurant.

Ein Kleiderschrank zu verkaufen. Müller, (b7) Hobendorfstr. 52, II

Neue u. gebr. Plüsch- und Stoffsofas, Bettst. mit M., Stoff- und Plüschgarnitur, Vertikos, Abr.- u. Küchenschrank, Ausgezieht., Komm., Waschst. m. Mvl., Schreibt., Stühle, Bauerbrett verk. Tiese, Wächtr. 12, I.

Neuer, hochelag., moderner, vornehmer Salon, Polsterverbeds, sofort zu verkaufen. Händler verbet. Beiersen, Händlerstr. 34, part.

Dal. eleg., neu, schw. Seiden-Samtkleid u. Regenhut z. v. (Hochgewachsen.) *

Fur. Bücher aus Nachl. zu verk. Anf. v. 12—2 Uhr (4 Friesenstr. 30, III.

Klavier, Nußbaum, guter Ton, gr. Ausgiebtisch, Schrank, Kommode, Schreibtisch, gebraucht, verkauft billig **S. Rosenberg,** Geiststr. 21, 1 Tr.

Kinderbettsl., Wipp., Hüb., Bettst., Fenster und Türwand verk. Hädecke, Dorothenstr. 17, I., Eing. Andreaskirchr.

1 Paar Kinderw., 1 Sitzkorbsessel, 1 kommt. Magnetzdg., 1 Wasserwage 2c., 1 Gewehr m. Zeitungsmarke (Alterum). 1 alt. Gebetbuch und mehr. alte Bücher billig zu verk. Schell, Jauchstädterstr. 9 b.

G. erh. Bl.-Garn., Vertikos, Bettst. m. M., Wachstisch, Stoffsofa zu verkaufen. * Zimmermann, Glückenstr. 1, pt. r.

Tisch zu verkaufen. E. Puppenbld, Moritzzwingerstraße 10.

1 alt. Koffer m. 1 Komm.-Kasten zu verkaufen. * Becker, Kl. Ulrichstraße 6.

Zu verk.: Wäschm., Wringmasch., Waschtisch, gr. Kdr.-Schrank, Garnitur (Sofa, 2 Sess.), Vertiko, Nähmaschine, Kinm.-Sportwagen, Abm. Bettstellstr. 8, III.

Küchentisch billig zu verk. Stolle, Fleischerstr. 27, II.

Kaufgesuche

Alte Zahngebisse auch einzelne Zähne sowie Platinabfälle * zahlen am meisten **Zahngebisse, Platin,** Gr. 7.80 kauft die Ein- u. Verkaufs-Zentrale **H. Leerner,** Kl. Klausstraße 18. Berechtigter Einkäufer. Fernsprecher 2191.

Möbel, Pianino, Federbetten, Pfandscheine kauft und zahlt anständige Preise **Frau Hornickel,** Kl. Klausstraße 6. Telephon Amt Ober Postkarte.

Zahngebisse, Platin, Gr. 7.80 kauft der Amt Holland, Jahnstraße 18.

Möbel, Nachlässe, Betten, Altertümer kauft Holland, Jahnstraße 18.

Gr. Teppich u. Läufergard. kauft Pappe, * Gr. Steinstraße 67.

Garbin., Nelkelord, Kück., Garnit., Vorz. z. kauf. ges. Offert. schriftl. an Breitsg., * Fischerstraße 13.

Ich kaufe bd **Uhren,** Schmucksachen, Operngläser u. s. w. Uhrmacher Unger, Ecke Gr. u. Kl. Klausstr. 18.

Wir kaufen **Markensammlung** gegen bar. (G23 Philipp Konack & Co., Berlin C., Burgstr. 18.

Kaufe gut. Brett, geor. Bett, Nachl., Pfandbl., Geld., Bild., Uhren, Porzellan, al. Silbersachen. **A. Rothmann,** Leipzigerstr. 27, am Turm. (b

Münzen und Medaillen kauft **A. Riesenmann & Co.,** Sophienstr. 26 (b

Frauenhaar für Herrenbedarf kauft (b7716 **Kiesker,** Glauchaerstr. 7a.

Gebr. Waffen u. Jagdgewehre 2c. u. Patronen sowie Reiter aller Art kauft **W. Lorenz,** Leipzigerstr. 21.

Wein-, Sekt- u. Warenflaschen kauft und bolt ab * **Karl Höndel,** Augustastraße 2, Grabe 6.

Photo-Apparat, w. auch reparaturbed., kauft Wilhelm Pinde, Magdeburgerstr. 26.

Kaufe **Pianos Flügel Harmoniums** gut erhalt., hochstadt. **C. Rich. Ritter,** Leipzigerstr. 73. (b

Alle Sorten Häute, Felle, Tierhaare, Wolle kauft zu höchsten Preisen **Hamsterfelle und Mauluürfe** zu sehr hohen Preisen **Johannes Bernhardt,** Halle a. S., Kellnerstr. 45. Telephon 6432. (b502

Zahle hohe Preise aller Art **Musikinstrumente,** Grammoph., Photo-Appar., Fahrräder, Nähmaschinen, Radgemeinre, l. Art Wäsch., Ferngläser, Reisekoffer und -Körbe, Sport- u. Kinderwagen, Teppiche, **Möbel, Federbetten,** Pfandscheine. **Schlesch. Str. Markt 34.**

Sektflaschen, Zeitungen, leere Lampen, weiße Gläser z. k. gef. (i **Ludwig,** Schwerdtfegerstr. 14.

Perser — Türkische Teppiche dringend zu kauf. gef. (mo 1 Tagbl. Boerl Weißfrauenstr.

Trum. u. Nachtisch z. k. g. Hirsch, Freiimfelderstr. 117

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0013

Offene Stellen — Männliche

Zuschläger und Schlosser
(auch Kriegsbeschädd.) werden eingestellt. b5241
Alfred Lutze, Maschinenfabrik, Merseburgerstr. 45.

Ordentlichen
Zapf-Burschen
für Bier-Bäien sucht
Kaiserhaus Zorn,
Leipzigerstr. 93. 1517

Maurer u. Arbeiter
gesucht b2634
Friedr. Knape,
Baugeschäft, Zollrain-Str. 67.

Schlosser u. Holzarbeiter
gesucht b4760
Wilhelm Jäger,
Maschinenfabrik.

Tüchtiger Dienstbote sucht bei dauernder Arbeit
G. Bodnar, Schwarzstr. 8.

Vertreter, Händler
erzielen hohen Gewinn durch den Verkauf meiner erstklassigen Metzgerwaaren (reiner Fleischbrühwurst und allen Preislagen, sowie b4122
prima Rauchfleischwaaren.
1 Karton 1/2 Stück — 42 M. und billigere Sorten.
Wilh. Sponnig, Magdeburg-W., Zimmermannstr. 28.

Für großen Kriegsbau in Thüringen b4478
20 Fassadenputzer
in Akkord sofort gesucht.
Paul Gellert & Co.,
Halle, Wagnerstr. 57.

Orbl. Hausdiener
gesucht a10263
Hotel Europa.

Zum sofortigen Antritt
Wächter
für Halle und Bitterfeld gesucht. Zuverlässige Leute mit guten Kenntnissen wollen sich melden b5434
Hallesche Nach- und Schliessgesellschaft m. b. H.,
Landwehrstr. 15, Ecke Franckestraße, am Riebeckplatz.

Aelterer, rüstiger
Gartenarbeiter
stellt ein. A. Sachse,*
Kurfürstenstraße 79.

Vorarbeiter,
Arbeiter, auch Frauen, stellt ein Albin Neumann,
Bahnhof Rößen b. Merseburg

Erfahrene
Eisendreher, Eisenhobler u. Masch.-Schloss.
für dringenden Heeresbedarf stellt ein
Lange & Geilen,
Maschinenfabrik,
Weißenfelserstr. 43.

Gespannführer gesucht
Leipzig, Rosstraße 8.

Fleißige Vertreter
gesucht für leichtgängl., kapitalfreies Haus. Artikel d. chem.-techn. Branche für Drogen- u. Kolonialwaren-Geschäfte. Für jeden Artikel volle Garantie d. Branchefirma. m4367
Kolonial-Gesellschaft m. b. H.
Magdeburg, Heinrichstr. 1a.

Friseurgehilfen
u. Lehrling sofort gesucht.
Otto Osterburg,
Alt. Steinweg 3. a9840

Möbel-Tischler
auch kriegsbeschädigte, für kriegswichtig anerkannte Arbeiten gesucht 1924
L. Rich. Ritter,
Tischlerei, Sangerstraße 6.

Tüchtiger, erfahrener
Gespann-Hofmeister
wird z. 1. Januar 19 gesucht
Obergutsmann Poetsch,
Gröbers bei Cöthen in Anh.

Kräftige
Arbeiter
gesucht. (b1976
Hugo Schneider A.-G.,
Abt. Kupferwerk, Trotha.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen a6977
Mann,
der mit der Annahme von Rübenrüben Bescheid weiß, für Station Niemberg, Bez. Halle.
Zuckerfabrik Schortewitz,
Station Greßwitzsaal.

Leute zum Rübenroden
stellt ein b4111
Städt. Landgut Gimritz.

Herren oder Damen
mit schöner Handschrift für Damen- und Abendkleid. sofort gesucht
Halleisches Adreßbuch, Sternstraße 13. [b4783

Wir stellen ein
kräftige Röster, Hofarbeiter u. Verlader.
Heinrich Franck Söhne,
Raffinerielstraße 28a. [b4785

Tüchtige Erd- u. Oberbauarbeiter und Arbeiterinnen
sofort für Rangierbahnhof Halle gesucht. Zu melden Baubüro Schulstraße 7. Wilh. Haeyn, G. m. b. H., Berlin-Hamburg.

Monteure,
nur durchaus Selbständige, für Neubauten in der Landwirtschaft, die mit allen einschlägigen Arbeiten vollkommen vertraut sind. Vorstellen persönlich
b5745 W. H. K. Grassmann, Barbierstr. 33.

Schlosser, Maschinisten und Pferdepfleger
sucht zum sofortigen Antritt [490
Zuckerraffinerie Halle.

Erdarbeiter u. Arbeiterinnen gesucht.
Ingenieur Kuhn, Beesen.
Wasserleitungsbau.

Gesucht
2 Darrheizer und 1 Geschirrführer,
ältere Leute b4711
Hallesche Malzfabrik,
Reinecke & Co., Aktiengesellschaft.

Stellmacher u. Tischler
für Heeresarbeit gesucht a10402
Ludw. Kathe & Sohn,
Halle-Diemitz.

Tüchtige
Schlosser, Maschinenschlosser, Motorschlosser, Blechschmiede, Klempner, Dreher
für dringende Kriegsarbeit stellt noch ein
Otto Kühn,
Fabrik für Kraftfahrzeuge, Ersatz- u. Zubehörteile,
Merseburgerstraße 151.

Elektromonteure
für Inkallation auf dem Lande in dauernde Stellung gesucht.
Elektrizitätsgesellschaft Bogenhard & Co.,
Meiningen S.-M., Landsberstr. 2.

Dreher, Schlosser, Schmelzer und Giesserei-Arbeiter
für dringende Heereslieferungen stellt ein
C. A. Calim, Aeußere Delitzscherstraße.

Erfahrener Aufseher für Schnitzel-Trocknung
für sofort gesucht. (a6449
Zuckerfabrik Erdeborn, Bez. Halle a. S.

Schlosser
für Heeresarbeit und Kriegslieferungen gesucht
Berbet-Maschinenbau G. m. b. H., Halle a. S., Turmstraße 117.

Reisender oder Reisedame
mit sicherem, gewandtem Auftreten, zum Besuch von Kolonialwarengeschäften, Drogerien rc. für Gebrauchsartikel gesucht.
Ml. Lewin, Fabrik chem. pharm. Präparate, Bochum 205.

Schlosser, Schmiede und Dreher
für Heeresarbeit gesucht
Ludw. Kathe & Sohn, Halle-Diemitz. a10203

Tüchtiger, bilanzsicherer
Buchhalter (in)
auf sofort gesucht. Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, Militärverhältnisse und frühesten Eintrittstermins nebst Zeugnisabschriften an a6950
Gustav Boost & Co., Installationswerk,
Wittenberg, Bez. Halle, Industr. 11.

Gesucht feldmäßige (Ex20
Motorenwärter Unterwickler Elektromonteure
für dauernde Betriebsarbeiten in unserem Werk.
Maschinenbau-Aktiengesellschaft
H. Flottmann & Comp.,
Herne i. W.

Schlosser, Dreher, Bohrer, Nieter, Stellmacher, Arbeiter und Arbeiterinnen
für Heeresarbeit gesucht. (a10028
Gottfried Lindner, Akt.-Ges.,
Ammendorf bei Halle a. S.

Wir suchen Vertreter
für den Aufkauf von beschädigten
Hanf-, Garten- und Spritzenschläuchen, Treppenläufern und Gurten.
Für rührige Leute gute Verdienstmöglichkeiten.
Näheres durch (ma1870
Fritz Otto Koppenhöfer, G. m. b. H.,
Stuttgart.

Korrektor,
tüchtiger, gewissenhafter Arbeiter sofort gesucht.
Halleisches Adreßbuch, Sternstr. 13 (Toreingang).

Tüchtiger Ingenieur
für Projektierung und Akquisition elektrischer Anlagen zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Gehaltsforderung an
Bergmann-Elektr.-Werke, A.-G.,
Ing.-Büro Halle a. S., Marienstraße 19. b4765

Junger Kaufmann
mit guten Kenntnissen zum baldigen Eintritt gesucht b4762
Bergmann-Elektr.-Werke, A.-G.,
Ing.-Büro Halle a. S., Marienstraße 19.

zwei Lehrlinge
unter günstigen Bedingungen, möglichst Einj.-Freiw. Zeugnis. Schriftliche Angebote mit Lebenslauf zu richten an [b04100
L. Otto Schultz, Magdeburgerstr. 7.

Wir suchen sofort oder später einen
jungen Mann oder Dame als Lehrling
mit guter Schulbildung.
Waise & Pfaffe,
Großhandlung landwirtschaftlicher Sämereien. (a10217

Sohn ehrbarer Eltern, mit guter Schulbildung für sofort oder später für unser kaufm. Büro als [b04082
Lehrling
gesucht
Chr. Prinzler & Söhne.

Friseurlehrling und Lehrmädchen nach Bd. Nachwuchs.
Bernburgerstraße 16, Damen- u. Herrenfris.-Geschäft.

Weibliche

Aeltere
Kindergärtnerin 2. Klasse zu 2 Knaben 8 u. 5 Jahre, aufs Land gesucht. Off. u. J. 7189 a. d. Exp. d. Bl.*
Suche für sofort od. spät. Hausmädchen.
Fr. Graf Wilbrandt,
Reichstraße 14.

Jg. Mädch. f. d. Schneiderei erlernen. Baudot 1. III., schriftl. Kaufhaus Eitan.

Tüchtige
Handelsfrauen
für gangbaren Artikel gesucht. Zu sprechen von 5 Uhr ab
Frau Meineck,
Halle a. S., Reilstr. 24, II.

Geübte
Näherinnen
für dauernd gesucht e224
Färberei Mauersberger,
Ammendorf.

Zur Erlernung d. Küche sucht ein Fräulein
Müllers Hotel,
Merseburg.

Buchhalterin
für ein Fabrikkontor in einer kleineren Stadt sofort gesucht. Gefl. schriftliche Offerten nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruchen erbittet
Bücher-Revisor Saalheim,
Reilstraße 98 b. a6989

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine ausgebildete, perfekte
Telephonistin
für unsere umfangreiche Telephonzentrale. Nur erstklassige Kräfte mit langjährigen Erfahrungen wollen sich, unter Einreichung ihres Lebenslaufes und Angabe der Gehaltsansprüche wenden an: b5518
Chem. Fabrik Griesheim Elektron, Werk I,
Bitterfeld.

Frauen u. Mädchen
in großer Zahl für Nachtarbeit gesucht.
Städt. Arbeitsamt, weibl. Abt.,
Talstraßenstr. 2. I. Stock. (a10297

Tüchtige
Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Schreibwaren und Bücher
sofort gesucht. Meldungen schriftlich mit genauen Angaben (Zeugnisabschr., Gehaltsanspr., Eintrittstermin, Alter, Lichtbild) sind zu richten an (ma1388
Kaufhaus des Westens, G. m. b. H.,
Berlin W. 50,
Tauentzienstraße 21|24.

Jüngere Stenotypistin,
die bereits tätig ist, baldigst in Dauerstellung gesucht. Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen unt. B. A. 5768 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4. (a10294

Krättige
Arbeiterinnen
sofort gesucht.
Wegelin & Hübner, A.-G.,
Merseburgerstrasse 153. [a10250

Tüchtiges Hausmädchen
gesucht. Hotel Europa. a10264

Kriegerfrauen
erhalten leichte Heimarbeit.
Zu melden Magdeburgerstr. 27, Hof.*

Junge Mädchen
für Akkord-Arbeit gesucht
von
Heilbrun & Pinner, Geiststraße 22. b4774

Wir suchen zum baldigen Eintritt einige
tüchtige Kontoristinnen
welche gewandt stenographieren und Maschine schreiben und gute Schulbildung nachweisen können. [a6528
Ausführliche Angebote erwünscht.
Badische Anilin- u. Soda-Fabrik Ammoniakwerk Merseburg,
Leuna-Werke, Kreis Merseburg.

Nach auswärts wird für ein Fabrikkontor eine durchaus tüchtige a6540
Buchhalterin
zum möglichst baldigen Eintritt gesucht. Anerbieten mit Gehaltsansprüchen unter T. 3737 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Zum baldigen Antritt suche ich für mein Kontor [b04097
Lernende
bei monatlicher Vergütung mit guter Schulbildung. Ausführliche schriftliche Angebote mit Lebenslauf an
L. Otto Schultz, Magdeburgerstr. 7.

Lernende
für Fabrik-Kontor gesucht. Offerten unt. B. H. 5775 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4 erbeten. a10247

Arbeiterinnen
stellt ein e224
Färberei Mauersberger,
Ammendorf.

Arbeiterinnen
stellt ein b548
Aluminiumfabrik,
Zwintschöna bei Halle,
Station Dieskau,
passende Zugverbindung.

Dienstmädchen
oder einfache Stütze zu baldigem Antritt nach benachbarter Kreisstadt gesucht. Gefl. Anerbiet. unt. T. 1917 an die Exped. d. Bl.

Landwirtschafterinnen u. Lernende, Kochmamsell, Köch., Mädchen f. Küche u. Haus, Jungfern, Stubenmädchen, Hausmädch. f. Gläs. f. stets Maria Kantzsieben, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Dreyhauptstr. 6, am Buttermarkt.

Suche zum 1. November ein besseres
Mädchen
f. Küche u. Haus
Merseburgerstr. 155, I.

Zwei Damen als Oberbeamtinnen
die schon in Volks- und Kinderversicherung tätig waren, zur Mitarb. einer Gruppe gesucht. Offerten unter K. 6907 an Haasenstein & Vogler, A.-Ges., Leipzig. b51425

Tücht. Putzarbeiterin,
welche auch etwas garnieren kann, per sofort oder 1. November in dauernde Stellung gesucht
Erna Kayser,
Bugeschäft, Gr. Ulrichstr. 29.
Telephon 4102. b4766

Erf. Kontoristin
mit guter Handschrift u. perfekt in Stenographie, sofort oder 1. November gesucht
Stein & Wollmann,
b04102 Merseburgerstr. 1.

Fräulein,
welches Lust hat das
Damen-Frisieren
zu erlernen, find. sof. Stelle.
Zopf-Siebert,
b04106 Leipzigerstr. 33.

Suche zum 1. November
tüchtiges Hausmädchen,
das in allen häuslich. Arb. erfahren, bereits in guten Häusern gedient hat und die Beaufsichtigung eines 2½jährigen Knabens mit übernimmt. (a6528
Frau Paula v. Oppen,
Eisenbahnstr.

Suche sofort oder 1. Nov. für den ganzen Tag
einfaches Kinderfräulein,
das leichte Hausarbeit mit übernimmt.
Frau Clara Friedmann,
Kirchnerstraße 20, 1.

Verschiedene

Die elegante Dame trägt nur orientalischen Perlschmuck
an Qualität der echten Perle gleich
Reichhaltige Auswahl Bisher.
W. Fleischhauer
Kgl. bayr. Hofjuwelier
Halle a. S.
Sternwarte 23.

Damen-Kopfwäsche
mit Frisur 2 Mark.
Haub.-Haarnetze
Stück 1.50, Dtzd. 17.40
Zöpfe
in allen Farben u. Preislagen. — Alle Ersatzteile am Lager. — Versand unter Nachnahme.
Zopfsiebert,
Halle a. S., nur Leipzigerstr. 33
Tel. 3129 u. 3188. (1428
Größtes Spezial-Haargeschäft der Provinz Sachsen.

Bar Geld sofort.
Rote Kreuz-Lotterie.
Ziehung 25., 26. Oktober.
Gesamtw. u. Hauptgew. Mark
220000
60000
30000
2 × 10000
5 - 10000
Lose 3.00 Porto u. Liste 45 Pfg. mehr.
10 Lose aus verschied. Taus. mit Porto u. Liste nur 33 M. b418
Emil Haase & Co.,
Berlin 28, Bredowstr. 8.

Das Ziegenbuch.
Eine Anleitung z. Bereitung von Butter, Käse, Quark u. verschiedenen and. Milchspeisen aus Ziegenmilch, Zucht, Pflege, Fütterung, Krankheiten, Geburtshilfe bei Fehlgeburten. Geg. Einsendung von 1.80 Mk. od. Nachnam. 2.10 Mk. v. Oswin Gabler, Stößen I. Thür., (a6521 Postscheckkonto Leipzig 21114.

Der neue Farbenwatz
„Harbenetz" unschädlich von selbst die ganze Frisur, obwohl sichtbar zu sein. Preis M 1.60 ab 6 Stück. Einzelpreis M 180 (garant. echt. Menschenhaar). Diese grat. meine lehrreichen Abbildungen Nr. 11 von Schwitzkissen, Haarnetz-Fabrik, Wörner, München 11, Färbergraben 27.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0014

Paradiesreiher!

6.00 12.00 16.50
19.00 24.50 bis
100 Mk.

Hutformen

8.00 10.00 12.00 15.00
20.00 24.00 bis 75.00 Mk.

Straußfedern

.40 3.00 4.50 7.50 9.50
12.00 15.00 20.00 usw.

Hutblumen, Straußkränze, Flügel u. Fantasies
in riesiger Auswahl zu bekannt billigen Preisen. b03985

Umarbeitungen von Hüten
werden in 8 Tagen preiswert ausgeführt.

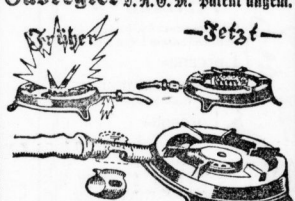
Straussfedern-Vertrieb E. Richter,
Halle a. S., Leipzigerstr. 12, I, schräggüb. d. Ulrichskirche. nur I. Etage, kein Laden.

1 Horizontal-Bohrwerk,

neu oder gebraucht,
komplett mit allem Zubehör, sofort zu kaufen gesucht und zwar mit ca. 1½ m Ständerhöhe, genauem zum Bett des Tisches aus, selbsttätiger Spindel, drehbarem Tisch, letzterer ca. 1000 Durchmesser u. Bohrstange mit Lager. Offerten an
Chem. Fabrik Griesheim-Elektron Werk I Bitterfeld. (a6522

Höchst praktisch! Durch einen Griff an jeden Gaskocher anzubringen! Große Ersparnis an Gas! Kein Verbrennen der Mütze mehr!

Gasregler D. R. G. M. Patent angem.



Verhindert unbedingt das Rückschlagen der Flammen bei Gaskochern!
Den Apparat muß jede Hausfrau haben.
Zu haben in einschlägigen Geschäften. Preis p. Stück 60 Pf.
Ladenpreis

Hermann Zimmermann,
Chemnitz 25, Uferstr. 4. Fernsprecher 2224 und 2225.
Generalvertretung für Provinz Sachsen
Metallwaren-Industrie A. Gasper, Halle a. S.,
Magdeburgerstr. 27. Tel. 4188.

„S. B. C."
Der Kriegs-Wasserhahn
wie er sein soll!
Kein Kompositionsmetall! Kein Nieten! Kein Brechen! Kein Undichtwerden!
Gesetzlich geschützte Konstruktion, eingebauter Strahlregler.
Garantie für jedes Stück.
Allein. Fabrikniederl. für Leipzig m. Kreis: Industriemaschin. Halle a. S. und Thüringen. a6506
Ingenieur Trautloff, Leipzig-Stötteritz, Fernruf 10949.
Vertreterbesuch sofort. — Wiederverkäufer hoher Rabatt.
Alleinvertretung für Halle und Umgebung
H. Arold, Halle a. S., Gutjahrstraße 2.
Telephon 3642.

Hütet Eure Kartoffeln!
Vorschriftsmäßige, einwandfreie und luftige Lagerung verdirbt die
Kartoffelhorde „Ideal"
Die neue runde Form gestattet jedem, auch bei kleinstem Raum, die Aufstellung der Horde.
— 3 Größen. —
Gustav Rensch, Poststraße 4. a10216

Brennholz
(Fichte, Kiefer, Eiche, Buche usw.)
gespalten, Stoben etwa 15/20 cm groß, sowie in Knüppeln 1 m lang
bester Ersatz für Briketts
empfehlen ab Lager und frei Haus
Buchmann & Co.,
Kohlenhandelsgesellschaft m. b. H.
Delauerstraße 53. Fernruf 1471.

Jedem Löser ein Gewinn!

In bar und Wertsachen verteilen wir gratis **127500 Mark**

unter die Löser dieser Preisaufgabe. Wert des niedrigsten Gewinnes Mk. 2,50, auf Grund folgenden Planes:

Wir veranstalten dieses Preisausschreiben, um unsere Firma in kurzer Zeit bekannt zu machen. Zu diesem Zwecke haben wir, um auch Sie aufmerksam zu machen, Barpreise ausgesetzt in Beträgen von 75,0, 500, 250, 150, 100, 50, 20, 10 und 5 Mark und Trostpreise, bestehend in Wertsachen, nicht unter M. 2,50 Wert im Gesamtbetrage

von 127 500 Mark.

Die grösseren Preise werden durch das Los verteilt. Die geringen Versandspesen trägt der Löser.

Den Termin der Verteilung teilen wir Ihnen durch Zirkular mit, ebenfalls den Verteilungsplan. Die Einsendung der Lösung verpflichtet Sie zu nichts, sie muss uns aber sofort in verschlossenem, mit 15 Pfg. frankiertem Briefumschlag unter Angabe Ihrer genauen, deutlich geschriebenen Adresse zugesandt werden. Feldpostbriefe werden nur beantwortet, wenn 15 Pfg. **Rückporto** beigefügt wird. Einsendungen aus dem Ausland können nicht beantwortet werden.

Schreiben Sie noch heute an den
Norddeutschen Kunstverlag Hansa, Bremen N. 61.

Sie gewinnen bestimmt!

Aufsehen erregende Erfindung!
Patentiert in allen Kulturstaaten. Grossartige Sache für Friedensfabrikation. Aufträge von gr. Bergwerks-Gesellschaft., Krankenhäusern, Porzellanfabriken usw. liegen vor. Einfache, grossen Gewinn abwerfende Sache. — Nähere Auskunft: K. Kafka, Leipzig, Windmühlenstrasse 7. (a6557

Deutsche Faserstoff-Ausstellung Leipzig 1918
Königsplatz / Mitte August bis Mitte Oktober
Täglich geöffnet 9 bis 6 Uhr / 5200 qm große eigene Ausstellungshalle
Über 400 Aussteller / Vorträge / Führungen / Maschinen im Betrieb
Erfrischungsraum

Polyphem-Batterie
beste Batterie für Taschenlampen.
Vorzügliche Brandauer, großes Ersparnisvermögen.
Käuflich in folgenden Geschäften:
Burghardt & Bieder, C. Hudtemann, W. Zarner, F. Koch, O. Erdmann, Wm. Herm. Müller, Barteis & Wed. Leipzigerstraße, ob. Markt, Poststraße, H. Müller, L. Sparmann, E. Unger, Gr. Steinstraße, C. P. Hennemann, Neunhäuser, Fr. Hofmann, G. Vohrengel, Gr. Klausstraße, M. Turner, Geiststraße, O. Bilhardt, Brunnenstraße, R. Günther, Thomasiusstraße, C. Linke, Steinweg.
Für Wiederverkäufer empfiehlt
Metallw.-Industrie A. Gasper, Magdeburgerstr. 27.
Telephon 4188.
Karbidlampen in allen Preislagen.

Ziehung 25. u. 26. Oktober
Rote-Kreuz-Lotterie
des Fürstin Reuß-Schwestern-Vereins
250000 Lose 1000 Gew. LW v. M
220000
Hauptgewinne im Werte von M
60000
30000
10000
Lose 3M überall erhältlich, Postgebühr und Liste 30 Pfg.
Verband Kg. Preuß. Lotterie-Einnehmer
Berlin C 2, Burgstraße 27

Ein billiges Korsett
nach Maß fertigen wir aus jedem Stoff od. gebraucht. Wäschestück, unter Garantie guten Sitzes.
Werkstätten f. od. Maßkorsetts **Toska Gunkel,**
16 Marktplatz 16, neben der Hirsch-Apotheke.
Filialen: Breslau, Danzig, Dresden, Hannover, Königsberg, Ostpr., Magdeburg, Posen, Stettin.

Sprechstd. täglich von 9–10–4.

Zahnlücken
entstellen sehr, ungerechnet die dadurch entstehenden Darm- und Magen-Beschwerden.
Schmerzloses Einsetzen
künstlicher Zähne
und Goldkronen
sind meine Arbeiten.
Auch Gebißreparaturen.
Hildisch, Bernburgerstraße 5.
Verstehe Kr.-Kassen.
Man achte auf Straße u. Nr. 5
Elektr. Haltest.: Weißhirschgasse.
Aufbewahren! o)

Holzriemenscheiben, Eisenriemenscheiben
in allen Größen, gebraucht und neu, sofort zu Lager lieferbar.
Ernst Karius,
Halle a. S., Germarstr. 2.

Billige Pelzwaren
in nur bester Kürschnerarbeit.
Reparaturen, Neu- und Umarbeitung
auch bei Selbstlieferung von Fellen und Futter, mit nur sauberster, fachmännischer Arbeit.
Mäßige Preise. — Schnelle Lieferung.
Franz Kalle, Kürschner, Halle a. S.,
Kleine Ulrichstraße 3, 1. Telephon 4977.
— Einkauf aller Sorten Felle zu höchsten Preisen. —

Krämpfe. Das altbewährte Nervenpulver Nervinum Dr. Weil der Schwanen-Apotheke in Frankfurt a. M. wird ärztlich dem verordnet bei Krämpfen. Preis Mark 4.80. Zu haben durch die Privilegiert. Schwanen-Apotheke in Frankfurt a. M. 12. (a6.. 10% Nervinol Kl. Gläserfrei u. 6% Emulgin-Nervinol.

Damen-Wintermäntel
aus guten Stoffen kauft man preiswert bei
H. Schnee Nachfolger,
Halle a. S., Große Steinstraße 81. e404

Schuhmacher-Handwerkszeug, Werkzeugartikel, Tenkel, Einlege-Sohlen, Grün-Sohlen von Leder, F. Noah, Lederhandlg., Schuhfabrik, Leipzigerstraße 16, Ecke Gr. Sandberg.

Brautfrisuren
Hochzeitsfrisuren
Theateraufführungen
G. Niedermann, Poststr. 1.

Photographisches Atelier
Eigene Vergrößerungs-Anstalt
Samson & Co.
G. m. b. H.
Poststraße 9/10, Halle-S., gegenüber dem Kaiserdenkmal.
Mattbilder:
12 Visites 7 Mk. 12 Kabinetts 14 Mk.
Vergrößerungen
auch nach älteren Bildern, in bester Ausführung, zu bekannt billigsten Preisen.
Geöffnet an Sonntagen von 9–2 Uhr, Werktagen von 8–7 Uhr.
Größtes und billigstes Atelier am Platze.

Kopfwäsche
mit elektr. Massage u. Ondulations-Frisur von 2 Mk. an.
Moderne Frisuren
mit ff. Ondulation 1.25 M.
Spezialität:
Haarpflege.
Gesichtsdampfbad
mit elektr. Massage, best. Mittel z. Pflege der Haut, 2 Mark.
Handnagelpflege 1.75 Mark.
Gutes Personal u. tadellose Bedienung.
Berliner Dam.-Frisierzimmer
Ferdinand Dahm
Inh.: J. Lüddeke.
Halle a. S., Schmeerstr. 5, 1. Et.
7 separate Kabinen. — Tel. 5334.

Brennholz,
Trockenkuchenholz, best. Kohlenersatz in Brikettgröße geeignet, Astknüppelholz, bis 20 cm ganz, kürzer, all. Hartholz nur kern. Ware, bei b. Abn. frei Haus.
Curt Vogel, Trotha-Leipzigerstr. 44. Telephon 4513.

Heiraten

Hauptmann a. D.,
Anfang 40, große, stattliche Erscheinung, möchte s. mit hübscher, gebildet., vermög. Dame verheiraten. Nur liebenswürdigen u. Landwirtschaft. Vermittl. verbeten. Strengste Diskretion zugesichert. Gefl. Zuschriften möglichst mit Bild, welches sofort verwendet wird, unter T. 1437 an die Expedition dieses Blattes. (a6501

Geschäftsmann, 31 J., ev., mit eig. Geschäft, wünscht die Bek. eines jg. Mädchens od. Witwe m. Verm. zw. Heirat. Off. unter J. 369 an die Expedition d. Bl.*

Kriegswitwe, 31 J., aus mittl. Stande, s. freundsch. Verkehr zw. spät. Heirat. Off. u. L. 1291 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (?

Junger Mann, 38 Jahre, Schlosser, z. sich. Stellg., sucht auf diesem Wege Fräulein oder jg. Witwe (mit 1 Kind nicht ausgeschlossen) kennen zu lern. zwecks späterer Heirat. B. Angeb. unt. L. 1291 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Privatbeamter, 32 J. alt, a. Charakt. u. sehr solid, mit 8000 M. Verm., sucht jg. Dame od. Witwe m. a. Aufst. u. eig. Verm. zw. Briefw., u. spät. Heirat. Off. u. L. 1191 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (?

Kleinlich, älterer Herr, Witwer, möchte sich wieder verheiraten. Frau oder Fräulein mit 1 Kind nicht ausgeschlossen, nur m. gut. Charakter. Offerten unter L. 1391 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. (?

Jg. Mädel, 21 Jahre, sehr lebensl., s. ein aufrichtig. Freund, mittelgr., b. 28 J., zw. Heirat. Off. u. L. 1411 Fil. Leipzigerstr. 34. (?

Junge Kriegerwitwe,
27 Jahre, mit ein. Kind, wünscht die Bekanntschaft eines jungen Mannes zw. Heirat. Kleiner Beamt. od. Professionist bevorz. Off. mit Photographie unter T. 2397 an die Expedition dieses Blattes. (a6189

Junge Kriegerwitwe,
32 Jahre, mit 2 Kindern, sucht die Bekanntschaft ein. jungen Mannes, Handwerker od. ff. Bauernsohn, zwecks Heirat.
Offerten, wenn möglich mit Bild, zu richten u. T. 2457 an die Expedition dieses Blattes. (a6494

3 liebe Freundinnen,
22 und 23 J. alt, suchen die Bek. zweier anständ. sol. d. Herren, evtl. auch Kriegsbeschädigt., zw. sp. Heirat. Wert. nur ernstgem. Off. unter G. 1240 an die Fil. dies. Blattes Gr. Brunnenstraße 49 erbeten. (o1961

Kaufmann,
29 J. alt, aus guter Fam., möchte mit vermög. Dame zwecks Ehe bekannt werd. Gebildetem, Vermögl. od. v. Eltern od. Verwandten angenehm. Verschwiegenh. ehrenwörtl. zugesich. Off., mögl. m. Bild, das sofort zurückgef. wird, u. T. 2377 an die Expedition d. Bl.

Verm., unverh. Herr,
Anfang 40er, w. Damenbekanntschaft zwecks Heirat. Diskretion zugesichert. Off. unter K. 7190 an die Exp. dieses Blattes. *

Jg. Mann, 26 J., wünscht auf d. Wege junge Dame kennen zu lernen zw. spät. Heirat. Off. unter V. 7179 an die Expedition d. Bl.

Jg. Mann, 22 J., kathol., w. m. Dame al. Alter in Verbdg. zu treten zw. spät. Heirat. Diskr. Ehrenf. Off. m. Bild, w. zurückgef. w., u. S. 7176 a. d. Exp. d. Bl.

Ingenieur,
in sicherer Stellung, leicht kriegsbeschädigt, 30 J. alt, große, stattliche Erscheinung, dunkelblond, w. Briefw. mit junger Witwe zwecks späterer Heirat. Vermittlg durch Verwandte sehr erwünscht. Strenge Diskret. zugef. Gefl. Zuschr. möglichst mit Bild, welches sof. zurückerbeten wird, unter T. 7178 an die Expedition dieses Blattes bis zum 22. dieses Monats *

Sonniges Glück!
wünscht geb., 24J., vermög. Dame mit ebensolch. Herrn von großer, stattl. Erscheinung, bis 40 Jahre, zw. Heirat. Off. u. T. 2397 a. d. Exp. d. Bl.*

26jähr. Dunkelblondine,
von angen. Aeuß. u. schön. groß. Figur, mit gut. Auftreten und ca. 1000 Mark Ersp., möchte mit. Herrn mit gutem Charakter und angen. Stellung zw. Heirat kennen lernen. 2. Kriegsbeschädigter od. Witwer angenehm. Witwe um Diskret. bitte. Gefl. Zuschr. unter A. 7161 in der Exp. d. Blattes niederlegen. *

Beamter,
in Großstadt auf Lebensz., anständig, mittlere Figur, vermögend, Mitte 30, w. Heirat mit Kriegerwitwe, Gutsbes., bei Bäckermstrs., Tochter bevorzugt. Voll. Ausstattung und Vermög. erwünscht. Angebote unter T. 2917 an die Expedition d. Bl. erbeten. (Vermittlg. streng verbeten.) (a

Gutsnachf.
2 Kriegsbeschä., 22 u. 23 J., sucht d. Bek. zweier anst. Damen v. 20–22 J., am liebsten vom Lande, zwecks späterer Heirat. Etwas Vermögen erw. Off., mögl. mit Bild, w. sof. zurückgef. w., unt. L. 1881 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (?379

3 anständige Herren
wünschen die Bekanntschaft 1a. Damen zw. Spazierg., Theaterbesuche und spät. Heirat. Offert. mit Lichtbild unter L. 1431 an die Filiale dieses Blattes Leipzigerstraße 34. (?275

Tüchtiger Landwirt,
Mitte 40 Jahre, gesund u. von allem frei, mit Vermögen, sucht sich eine Ältere oder hübsche Frau (Witwe ohne Kind.), Landwirtschaft bevorzugt, zw. Heirat. Briefe unter L. 1891 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (?366

Nette Beamtentocht., 20 J. alt, berufsl., bld., f. Herrenbek. in sich. Stellg., auch Kriegsinvaliden, zwecks Heirat. Offerten mit Bild erbeten unter T. 2697 a. d. Expedition dieses Bl. *

Selbstaufgeber. Landwirt,
30 Jahre alt, Besitz. eines 95 Morgen großen Gutes, sucht die Bekanntschaft ein. jungen Frau, oder jungen Witwe mit Vermögen
zwecks Heirat.
Offerten unter T. 3897 an die Exped. d. Bl. (a6534

Strebsamer und solider Pianofortefabrikant
(Besitzer), in sicherer Stellung, kath., Stadt, ev., 49 Jahre alt, 2 Kinder, (12 und 15 Jahre), sucht d. Bekanntschaft einer gebild. Dame oder Witwe, Alter 30–45 Jahre. (a6537
zwecks baldiger Heirat.
Offerten unter T. 3957 an die Expedition dieses Bl.

Werkführer, 34 J., 10 000 M. Eink., sucht die Bek. einer jungen Dame v. 26 J. dunkel, mittelgroß., ein Vermögl., zwecks spät. Heirat. Off. mit Bild unter, O. 7134 a. d. Exp. d. Bl.*

Professionist,
29 J. w. mit jung. Dame in Briefwechsel zu treten zwecks Heirat. Gefl. mit Bild unter T. 2977 an die Expedition dieses Blatt. *

Erntegemeinl.
Geschäftsmann, kath. Frd., 27 Jahre, taubst., Rheinl., wünscht auf diesem Wege mit blond. erzogenem, anständigem Fräulein zwecks späterer Heirat bekannt zu werd. Vermögl. erwünscht, um nach dem Kriege ein Geschäft eröffnen zu kön. Angebote mit Bild unter T. 3817 a. d. Exp. d. Bl. *

Winzer, 32 J., Gärtnerei besitz., w. ordentl. Frau gt. Mit., ohne Anh., kennen zu lernen zw. Heirat. Off. u. H. 455 a. d. Exp. d. Bl. *

3 tel., anst. Mädch. (23 bis 30 J.) w. mit ordtl. Herr, in Briefwechsel zu treten zw. spät. Heirat. Off. mit Bild unter L. 478 an die Expedition dieses Blatt. *

Sonb. ordentl. Witwe,
Mitte 40, m. 2 Kind., s. sich mit arbeitl. Mann w. Bek. Charakt. w. s. verbeir. Off. u. U. 495 a. d. Exp. d. Bl.

Alt., anst. Mädchen
mit Kind, 31 J., sucht die Bekanntschaft eines Herrn (Witwer mit Kind oder Kriegsbeschädigter n. ausgeschlossen) zwecks späterer Heirat. Off. u. H. 2041 a. d. Fil. d. Bl. in Gerbstedt.

Dame, 25 J., mit g. Anstl., w. Verk. m. bel. Herrn in sicherer Stell. zwecks spät. Heirat. Off. unter L. 1651 an die Filiale dieses Bl. Leipzigerstraße 34. (?319

50jähriger Mann
sucht Bekanntschaft eines Mädchens od. Witwe ohne Kind, 40–50 J., zwecks Heirat. Kennen. in Fedbarb. erw. Off. u. L. 1551 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

2 Gutsbesitzertöchter,
Anfang 20 und 30 J. beide einzige Töchter, erste mit 100 Morgen, zweite mit ca. 300 Morgen ar. Gute; bei ersterer sind die finanziell. Verhältn. erfaßt, b. zweiter evtl. b. Güte noch 50 000 M. Barvermögen vorh., l. Bef. zw. Gebe Tücht., strebsamen Herren in Gelegenheit zur Einheirat gedacht. Antrag. unter N. 3214 an (o2510
Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

2 Kriegerwitwen, Anf. 30, suchen freundschaftl. Verk. zwecks spät. Heirat. Off. unter L. 1311 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. (?

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0015

Zeichnungen auf die neunte Kriegsanleihe

werden in der Hauptstelle, Rathausstr. 5, und den Zweigstellen, Gr. Brunnenstr 3a und Landwehrstr. 25 vom **Montag den 23. September bis Mittwoch den 23. Oktober mittags 1 Uhr** werktäglich von 8—1 vormittags und 3—5 Uhr nachmittags kostenfrei entgegengenommen.

Bezüglich der Kündigungsfristen wird den Sparern, welche bei der Sparkasse zeichnen, wiederum weitgehendstes Entgegenkommen gewährt werden. Es wird empfohlen, in erster Linie bei der Hauptstelle zu zeichnen. Das Sparbuch zur Eintragung der Kündigung der Einlage vorzulegen.

Auch werden wieder 5% Anteilscheine **über Beträge von 1—50 Mk.** von uns ausgegeben Nähere Auskunft bei der Hauptstelle. 49856

Der Vorstand der Sparkasse der Stadt Halle.

9. Kriegsanleihe.

Zeichnungen auf 5% Deutsche Reichsanleihe zu 98 Mk. und 4½% Reichsschatzanweisungen zu 98 Mk. nimmt die

Sparkasse des Saalkreises

vom 23. September bis 23. Oktober 1918, mittags 1 Uhr entgegen.

Ausser bei der **Hauptkasse in Halle a. S.,** Gr. Steinstr. 20, können Zeichnungen auch bei den **Nebenstellen in Könnern, Wettin, Niemberg, Beesenlaublingen, Osmünde, Giebichenstein, Dölau, Ammendorf, Capellenende und Diemitz,** sowie bei den mit der Werbearbeit im Saalkreise bestellten **Vertrauensmännern** aufgegeben werden

Die mit Zeitsperre versehenen Spareinlagen werden freigegeben, wenn sie zur Kriegsanleihe Verwendung finden sollen.

Der Kreisausschuss des Saalkreises.
v. Krosigk.

Wolle Kostüme Blusen Röcke Kleider Mäntel Hüte Pelze Spitze

Große Auswahl.

Herm Liebau
Leipzig, Ex 24
jetzt Roßplatz 8, I.
Ecke Kurprinzstraße.

Neunte Kriegsanleihe

im Betrage von 1000 bis 400000 Mark kann **ohne besondere Anzahlung** gegen mässige, vom 6. Jahre an abnehmende Jahres- oder Vierteljahrsbeiträge mittels der

Kriegsanleihe-Versicherung

der **Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.** erworben werden.

Aufnahmefähig sind Personen beiderlei Geschlechts vom vollendeten 10. Lebensjahre an.

Näheres durch den Haupt-Vertreter:
O. Schindler, Halle a. S., Bernburgerstr. 3.
Tel. 1763. 1511

Abgelaufene Fussböden
streichen Sie selbst mit Fußbodenfarbe **„Theorit".** In Wasser lösen, brauchfertig. Pak. Mk. 3.—. Nachn. ausschl. Porto, genügt für **3 Zimmer. Viele Anerkennungsschreib.** Wiederverkäufer ges. (6515
A. Richter, Chemische Großhandlung, **Leipzig 10.**
Bayerschestraße 73.

Kostüme, Mäntel, Damen- u. Kin.der-Kleider in gutem, u. preiswert angefertigt **Bauder 2. Etg.** fördgnü. Kaufhaus Gebr. (11

Tapeten.
Noch große Auswahl zu billigen Preisen.
Ia. Kleister
unter Garantie f. gutes Kleben. (16820
Tapetenhaus Gerstemann,
Alter Markt 3, Tel. 5608.

Deutschlands Industrien und Deutschlands Handel
kleben nur noch mit
Wiril-Klebstoffen (D. R. P. a.)
Glänzende Begutachtungen.
Lieferanten f. Heeresverwaltungen, Behörden, Rüstungs- und kriegswichtigen Betrieben 2c. 2c.
Muster mit Angabe der Verwendungsart von 5 kg gern zu Diensten.
Chemisch-Technische Werke
Willybald Richter,
Leipzig, Querstr. 4 4. Telephon 3049.
Telegr.-Adresse: Wirilwerke. e193

M. 4.—
und
1 Wickel Nähfaden
für
10 Kilo trockener
mindestens 60 cm hoher
Brennesselstengel.
Abnahmestelle: in Eisleben, Lehrer Günther, Hallescheastr. 53.

Lampen
für Gas u. elektrisch Licht. Wieder wie sie die eiserne Zeit empfiehlt, kauft man am besten direkt von
Kurt Litzenberg, Metallwarenfabrik,
Gr. Steinstraße 14. (115

„Burnus"
wäscht Wäsche wunderbar.
(D. R. P.) Gen. K. A. 1933

Das ideale Kinweichmittel.
Burnus Gut geweicht ist fast gewaschen
Erhältlich in all. einschlägigen, durch Plakate kenntl. gemachten Geschäften.
Böhm & Haas, Chem. Fabrik, Darmstadt.
Vertreter: **Alfred Volland,** Halle a. S., Röpzigerstr. 2. jmal1314

Wichtig für alle Leinwerbraucher!
Ihr Leinwandvorrat wird (wenn, machen Sie daher sofort einen Versuch mit **Leinitreinigungspulver „Sellas".**
Bei den jetzt so knapp angebotenen Leinwandmengen über 100% Leinwandrente. Der mit „Sellas" gereinigte Leinen wird neu Kinderfrau empfiehlt, nicht beeinflußt und gibt durch seinen hervorragenden Farbton jedoch Leinwand, ein ganz gewaltiger und großer Vorteil bei den so sehr schwarzen Leinwandvorräten. Verwendung genau wie bei gewöhnlichem Leinw. Keine Kriegserscheinung, da das Leinwandpulver jeder sparsame Leinwandverbraucher auch in Friedenszeit verwendet wird.
Preise: 1 Probepulvaf. — 50 Pfg einschl. Verp. ℳ 13.00
bei Bezug von 25 Kilo per Kilo „ 2.60
bei Bezug von 50 Kilo per Kilo „ 2.50
bei Bezug über 50 Kilo per Kilo „ 2.40
ab Fabrik einschl. Verpackung gegen Nachnahme oder telefonische Einsendung des Betrages.
Generalvertreter Arthur Melzer, Dresden-A., Moritz-Klemm-Straße 11.

Große Auswahl in wunderbaren
Velour-, Haar- u. Filzhüten
von den billigsten bis zu den besten Qualitäten.
Reichhaltiges Lager in
Seiden-, Samt- und Plüschhüten.
Umarbeitungen in neuesten Modellen zu zeitgemäßen Preisen und in bester gefälliger Ausführung.
Gertrud Grassel, Jub.-Vert. Lipper, Bäckerstraße 1.

Brenn-Holz

Bezugsscheinfrei, bester Ersatz für Briketts.

Buchenes zum Heizen, **ofenfertig, Neuholz-Abfälle** zum Heizen, **ofenfertig,** ferner **kiefernes Holz** zum Heizen und als Anmacheholz in **Schalten** und **gestigt** liefern ab unserm Lager sowie frei Haus
Fernspr. 6059 **Sachse & Müller,** Hordorferstr. 1.

Kurze Lieferzeiten für die meisten Größen
Elektro-Motoren
elektrische Ventilatoren, elektrische Hand- und Tisch-Bohrmaschinen. mal979
Fabrik elektr. Maschin. u. Apparate Dr. Max Levy Berlin N. 65.
Eigene 1000 Arbeiter und Beamte

Einer sagt's dem Andern.

Kein Ersatz! Kein Ersatz!

„OSSO"

Knochenbrüh-**Extrakt und Würfel**
vom Kriegsausschuß für Oele u. Fette, Berlin, genehmigt.

„OSSO" Extrakt ist infolge seines hohen Stickstoffgehaltes ein nahrhaftes Produkt u. eignet sich ganz besonders für größere Kantinenbetriebe u. Arbeiterversorgung.

„OSSO" Extrakt als Zusatz f. Zubereitung von Suppen, Tunken u. vor allen bei Gemüsen, hilft jeder prakt. denkenden Hausfrau über die fleischlosen Wochen hinweg.

„OSSO" Extrakt und Würfel darf in keinem Haushalt fehlen.

„OSSO" Fabrikate sind ein guter Verkaufs-Artikel für Grossisten und Kolonialwaren- etc. Geschäfte.

Alles Nähere durch **F. Wilhelm Schnabel**
Alleinvertrieb der Gesellschaft für Gewinnung von Fett und Nebenprodukten m. b. H.
Hannover (Mansa-Haus). Ex64

Preisaufgabe!
Jeder kann sich vollständig gratis beteiligen! | Jeder kann sich vollständig gratis beteiligen!

N G B L R
Obige Buchstaben richtig geordnet, ergeben den Namen des deutschen Kanzlers in schwerer Zeit.

1. Hauptpreis: Eine Sommerreise — Mk. 600.— bar
1 gold. Uhr = M. 100.— | 1 Phot. Apparat = M. 40.— | 1 Fruchtschale
1 Teppich = M. 70.— | 1 Armbanduhr = M. 70.— | 1 Standuhr
1 Guitarre | 1 Opernglas.

An die Löser dieser Preisaufgabe gelangen obige Preise **gratis** zur Verteilung. Sie verpflichten sich zu nichts. Der Termin der Verteilung wird bekannt gegeben, Antwort in 4 Wochen erteilt und wann der Preis zum Abholen zur Verfügung steht. Die Lösung muss in einem verschlossenen, frankierten Briefumschlage, mit Angabe Ihrer genauen, deutlich geschriebenen Adresse zugesandt werden. Für jede weitere gewünschte Auskunft ist für Porto, Drucksachen, Schreiblohn usw. der Lösung Rückporto beizufügen. **Wir machen ganz besonders darauf aufmerksam,** dass wir in unserm neuen Prospekt bekannt geben, wer beim letzten Preisausschreiben die Preise erhalten hat, so dass sich jeder von der Reellität unseres Unternehmens überzeugen kann. Adressen aus dem Felde können nicht berücksichtigt werden. Schreiben Sie noch heute an n6521
Dieterichs Verlag „Brunsviga" Braunschweig E. Nr. 349.
Mitteilungen an die Schriftleitung dieser Zeitung sind zwecklos und bleiben unberücksichtigt.

Das Gute
Scheffelbrot
ist durch Zuführung wichtiger Nährsalze
leicht verdaulich,
gut bekömmlich,
schmackhaft und
gesundheitsfördernd.
Demnach ein wichtiges
Volksgesundheitsmittel.
Verlangen Sie deshalb überall das Gute
Scheffelbrot
Scheffelbrot-Werk,
Halle-S., Fernruf 4041.

Wollen Sie den Umsatz erhöhen?
So führen Sie
Larcana-Artikel.
Dieselben sichern dankbare Kundschaft und bringen hohen Nutzen.
Larcana-Kopfwaschpulver
(hohe Schaumkraft)
Larcana-Zahnpulver
mit Sauerstoff
erhält die Zähne blendend weiß
Larcana-Armeepuder
(Wund- und Schweißpuder in Beuteln)
Y-NA-Creme = das Hautpflegemittel der eleganten Welt.
Man verlange Preisliste! — Vertreter gesucht!
CHEMISCHE INDUSTRIE
BIBERACH-RISS (Württbg.)

Strobel's D. R. G. M. **verstellbare**
Metallschutzkappen
schützen unauffällig und kleidsam **Spitzen und Absätze.**

daher unentbehrlich bei der Erhaltung **sämtlicher Damen-, Herren- und Kinderschuhe, Kriegsschuhe mit Holzsohlen, Sandalen.**
Kein Durchlaufen der Spitzen und Schieflaufen der Absätze mehr!
Alleinige Fabrikanten: **Schürhoff & Co.,** Stanzwerk und Fassondreherei, **Gevelsberg i. W.**
Vertreter: **Paul Günther,** Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 18.
Sächsisch-Thüringische Schuhindustrie, Halle a. S., Landwehrstrasse 19.
Grossabnehmer gesucht.

Mein lieber Schatz!
Vollkommenster Liebesbriefsteller für die heutige Zeit pass. 175 vollständ. Briefe, intersse Anfänge, prakt. Anleitg. Erfolgr. Briefe v. Anfänge d. Bekanntsch. b. z. glückl. Verlob. u. Hochzeit. M. 1.— gegen portofr. Nachnahme Versagsbuchhandlg., Dresden-A. 25.48

Werden Sie
von **Ratten, Mausern, Wühlmäusen, Ameisen Schwaben, Russen, Franzosen, Wanzen, Flöhen etc. belästigt???**
Vertilgungsmittel, sicher wirkend, unschädlich für Menschen, Haustiere u. Wild. Hervorragende Empfehlungen. Reichlich geprüft.
R. Berke, Nietleben, Halleschestr. 17. (6615

Agenten. Vertreter
können ihre freie Zeit am besten ausfüllen u. sich einen festen Rückhalt für ihre Existenz sichern durch Gründung eines Versandgeschäfts. Geeigneter Artikel findet man in dem grossen und weit verbreiteten Fachblatt „DAS VERSANDHAUS" Pössneck.
Probe-Nummer kostenfrei.

Ein Posten 130 Volt-Glühlampen an Wiederverk. abzugeben. Hönemann, Bankhof 1. Gefl. Verg. u. Gr. Brauhausstr.

Soeben erschien neu in 200. Auflage:
HYGIENE DER EHE
Aerztlicher Führer für Braut- und Eheleute
von **Frauenarzt Dr. med. Zikel, Berlin.**
Aus dem Inhalt: Ueber die Frauen-Organe, körperliche Ehetauglichkeit und Untauglichkeit. Gebär- und Stillfähigkeit. Frauen, die besser nicht heiraten sollten! — Enthaltsamkeit u. Ausschweifungen vor der Ehe. Eheliche Pflichten. Geschlechtsleben und Polygamie? Hindernisse der Liebe usw. — Krankheiten in der Ehe. Rückstände früherer Geschlechtskrankheiten. Verbeugungs- und Ansteckungsschutz. — Körperliche Leiden der Ehefrau. Ursachen u. Heilung der weiblichen Geschlechtskälte. Folgen der Kinderlosigkeit. Gefahren später Heirat für die Frau. Neurasthenie und Eros. Hysterische Anfälle. Hygiene des Nervensystems etc. Bezug geg. Einsendg. von 2 M. franko od. Nachn. durch Medizin. Verlag Dr. Schweizer, Abt. 903, Berlin NW 87. Prospekte gratis u. fr.

Gr. Ulrichstr. 53

Schuhcreme, Lederfett, Schnürbänder, Stiefelchen, Vollholzsohlen, Germania-Holzsohlen- u. Holzabsatzflecke, Leder- und Stahl-Schienenschoner, Absatz- und Spitzenschoner empfiehlt
H. Weitstein, Halle,
Gr. Ulrichstrasse 53. 6s3870
Gleichzeitig Annahme-Stelle für Schuh-Besohlungen
Gr. Ulrichstr. 53

Schmirgelpapier!
Bei der Herstellung bester Sorten mal1347
Friedensware
abgefallene Stücke Schmirgelpapier in unregelmäßig. Größ. auch handgr. Dreiecke runde Scheiben Streifen usw. in all. Körnungen, Ballen m. ca. 25 kg nur M. 30. Motto M. 6.
Paul Kupps, Freudenthal 25.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-191810121/fragment/page=0016